

**FINANCIAL REPORT • RAPPORT FINANCIER • FINANZBERICHT**
**Novartis erzielt im dritten Quartal eine hervorragende Performance:  
 Die jüngsten Produkte steuern 20%\* zum Umsatz bei;  
 Gilenya wird zugelassen; Alcon wird konsolidiert**
**Kennzahlen – drittes Quartal und neun Monate bis 30. September**

	3. Quartal	3. Quartal	Veränderung		9 Monate	9 Monate	Veränderung	
	2010	2009	in %		2010	2009	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>12 578</b>	11 086	13	16	<b>36 425</b>	31 341	16	15
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 587</b>	2 634	-2	3	<b>9 059</b>	7 345	23	23
<b>Reingewinn</b>	<b>2 319</b>	2 112	10	14	<b>7 704</b>	6 131	26	24
<b>Gewinn pro Aktie/ADS (USD)</b>	<b>0,99</b>	0,93	6	12	<b>3,34</b>	2,69	24	22
<b>Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)</b>	<b>2 895</b>	2 675	8		<b>8 166</b>	6 097	34	
<b><u>Kernergebnisse</u></b>								
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>3 699</b>	2 959	25	29	<b>10 840</b>	8 233	32	31
<b>Reingewinn</b>	<b>3 146</b>	2 679	17	21	<b>9 226</b>	7 375	25	24
<b>Gewinn pro Aktie/ADS (USD)</b>	<b>1,36</b>	1,17	16	19	<b>4,00</b>	3,24	23	22

kwk – bei konstanten Wechselkursen

- **Starke finanzielle Performance im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten**
  - **Der Nettoumsatz steigt um 13% (+16% bei konstanten Wechselkursen, kWk) auf USD 12,6 Milliarden;** in den ersten neun Monaten wächst er um 16% (+15% kWk)
  - **Das operative Ergebnis geht um 2% (+3% kWk) auf USD 2,6 Milliarden zurück,** bedingt durch Wertminderungen und Akquisitionsaufwendungen von USD 794 Millionen; in den ersten neun Monaten steigt das operative Ergebnis um 23% (23% kWk)
  - **Das operative Kernergebnis verbessert sich um 25% (+29% kWk) auf USD 3,7 Milliarden;** die operative Kerngewinnmarge erreicht 29,4% des Nettoumsatzes; das operative Kernergebnis steigt in den ersten neun Monaten um 32% (+31 % kWk)
  - **Der Kerngewinn pro Aktie wächst um 16% (+19% kWk) auf USD 1,36;** in den ersten neun Monaten erhöht er sich um 23% (+22% kWk); der Gewinn pro Aktie steigt im dritten Quartal um 6% (+12% kWk) auf USD 0,99; in den ersten neun Monaten wächst er um +24% (+22% kWk)
  - **Der Free Cashflow vor Dividendenausschüttung erreicht USD 2,9 Milliarden;** in den ersten neun Monaten beläuft er sich auf USD 8,2 Milliarden

Definition der Kernergebnisse sowie weitere Informationen: siehe Seite 55

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.

\* Alle mit einem Asterisk (\*) gekennzeichneten Angaben schliessen Alcon aus.

- **Die Dynamik der neuen Produkte und der Pipeline stärkt die Wachstumsaussichten**

- Mit einem Wachstum von 42% gegenüber dem Vorjahr steuern die jüngsten Produkte von Novartis 20%\* (USD 2,3 Milliarden) zum Nettoumsatz bei
- Bedeutende Innovationskraft: **Gilenya** wird in den USA als erster Vertreter einer neuartigen Therapiekategorie zur Behandlung von schubförmig verlaufender multipler Sklerose zugelassen; **Tasigna** erhält positives CHMP-Gutachten und wird in der Schweiz als Primärtherapie zugelassen; Phase-III-Studiendaten sprechen für **Onbrez** gegenüber Salmeterol; auch zu **MenB** werden positive Phase-III-Daten veröffentlicht
- Sandoz führt **Enoxaparin** ein und übertrifft damit in den USA alle in jüngster Zeit lancierten Injektionspräparate; **Enoxaparin** erzielt einen Umsatz von USD 292 Millionen

**Basel, 21. Oktober 2010** — Die Ergebnisse kommentierte Joseph Jimenez, CEO von Novartis: „Ich freue mich über unsere hervorragende Performance im dritten Quartal. Unsere Innovationsdynamik und effiziente Umsetzungsfähigkeit sorgten erneut für ein starkes Wachstum des Umsatzes und des operativen Kernergebnisses. Zulassungen wie für Gilenya, ein bahnbrechendes Medikament zur oralen Primärbehandlung von Patienten mit multipler Sklerose, sowie für Tasigna zur Primärtherapie chronisch-myeloischer Leukämie bieten die Möglichkeit, die Lebensqualität der Patienten entscheidend zu verbessern. Studienergebnisse zu neuen Produkten wie MenB, unserem Impfstoffkandidaten gegen Meningokokken-Meningitis, stimmen mich zuversichtlich, dass unsere Pipeline weitere Erfolge erzielen wird.“

## **KONZERNÜBERSICHT**

### **Drittes Quartal**

Der Nettoumsatz stieg dank kräftiger Beiträge aller Geschäftsbereiche um 13% (+16% kWk) auf USD 12,6 Milliarden, wobei der Zuwachs durch Wechselkursveränderungen um drei Prozentpunkte geschmälert wurde. Die jüngsten Produkte aller Unternehmensbereiche verzeichneten ein rapides Wachstum und erzielten einen Umsatz von USD 2,3 Milliarden. Damit generierten sie 20%\* des Gesamtumsatzes. Akquisitionen steuerten sechs Prozentpunkte zum Wachstum bei, wofür vor allem der Umsatz von Alcon, Inc. (Alcon) von USD 617 Millionen verantwortlich war. Volumensteigerungen machten elf Prozentpunkte des Wachstums aus, während sich die Preise mit einem Prozentpunkt negativ auf die Umsatzentwicklung auswirkten.

Die Division Pharmaceuticals (USD 7,6 Milliarden, +6% kWk) verzeichnete weiterhin solide Volumensteigerungen von 7%. Die jüngst eingeführten Produkte trugen USD 1,7 Milliarden beziehungsweise 22% zum Divisionsumsatz bei und legten damit gegenüber dem Vorjahr um 30% (+34% kWk) zu. Die Division Vaccines and Diagnostics erwirtschaftete dank eines erfolgreichen Starts in die Grippesaison einen Nettoumsatz von USD 0,6 Milliarden (+21% kWk). Die Generikadivision Sandoz (USD 2,2 Milliarden, +23% kWk) beschleunigte ihr Wachstum durch die Einführung neuer Produkte – wie insbesondere Enoxaparin – sowie durch anhaltend kräftige Umsätze in den USA, Kanada, Russland, Italien und im Bereich der Biosimilars. Alle Geschäftsbereiche der Division Consumer Health (USD 1,6 Milliarden, +9% kWk) konnten eine starke Performance vorweisen und übertrafen das Wachstum ihrer jeweiligen Märkte.

Das operative Ergebnis ging um 2% (+3% kWk) auf USD 2,6 Milliarden zurück. Beeinträchtigt wurde das Ergebnis durch Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten in Höhe von USD 593 Millionen, die als Forschungs- und Entwicklungsaufwand erfasst wurden und in erster Linie auf die Einstellung zweier Entwicklungsprojekte zurückzuführen sind. Darüber hinaus wirkten sich Aufwendungen im Zusammenhang mit Alcon in Höhe von USD 217 Millionen negativ aus. Wechselkursveränderungen, vor allem der stärkere Schweizer Franken und die damit verbundenen Kostensteigerungen, schmälerten das operative Ergebnis um fünf Prozentpunkte.

Das operative Kernergebnis (unter Ausschluss von Sonderpositionen und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten) verbesserte sich um 25% (+29% kWk) auf USD 3,7 Milliarden, wozu Alcon sieben Prozentpunkte beisteuerte. Alle Divisionen erzielten eine starke Performance: Die Division Pharmaceuticals steigerte das operative Kernergebnis um 9%, die Division Vaccines and Diagnostics um 24%, Sandoz um 28% und die Division Consumer Health um 27%. Die operative Kerngewinnmarge verbesserte sich um 2,7 Prozentpunkte auf 29,4% des Nettoumsatzes.

Der Reingewinn wuchs um 10% (+14% kWk) auf USD 2,3 Milliarden. Er profitierte vor allem von einem Gewinn in Höhe von USD 204 Millionen aus der Neubewertung der anfänglichen 25%-Beteiligung an Alcon sowie den Auswirkungen ausserordentlicher Aufwendungen für assoziierte Gesellschaften im Vorjahr. Der Gewinn pro Aktie stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 0,93 um 6% (+12% kWk) auf USD 0,99. Der Gewinn pro Aktie stieg in geringerem Mass als der Reingewinn, da der Reingewinn – seit dem Übergang der Mehrheitsbeteiligung – 100% der Ergebnisse von Alcon beinhaltet, während der Gewinn pro Aktie nur die den Aktionären von Novartis zuzurechnenden 77% erfasst. Der Kernreingewinn erhöhte sich um 17% (+21% kWk) auf USD 3,1 Milliarden, wobei der Kerngewinn pro Aktie im dritten Quartal gegenüber der Vorjahresperiode von USD 1,17 um 16% (+19% kWk) auf USD 1,36 wuchs.

Die Übernahme der zusätzlichen 52% von Alcon wurde am 25. August abgeschlossen, und Alcon wurde ab diesem Datum voll konsolidiert. Im dritten Quartal wurde ein Umsatz von USD 617 Millionen erfasst. Das operative Ergebnis (einschliesslich einmaliger Akquisitionseffekte, nähere Einzelheiten siehe Seite 20) belief sich auf USD 101 Millionen und das operative Kernergebnis auf USD 222 Millionen. Ausserdem fielen im Zusammenhang mit der Übernahme von Alcon im Corporate-Segment Kosten von insgesamt USD 96 Millionen an, was einen Nettobeitrag zum operativen Ergebnis von USD 5 Millionen ergab. Unter Ausschluss von Alcon wuchs der Konzernumsatz um 8% (10% kWk), das operative Ergebnis ging um 2% (+3% kWk) zurück, und der operative Kerngewinn erhöhte sich um 18% (22% kWk). Die operative Kerngewinnmarge erreichte 29,1% und verbesserte sich damit um 2,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

### **Neun Monate bis 30. September**

Der Nettoumsatz stieg dank kräftiger Verbesserungen in allen Geschäftsbereichen um 16% (+15% kWk) auf USD 36,4 Milliarden. Die jüngsten Produkte erzielten einen Umsatz von USD 7,9 Milliarden (USD 4,3 Milliarden im Vorjahreszeitraum) und erwirtschafteten damit 22%\* des Gesamtumsatzes. Volumensteigerungen machten 13 Prozentpunkte des Umsatzwachstums aus, während sich Preisänderungen im Neunmonatszeitraum mit einem Prozentpunkt negativ auswirkten. Akquisitionen steuerten drei Prozentpunkte zum Wachstum bei, was vor allem auf den Umsatz von Alcon von USD 617 Millionen zurückzuführen war.

Die Division Pharmaceuticals (USD 22,5 Milliarden, +7% kWk) erzielte in den ersten neun Monaten nach wie vor ein starkes Volumenwachstum von acht Prozentpunkten. Die jüngsten Produkte erzielten einen Umsatz von USD 4,7 Milliarden und steigerten damit ihren Anteil am Divisionsumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 16% auf 21%. Die erhebliche Umsatzsteigerung der Division Vaccines and Diagnostics auf USD 2,6 Milliarden (+151% kWk) beruht vor allem auf dem Umsatz der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe von USD 1,3 Milliarden in der ersten Jahreshälfte. Dank starker Zuwächse in den USA, Kanada, Italien und in den Schwellenländern erzielte die Division Sandoz (USD 6,2 Milliarden, +15% kWk) eine zweistellige Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahr. Die Geschäftsbereiche der Division Consumer Health steigerten ihre Umsätze um 9% (8% kWk) auf USD 4,6 Milliarden und übertrafen mit diesem soliden Wachstum ihre jeweiligen Märkte.

Das operative Ergebnis verbesserte sich um 23% (+23% kWk) auf USD 9,1 Milliarden. Es profitierte von volumenbedingten Umsatzsteigerungen und Beiträgen der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe. Das operative Ergebnis beinhaltet ausserordentliche Aufwendungen, wie Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten, die in den Funktionskosten unter Forschung und Entwicklung (USD 762 Millionen) erfasst wurden, sowie Aufwendungen für die Beilegung von Rechtsstreiten (USD 237 Millionen), kompensiert durch einen einmaligen Gewinn aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen von USD 265 Millionen. Die operative Gewinnmarge verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode von 23,4% um 1,5 Prozentpunkte auf 24,9% des Nettoumsatzes.

Das operative Kernergebnis (unter Ausschluss von Sonderpositionen und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten in beiden Perioden) verbesserte sich um 32% auf USD 10,8 Milliarden, wozu Alcon drei Prozentpunkte beisteuerte. Die operative Kerngewinnmarge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 26,3% um 3,5 Prozentpunkte auf 29,8% des Nettoumsatzes.

Der Reingewinn stieg um 26% (+24% kWk) auf USD 7,7 Milliarden und verbesserte sich damit stärker als das operative Ergebnis. Der Gewinn pro Aktie stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 2,69 auf USD 3,34 und damit etwa im gleichen Mass wie der Reingewinn. Der Kernreingewinn erhöhte sich um 25% (+24% kWk) auf USD 9,2 Milliarden, während der Kerngewinn pro Aktie in den ersten neun Monaten gegenüber der Vorjahresperiode von USD 3,24 um 23% (+22% kWk) auf USD 4,00 anstieg.

Unter Ausschluss von Alcon stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um 14% (+13% kWk), das operative Ergebnis verbesserte sich um 23% (+23% kWk), und das operative Kernergebnis wuchs um 29% (+28% kWk).

### **Innovation, Wachstum und Produktivität**

Der Erfolg von Novartis beruht auf dem Engagement für drei strategische Prioritäten: 1. **Ausbau unserer Führungsposition im Innovationsbereich** durch Erforschung und Entwicklung differenzierter neuer Medikamente, Impfstoffe und Diagnostika; 2. **Wachstumsbeschleunigung in allen Divisionen** durch Erweiterung unseres Produktportfolios, indem wir neue Produkte einführen und unsere Präsenz in neuen Märkten ausbauen; sowie 3. **Steigerung der Rentabilität durch Produktivität**, indem wir unsere Prozesse vereinfachen und straffen. Unser überdurchschnittliches Wachstum im dritten Quartal beweist, dass wir diese Ziele trotz Herausforderungen und Volatilität im externen Umfeld erreichen.

#### **Ausbau unserer Führungsposition im Innovationsbereich**

Innovation bildet den Kernpunkt der strategischen Ausrichtung von Novartis. Dabei verfolgen wir kontinuierlich aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen. Wir investieren unablässig in Forschung und Entwicklung, um den langfristigen Erfolg unserer Pipeline sicherzustellen: Unsere Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen machen – ohne Wertminderungsaufwand – 16% des Konzernumsatzes (20% des Umsatzes der Division Pharmaceuticals) aus. Damit liegen wir deutlich über anderen Unternehmen, die in vielen Fällen ihre Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen kürzen.

Durch diesen nachhaltigen Einsatz für Innovationen bringen wir differenzierte Arzneimittel, Impfstoffe und andere neue Produkte hervor, die den Patienten zugute kommen. So erzielten wir im dritten Quartal wichtige Fortschritte sowohl mit Zulassungen für neue Produkte als auch mit Ergänzungen unseres bereits vermarkteten Portfolios. Dazu zählen Zulassungen oder Zulassungsempfehlungen für entscheidende Produkte – wie *Gilenya*, *Tasigna*, *Tekamlo*, *TOBI Podhaler*, *Enoxaparin* und *Aflunov* – wie auch signifikante Phase-III-Ergebnisse zu *Onbrez* und *MenB*. Wir sind nach wie vor dabei, unser Portfolio in allen Divisionen und auf allen Krankheitsgebieten zu verjüngen. Dabei kommen sowohl die Bandbreite und die Fundierung des Portfolios von Novartis zum Tragen als auch die Tatsache, dass wir nicht von einzelnen Produkten oder Studien abhängig sind, um unser zukünftiges Wachstum voranzutreiben.

Ein wichtiger Durchbruch für Patienten mit multipler Sklerose (MS) gelang Novartis im dritten Quartal mit der US-amerikanischen und russischen Zulassung von *Gilenya* (FTY720), einem wirksamen, oral zu verabreichenden Medikament zur Primärtherapie schubförmig verlaufender multipler Sklerose, der häufigsten Form dieser Erkrankung. MS ist eine lebenslang fortschreitende, zu Behinderungen führende Erkrankung, an der weltweit 2,1 Millionen Menschen leiden. Durch die Zulassung von *Gilenya* erhalten die Patienten eine neue, patientenfreundliche Behandlungsmöglichkeit, die im Hinblick auf die Symptomlinderung und die Verhinderung von Schüben eine signifikante Wirksamkeit gezeigt hat.

Unser Onkologiebereich weitet sein Portfolio weiter aus: *Tasigna* (eine gegenüber *Glivec* verbesserte Therapie) wurde in der EU zur Zulassung empfohlen und in der Schweiz als Primärtherapie für Patienten mit Philadelphia-Chromosom-positiver chronisch-myeloischer Leukämie (Ph+ CML), einer Form von Blutkrebs, zugelassen. Auch in den USA steht *Tasigna* für diese Indikation als Primärtherapie zur Verfügung. Ausserdem zeigen Ergebnisse aus Phase-I/II-Studien mit dem Januskinase- (JAK-) Inhibitor von Novartis unter dem Projektnamen INC424, dass dieser signifikante Vorteile in der Behandlung von Myelofibrose bietet. Dabei handelt es sich um eine lebensbedrohende Form von Blutkrebs, die durch ein Versagen des Knochenmarks und damit verbundene schwerwiegende Symptome gekennzeichnet ist. Sowohl die FDA als auch die EMA haben INC424 den Orphan-Drug-Status zur Behandlung von Myelofibrose zuerkannt.

Die Pipeline von Novartis enthält mehrere weitere vielversprechende Medikamente für Patienten mit unerfüllten medizinischen Bedürfnissen. SOM230 ist das erste Medikament, das sich in einer Phase-III-Studie bei der Behandlung des Cushing-Syndroms als wirksam erwiesen hat. Das Cushing-Syndrom ist eine zu Behinderungen führende Hormonerkrankung, für deren Behandlung derzeit keine zugelassenen Medikamente existieren. *Onbrez Breezhaler* erwies sich bei chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) im Rahmen einer klinischen Studie als überlegene Behandlungsmethode gegenüber Salmeterol, einer der derzeit am meisten eingesetzten Therapien bei dieser Erkrankung. *Onbrez Breezhaler* ist bereits in mehr als 40 Ländern zugelassen, unter anderem in der EU. Die Phase-III-Studie zur Untersuchung von AIN457 in der Behandlung nichtinfektiöser Uveitis bei Patienten mit Morbus Behçet (Behçet-Krankheit) verfehlte ihren primären Endpunkt. Die Daten sprechen gegen einen Zulassungsantrag für AIN457 in dieser Indikation. Wir werden jedoch den möglichen Einsatz von AIN457 in anderen Indikationen weiter untersuchen.

Unsere Division Vaccines and Diagnostics publizierte im dritten Quartal eine Phase-III-Studie, die zeigte, dass der Impfstoff *MenB* den seit langem erkannten, weltweit ungedeckten Bedarf an einem Breitband-Impfstoff gegen Meningokokken-Meningitis der Serogruppe B (MenB) decken könnte. Diese häufig bei Säuglingen auftretende Erkrankung verläuft in vielen Fällen tödlich. Novartis plant die Einreichung eines Zulassungsantrags für *MenB* in Europa noch vor Ende dieses Jahres.

Mit der Zulassung von Enoxaparin, der ersten generischen Version des Blockbuster-Antithrombotikums Lovenox<sup>®</sup> erreichte die Division Sandoz im dritten Quartal einen wichtigen Meilenstein. Das Injektionspräparat Enoxaparin wurde sofort nach seiner Zulassung eingeführt. Die erfolgreiche Entwicklung und Ersteinführung dieses Generikums unterstreicht die Fähigkeit von Sandoz, ihr Portfolio mit komplexen, differenzierten neuen Produkten auszubauen.

### **Wachstumsbeschleunigung**

Neue und jüngst eingeführte Produkte waren im dritten Quartal ein wichtiger Wachstumsmotor. Sie generierten einen Umsatz von USD 2,3 Milliarden und steigerten damit ihren Anteil am Gesamtnettoumsatz gegenüber dem Vorjahresquartal von 15% auf 20%\*. In den ersten neun Monaten erzielten die jüngsten Produkte einen Nettoumsatz von USD 7,9 Milliarden – eine Steigerung von 14% auf 22%\* des Nettoumsatzes gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In der Division Pharmaceuticals steigerten die jüngst eingeführten Produkte ihren Umsatz im dritten Quartal um 34% (kWk) und steuerten 22% zum Gesamtumsatz der Division bei. Auch Sandoz konnte die Einführung neuer Produkte stark optimieren: Das US-Einzelhandelsgeschäft mit Generika und Biosimilars (+76% kWk) erzielte hervorragende Zuwächse dank erfolgreicher Ersteinführungen, unter anderem von Enoxaparin, Tacrolimus und Losartan. Unsere Fähigkeit, neue Produkte unmittelbar nach ihrer Zulassung in grossem Massstab erfolgreich auf den Markt zu bringen, ist entscheidend, um die verschiedenartigen Bedürfnisse der Patienten weltweit erfüllen zu können.

*Gilenya* (FTY720), das bahnbrechende, oral zu verabreichende Medikament zur Behandlung von schubförmig verlaufender multipler Sklerose (MS), wurde Anfang Oktober in den USA eingeführt. *Gilenya* bietet Patienten mit MS erstmals eine sichere und wirksame Option der oralen Primärtherapie und wird die Lebensqualität vieler MS-Patienten wesentlich verbessern. Der Onkologiebereich hat seit der Einführung von *Afinitor* (Umsatz von USD 67 Millionen im dritten Quartal) zur Behandlung von Patienten mit Nierenzellkarzinomen (RCC) weiter an Dynamik gewonnen. Darüber hinaus gibt es zu *Afinitor* vielversprechende Daten in der Behandlung von Patienten mit Tumoren der Bauchspeicheldrüse sowie mit subependymalen Riesenzellastrozytomen (SEGA), die im Zusammenhang mit tuberöser Sklerose auftreten. Für diese Indikation wurde in der EU und den USA die Zulassung beantragt. Der Herz-Kreislauf- und Stoffwechselbereich verzeichnete bei *Diovan* (+2% kWk) im dritten Quartal trotz Konkurrenz durch ein Generikum von Cozaar<sup>®</sup> in den USA und Europa weiterhin eine sehr gute Umsatzentwicklung. *Tekturna* (+42% kWk) setzte sein starkes Wachstum fort, und auch *Exforge* (+33% kWk) erzielte in allen Märkten weltweit kräftige Zuwächse. *Galvus* (+114% kWk) verzeichnete im dritten Quartal ebenfalls kräftige Umsatzsteigerungen. In Europa übertrifft *Galvus* das Wachstum des gesamten Markts für Dipeptidylpeptidase-4- (DPP-4-) Hemmer.

Dank der starken Performance in Nordamerika, Europa, den Schwellenländern sowie im Bereich der Biosimilars erzielte Sandoz im dritten Quartal insgesamt ein kräftiges Umsatzwachstum von 18% (+23 % kWk) gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dieses Wachstum beruht zu einem grossen Teil auf dem Erfolg von Sandoz bei der Eroberung neuer Marktanteile im Bereich injizierbarer Medikamente und Biosimilars. Neu eingeführte Produkte, wie Enoxaparin, Losartan und Tacrolimus, waren massgeblich für das seit Jahresbeginn erzielte Wachstum verantwortlich. Besonders hervorzuheben ist die im dritten Quartal erfolgte Markteinführung von Enoxaparin. Diese Ersteinführung einer generischen Version des Antithrombotikums Lovenox® war die bisher erfolgreichste Markteinführung eines Injektionspräparats in den USA. Die Biosimilars setzten ihren starken Wachstumskurs fort – angeführt von Produkten wie *Omnitrope*, das gegenüber Originalmedikamenten gegen Wachstumshormonmangel stetige Zuwächse verzeichnete, sowie von *Binocrit* (Epoetin alfa) und *Zarzio* (Filgrastim), die für onkologische Indikationen eingeführt wurden. Dies bereitet den Weg für einen weiteren Ausbau der Position von Sandoz als Marktführer im Bereich der Biosimilars.

*Menveo*, ein bahnbrechender Impfstoff gegen Meningokokken-Erkrankungen, wurde in den USA, der EU sowie ausgewählten weiteren Ländern in Lateinamerika und der asiatisch-pazifischen Region eingeführt. *Menveo* ist ein wichtiges Mittel zur Prävention von Meningitis, einer lebensbedrohlichen Infektion, an der jedes Jahr fast eine halbe Million Menschen erkranken. Mögliche Indikationserweiterungen verlaufen nach Plan und dürften dazu beitragen, die Marke noch weiter zu stärken.

*Prevacid24HR*, ein rezeptfreies Medikament der Division Consumer Health gegen Sodbrennen, konnte sich weiter im Markt etablieren. Im wachstumsstarken Segment der Protonenpumpenhemmer (PPI), das seit Jahresbeginn einen Zuwachs von 35% verzeichnete, eroberte *Prevacid24HR* einen Anteil von 20%. Als weiteres Medikament der Division Consumer Health ist *Voltaren*, das gegen Gelenk- und Muskelschmerzen eingesetzt wird, derzeit die führende Selbstmedikationsmarke in Deutschland mit einem Zuwachs von beinahe 12% im dritten Quartal. Die Geschäftseinheit CIBA Vision verzeichnete mit ihrer Kontaktlinsenmarke *AirOptix* ebenfalls weitere Zuwächse.

Der Ausbau unserer Präsenz in den Schwellenländern ist ein entscheidendes Element unserer Wachstumsstrategie. Im dritten Quartal konnten wir den Kreis unserer Patienten und Kunden in diesen Märkten weiter ausbauen und verzeichneten auf Konzernebene ein Wachstum von 13%\* gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In den sechs führenden Schwellenländern – China, Russland, Brasilien, Indien, Südkorea und der Türkei – erzielten wir weiterhin ebenfalls eine solide Wachstumsrate von 13%\*. Sandoz war in den Schwellenländern besonders erfolgreich. Mit zweistelligen Wachstumsraten in den Schwellenregionen Mittel- und Osteuropas, des asiatisch/pazifischen Raums sowie des Nahen Ostens und Afrikas konnte die Division ihre geografische Präsenz weiter auszubauen.

### **Steigerung der Produktivität**

Produktivität ist ein entscheidender Erfolgsfaktor. Alle Unternehmensbereiche verfügen über umfangreiche Initiativen zur Steigerung der Produktivität, um ihre operative Leistung zu verbessern. Dies ist die Basis für Rentabilitätssteigerungen und ermöglicht gleichzeitig Investitionen in die Zukunft. Investitionen sind die unabdingbare Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum.

In den ersten neun Monaten verbesserte sich die operative Kerngewinnmarge um 3,5 Prozentpunkte auf 29,8%. Der Verkauf der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe trug mit rund 2,1 Prozentpunkten zu dieser Margenverbesserung bei. Im vierten Quartal dürfte sich dieser positive Effekt angesichts der umfangreichen A/H1N1-Impfstoffverkäufe im Vorjahresquartal jedoch weitgehend abschwächen.

Bei der übrigen Verbesserung der operativen Kerngewinnmarge um 1,4 Prozentpunkte wirkten sich die Herstellungskosten der verkauften Produkte mit 0,8 Prozentpunkten negativ aus, während die Programme zur Produktivitätssteigerung für einen positiven Effekt von 2,5 Prozentpunkten sorgten, wovon etwa 0,9 Prozentpunkte reinvestiert wurden. Die wichtigsten Beiträge zur Produktivitätssteigerung lieferten Einsparungen beim Einkauf, der zunehmend über globale divisionsübergreifende Programme und E-Sourcing erfolgt, sowie der weitere Abwärtstrend der Aufwendungen für Marketing und Verkauf.

Die operative Kerngewinnmarge verbesserte sich im dritten Quartal um 2,7 Prozentpunkte – ohne Verzerrung durch Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe. Die Herstellungskosten der verkauften Produkte wirkten sich mit 0,6 Prozentpunkten negativ aus, Übrige Erträge und Aufwendungen trugen positive 1,4 Prozentpunkte bei, während die Programme zur Produktivitätssteigerung 3,1 Prozentpunkte generierten. Rund 1,7 Prozentpunkte wurden reinvestiert.

#### **Alcon, Inc.**

Novartis schloss im dritten Quartal den Erwerb der zusätzlichen 52%igen Beteiligung an Alcon von Nestlé ab. Damit ist Novartis jetzt zu 77% an Alcon beteiligt und hat sich als weltweiter Marktführer in der Augenheilkunde etabliert. Alcon stellt eine strategische Ergänzung des Portfolios von Novartis dar, das die Divisionen Pharmaceuticals, Vaccines and Diagnostics, Sandoz und Consumer Health beinhaltet und nun um ein dynamisches Augenheilmittelgeschäft von Weltrang erweitert wird.

Gegenwärtig werden Möglichkeiten der Zusammenarbeit erkundet, wobei in jedem Fall der Fremdvergleichsgrundsatz gewahrt werden soll. Das könnte beispielsweise bedeuten, dass im Zusammenhang mit einer möglichen Einführung von *Lucentis* zur Behandlung des diabetischen Makulaödems (DME) Aussendienstmitarbeitende beider Unternehmen eingesetzt werden und einander ergänzen. Ausserdem könnte durch gemeinsame Einkaufs- und Beschaffungsprogramme das kombinierte Einkaufsvolumen beider Unternehmen optimal eingesetzt werden. Weitere Möglichkeiten bieten sich unter anderem in der verbesserten Herstellung von Linsenpflegeprodukten sowie in Form von Forschungsk Kooperationen.

#### **Geldfluss und Nettoverschuldung**

Die Nachhaltigkeit unserer Strategie beruht auf einem Geldfluss, der die Mittel für Reinvestitionen bereitstellt und den Aktionären ihre Rendite sichert. Der Free Cash Flow belief sich im dritten Quartal auf insgesamt USD 2,9 Milliarden und lag damit um 8% über dem Niveau des Vorjahresquartals. In den ersten neun Monaten betrug der Free Cashflow vor Dividendenausschüttung USD 8,2 Milliarden und stieg damit um 34% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der Geldfluss wird nach wie vor durch eine zunehmende Fokussierung auf die Geldumschlagsdauer und durch Verbesserungen des Geldflusses aus operativer Tätigkeit bestimmt. Im dritten Quartal blieb der Geldfluss aus operativer Tätigkeit mit USD 3,2 Milliarden (25,7% des Nettoumsatzes) praktisch unverändert, stieg jedoch in den ersten neun Monaten auf USD 9,5 Milliarden (26,1% des Nettoumsatzes).

Mit dem Abschluss der Übernahme von 52% von Alcon am 25. August für USD 28,3 Milliarden ging das Unternehmen von einer Nettoliquiditätsposition in eine Nettoverschuldungsposition über. Diese belief sich per 30. September auf USD 19,0 Milliarden. Der langfristige Teil der Finanzierung von Alcon wurde 2008, 2009 und im ersten Quartal 2010 aufgelegt (mit Fälligkeiten zwischen drei und zehn Jahren). Der letzte Betrag von rund USD 8,2 Milliarden wird durch ein erweitertes Commercial-Paper-Programm in den USA finanziert. Bei der Commercial-Paper-Finanzierung werden sowohl die attraktiven Finanzierungssätze als auch die starke Mittelgenerierung des Unternehmens berücksichtigt, was eine schnelle Rückzahlung der Commercial Papers ermöglicht. So waren am 30. September im Rahmen des Programms in den USA USD 7,5 Milliarden an Commercial Papers ausstehend. Die langfristige Bonität des Unternehmens von AA (Standard & Poor's AA-; Moody's Aa2) bleibt dadurch unverändert.

## **Ausblick 2010**

### **(Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)**

Nach Abschluss des ersten Halbjahres erhöhten wir unsere Umsatzprognose auf den mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich bei konstanten Wechselkursen (unter Ausschluss von Alcon). Da der Konzernumsatz des Gesamtjahres den Viermonatsumsatz von Alcon einschliessen wird, dürfte das Umsatzwachstum zu konstanten Wechselkursen voraussichtlich im unteren bis mittleren Zehnerbereich liegen. Unter Ausschluss von Alcon halten wir an unserer bisherigen Prognose fest. Im vierten Quartal 2009 wurde ein Umsatz von insgesamt USD 1,0 Milliarden aus dem Verkauf von Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffen erfasst, der 2010 entfallen wird.

Dank der Geschäftsexpansion und des Nettovorteils aus Produktivitätsgewinnen nach Reinvestitionen dürften sich die operative Gewinnmarge und die operative Kerngewinnmarge des Konzerns im Gesamtjahr 2010 erhöhen. Die Konsolidierung von Alcon dürfte die operative Gewinnmarge voraussichtlich leicht negativ beeinflussen und sich leicht positiv auf die operative Kerngewinnmarge auswirken.

Die Wechselkurse 2010 hatten auf den ausgewiesenen Umsatz und das operative Ergebnis in den ersten neun Monaten so gut wie keinen Einfluss. Im dritten Quartal wirkten sie sich jedoch mit drei bzw. fünf Prozentpunkten negativ auf den Umsatz und das operative Ergebnis aus. Der US-Dollar verlor im dritten Quartal gegenüber den meisten Währungen an Wert, blieb aber gegenüber dem Euro relativ stark. Das bedeutet, dass bei unveränderten Wechselkursen im restlichen Verlauf des Jahres mit einem weitgehend neutralen Einfluss auf den Umsatz und das operative Ergebnis des Gesamtjahres zu rechnen sein wird.

# ÜBERSICHT ÜBER DAS GESUNDHEITSGESCHÄFT

## Pharmaceuticals

	3. Quartal	3. Quartal	Veränderung in		9 Monate	9 Monate	Veränderung in	
	2010	2009	%	kWk	2010	2009	%	kWk
	Mio. USD	Mio. USD	USD		Mio. USD	Mio. USD	USD	
<b>Nettoumsatz</b>	<b>7 565</b>	<b>7 217</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>22 526</b>	<b>20 765</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 844</b>	<b>2 211</b>	<b>-17</b>	<b>-12</b>	<b>6 508</b>	<b>6 486</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
In % des Nettoumsatzes	24,4	30,6			28,9	31,2		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>2 568</b>	<b>2 364</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>7 635</b>	<b>6 853</b>	<b>11</b>	<b>10</b>
In % des Nettoumsatzes	33,9	32,8			33,9	33,0		

## Drittes Quartal

### **Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz stieg bei konstanten Wechselkursen um 6% auf USD 7,6 Milliarden. Dabei wurden Volumensteigerungen von sieben Prozentpunkten durch staatliche Kostensenkungsmassnahmen in Europa sowie durch die alle zwei Jahre stattfindenden Preissenkungen in Japan teilweise wettgemacht. Die jüngst eingeführten Produkte trugen im dritten Quartal 2010 USD 1,7 Milliarden zum Nettoumsatz bei und wuchsen damit gegenüber dem Vorjahresquartal um 34% (kWk). Die seit 2007 eingeführten Produkte – unter anderem *Lucentis*, *Exforge*, das *Exelon* Pflaster, *Exjade*, *Aclasta/Reclast*, *Rasilez/Tekturna*, *Tasigna*, *Afinitor*, *Onbrez Breezhaler*, *Ilaris* und *Fanapt* – steigerten ihren Anteil am Divisionsumsatz gegenüber dem Vorjahresquartal von 18% auf 22%.

Alle Regionen profitierten weiterhin von der Verjüngung des Produktportfolios. Das gilt insbesondere für Europa (USD 2,6 Milliarden, +6% kWk), wo mit neu eingeführten Produkten 29% des Nettoumsatzes erwirtschaftet wurden. Die Volumen wurden in Europa um zwölf Prozentpunkte gesteigert, bei einem negativen Preiseffekt von sechs Prozentpunkten infolge der jüngsten Kostensenkungsmassnahmen der Behörden. Die Geschäfte in den USA (USD 2,6 Milliarden, +6% kWk) sowie in Lateinamerika und Kanada (USD 0,8 Milliarden, +16% kWk) konnten ihre soliden Wachstumsraten aufrechterhalten. Die Umsatzentwicklung in Japan (USD 0,8 Milliarden, -3% kWk) war durch die alle zwei Jahre stattfindenden Preissenkungen und die gedämpfte Marktentwicklung bei den Angiotensin-II-Rezeptorblockern (ARB) beeinträchtigt. Die sechs führenden Schwellenländer (USD 710 Millionen, +7% kWk) profitierten von den besonders starken Zuwächsen in Indien (+26% kWk) und Russland (+20% kWk).

Alle strategischen Produkte trugen zur Geschäftsexpansion bei. Die Onkologie (USD 2,5 Milliarden, +9% kWk), der grösste Bereich, profitierte weiterhin vom anhaltenden Wachstum von *Glivec/Gleevec* (USD 1,0 Milliarden, +6% kWk), *Femara* (USD 343 Millionen, +6% kWk) und *Sandostatin* (USD 318 Millionen, +8% kWk). Die jüngsten Produkte leisteten wichtige Beiträge: *Tasigna* (USD 109 Millionen, +97% kWk), *Afinitor* (USD 67 Millionen), *Exjade* (USD 182 Millionen, +7% kWk). Der Herz-Kreislauf- und Stoffwechselbereich (USD 2,0 Milliarden, +10% kWk) setzte mit Unterstützung von *Exforge* (USD 222 Millionen, +33% kWk), *Tekturna* (USD 113 Millionen, +42% kWk) und *Galvus* (USD 101 Millionen, +114% kWk) seine starke Dynamik fort. *Diovan* (USD 1,5 Milliarden, +2% kWk) konnte sich trotz des Markteintritts eines Generikums von Cozaar® in den USA und der gedämpften Entwicklung des ARB-Markts in Japan ebenfalls gut behaupten. Der Bereich für Neurologie und Augenheilkunde (USD 0,9 Milliarden, +13% kWk) verzeichnete ein rapides Wachstum von *Lucentis* (USD 398 Millionen, +22% kWk) und *Extavia* (USD 26 Millionen, +102% kWk).

### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis ging bei konstanten Wechselkursen um 12% (-17% in USD) auf USD 1,8 Milliarden zurück. Die operative Gewinnmarge sank um 6,2 Prozentpunkte auf 24,4% des Nettoumsatzes, was vor allem auf Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten für *Albupron* und *Mycograb* von insgesamt USD 584 Millionen (*Albupron*: USD 228 Millionen, *Mycograb*: USD 356 Millionen) zurückzuführen war.

Das operative Kernergebnis stieg bei konstanten Wechselkursen um 12% (+9% in USD) auf USD 2,6 Milliarden und wuchs damit stärker als der Umsatz. Die operative Kerngewinnmarge verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 1,1 Prozentpunkte auf 33,9% des Nettoumsatzes. Dank Produktivitätssteigerungen, die jedoch durch höhere Lizenzgebühren teilweise geschmälert wurden, verbesserten sich die Herstellungskosten der verkauften Produkte um 0,5 Prozentpunkte. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung erhöhte sich um 0,3 Prozentpunkte, vor allem wegen der Verteilung von Aktivitäten im Zusammenhang mit klinischen Studien. Die Aufwendungen für Marketing und Verkauf profitierten von anhaltenden Produktivitätsbestrebungen und sanken um 0,5 Prozentpunkte auf 27,3% des Nettoumsatzes, während die Aufwendungen für Administration und allgemeine Kosten stabil blieben. Die Übrigen Erträge und Aufwendungen verbesserten sich vor allem vor dem Hintergrund einmaliger Aufwendungen im Vorjahreszeitraum um 0,5 Prozentpunkte.

## **Neun Monate bis 30. September**

### **Nettoumsatz**

Dank Volumensteigerungen von acht Prozentpunkten, die durch einen negativen Preiseffekt von einem Prozentpunkt geschmälert wurden, stieg der Nettoumsatz bei konstanten Wechselkursen um 7% auf USD 22,5 Milliarden. Die seit 2007 eingeführten Produkte generierten im Berichtszeitraum einen Nettoumsatz von USD 4,7 Milliarden und steigerten damit ihren Anteil am Nettoumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 16% auf 21% (+43% kWk).

Europa war nach wie vor die umsatzstärkste Region (USD 8,0 Milliarden, +8% kWk). Das Europageschäft profitierte vor allem von den jüngsten Produkten, die 27% des Nettoumsatzes erwirtschafteten. Die Volumen konnten in Europa zwar um zwölf Prozentpunkte gesteigert werden, der ausgewiesene Umsatz war jedoch durch einen Preisverfall von vier Prozentpunkten beeinträchtigt. Die Geschäfte in den USA (USD 7,5 Milliarden, +6% kWk) sowie in Lateinamerika und Kanada (USD 2,1 Milliarden, +14% kWk) konnten ihre soliden Wachstumsraten aufrechterhalten. Die Umsatzentwicklung in Japan (USD 2,4 Milliarden) blieb trotz der alle zwei Jahre stattfindenden Preissenkungen und der gedämpften Entwicklung des ARB-Markts auf dem Niveau des Vorjahres. Die sechs führenden Schwellenländer erzielten zweistellige Zuwächse – mit Ausnahme der Türkei, wo das Geschäft durch Kostensenkungsmassnahmen beeinträchtigt war.

### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis blieb mit USD 6,5 Milliarden auf Vorjahresniveau. Die operative Gewinnmarge lag bei 28,9% des Nettoumsatzes. Sie war im Wesentlichen beeinflusst durch Wertminderungen auf Albuferon, *Mycograb* und PTZ601 in Höhe von USD 736 Millionen, die in den Funktionskosten unter Forschung und Entwicklung erfasst wurden, sowie durch Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten von USD 178 Millionen, die durch den Vergleich mit Teva bezüglich *Famvir* teilweise kompensiert wurden.

Das operative Kernergebnis stieg bei konstanten Wechselkursen um 10% (+11% in USD) auf USD 7,6 Milliarden und wuchs damit stärker als der Umsatz. Die operative Kerngewinnmarge verbesserte sich um 0,9 Prozentpunkte auf 33,9% des Nettoumsatzes. Die anderen Erlöse gingen um 0,1 Prozentpunkte zurück, und die Herstellungskosten der verkauften Produkte stiegen vor allem wegen höherer Lizenzgebühren um 0,4 Prozentpunkte. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung verbesserte sich hauptsächlich wegen der Verteilung von Aktivitäten im Zusammenhang mit klinischen Studien um 0,3 Prozentpunkte. Die Aufwendungen für Marketing und Verkauf sowie Administration und allgemeine Kosten profitierten von den anhaltenden Bestrebungen zur Produktivitätssteigerung und verringerten sich insgesamt um 1,2 Prozentpunkte. Die Übrigen Erträge und Aufwendungen blieben im Vergleich zur Vorjahresperiode weitgehend stabil (–0,1 Prozentpunkte).

## Division Pharmaceuticals – Produktübersicht

### Herz-Kreislauf und Stoffwechsel

	3. Quartal	3. Quartal	Veränderung		9 Monate	9 Monate	Veränderung in	
	2010	2009	in %		2010	2009	%	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Bluthochdruckmedikamente								
<i>Diovan</i>	1 483	1 464	1	2	4 477	4 399	2	1
<i>Exforge</i>	222	171	30	33	653	475	37	37
<i>Rasilez/Tekturna</i>	113	83	36	42	305	202	51	53
<b>Zwischentotal</b>	<b>1 818</b>	<b>1 718</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>5 435</b>	<b>5 076</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<i>Galvus</i>	101	50	102	114	267	115	132	136
<i>Lotrel</i>	80	75	7	4	224	244	-8	-9
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>1 999</b>	<b>1 843</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>5 926</b>	<b>5 435</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
Etablierte Medikamente	264	320	-18	-17	836	997	-16	-17
<b>Total</b>	<b>2 263</b>	<b>2 163</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6 762</b>	<b>6 432</b>	<b>5</b>	<b>4</b>

Alle folgenden Erläuterungen beziehen sich vornehmlich auf Veränderungen im dritten Quartal.

Unser umfangreiches Portfolio an Herz-Kreislauf- und Stoffwechselmedikamenten wächst weiterhin stetig und erzielte gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von insgesamt 6%. Novartis verzeichnet im Bluthochdruckbereich weiterhin Umsatzsteigerungen, da die Valsartan-Produktgruppe weltweit stetige Zuwächse erzielt und in den drei Monaten von Juni bis August 2010 im Segment der Blutdrucksenker einen Marktanteil von 15,7% erreichte. Die Gruppe *Rasilez/Tekturna* wächst nach wie vor stetig und profitiert vor allem von kräftigen Umsatzsteigerungen in der EU.

Die **Diovan Gruppe** (USD 1,5 Milliarden, +2% kWk) setzte ihre starke Performance trotz der Einführung eines Generikums von Losartan und des gedämpften Wachstums am japanischen ARB-Markt fort. Weltweit stieg der Umsatz im dritten Quartal um 2% gegenüber dem Vorjahr. In den USA erzielte die *Diovan* Gruppe im dritten Quartal einen Umsatz von USD 627 Millionen (+4% kWk) und konnte dadurch ihre Führungsposition im ARB-Segment mit einem Marktanteil von 40,8% im Zeitraum von Januar bis August 2010 behaupten (+1,9 Prozentpunkte gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum; Quelle: IMS Health).

Die **Exforge Gruppe** (USD 222 Millionen, +33% kWk) erzielte weltweit solide Zuwächse. Die Umsatzentwicklung profitierte von der anhaltenden Zahl der Verschreibungen in der EU, den USA und weiteren wichtigen Regionen sowie von der laufenden Einführung von *Exforge HCT* in den führenden europäischen und lateinamerikanischen Märkten. *Exforge* ist ein Kombinationspräparat aus *Diovan* (Valsartan) und dem Kalziumkanalblocker Amlodipin und verzeichnet seit seiner Markteinführung 2007 weltweit nachhaltige Umsatzsteigerungen. *Exforge HCT* ist die erste moderne Dreifachkombination gegen Bluthochdruck, die in einer Einzeltablette zusätzlich ein Diuretikum enthält. *Exforge HCT* wurde 2009 in den USA eingeführt und ist weltweit in mehr als 20 Ländern zugelassen.

Die weiterhin solide Zuwachsrate von **Rasilez/Tekturna** (USD 113 Millionen, +42% kWk) beruht auf dessen hervorragender Performance in der EU, insbesondere in Frankreich und Deutschland. Im August wurde *Tekamlo*, ein Kombinationspräparat aus Aliskiren und Amlodipin durch die US-amerikanische Gesundheitsbehörde (FDA) zugelassen. In der EU wird der Zulassungsantrag derzeit geprüft. Im September wurde beschlossen, einen gesonderten EU-Zulassungsantrag für *Rasival*, eine Kombination aus Aliskiren und Valsartan, zurückzuziehen. Der Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) hatte zuvor zusätzliche Daten zur Einhaltung relevanter EU-Richtlinien angefordert. Novartis war nicht in der Lage, die erforderlichen Daten innerhalb des Zeitrahmens des Prüfverfahrens bereitzustellen. Die Möglichkeit eines erneuten Antrags für *Rasival* wird in naher Zukunft neu geprüft werden.

**Galvus/Eucreas** (USD 101 Millionen, +114% kWk), zwei Medikamente zur oralen Behandlung von Typ-2-Diabetes, erzielten weiterhin starke Zuwächse. Diese waren vor allem dem Kombinationspräparat *Eucreas/Galvusmet* zu verdanken, das 72% des Umsatzes der Produktgruppe generierte und im dritten Quartal ein Wachstum von +123% (kWk) gegenüber dem Vorjahr verzeichnete. Das Wachstum der *Galvus* Produktgruppe beruht auf den Markteinführungen in Frankreich, Japan, Korea und der Türkei sowie auf der anhaltend starken Performance in Europa – insbesondere in Deutschland, Spanien, Griechenland und Portugal.

## Onkologie

	3. Quartal	3. Quartal	Veränderung in		9 Monate	9 Monate	Veränderung in	
	2010	2009	%		2010	2009	%	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<i>Glivec/Gleevec</i>	1 015	974	4	6	3 122	2 858	9	8
<i>Zometa</i>	363	376	-3	-3	1 116	1 077	4	3
<i>Femara</i>	343	329	4	6	1 025	925	11	11
<i>Sandostatin</i>	318	300	6	8	940	839	12	11
<i>Exjade</i>	182	174	5	7	553	469	18	17
<i>Tasigna</i>	109	56	95	97	273	144	90	89
<i>Afinitor</i>	67	26	n.a.	n.a.	163	38	n.a.	n.a.
Übrige	54	61	-11	-9	144	180	-20	-21
<b>Total</b>	<b>2 451</b>	<b>2 296</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>7 336</b>	<b>6 530</b>	<b>12</b>	<b>11</b>

n.a. – nicht anwendbar

**Glivec/Gleevec** (USD 1,0 Milliarde, +6% kWk) konnte sein Wachstum durch weitere Expansion in den Therapiebereichen der Philadelphia-Chromosom-positiven chronisch-myeloischen Leukämie (Ph+ CML) und der adjuvanten (postoperativen) Behandlung von gastrointestinalen Stromatumoren (GIST) aufrechterhalten. Diese zielgerichtete Therapie gegen bestimmte Formen von CML und GIST wurde 2009 für den adjuvanten Einsatz nach kompletter makroskopischer Resektion von GIST zugelassen und ist für diese Indikation inzwischen in mehr als 55 Ländern registriert.

**Tasigna** (USD 109 Millionen, +97% kWk) verzeichnet dank geografischer Expansion und zunehmender Marktdurchdringung ein rapides Wachstum. Als Sekundärtherapie für Patienten mit bestimmten Formen von Ph+ CML, die gegen bisherige Therapien – wie etwa *Glivec/Gleevec* – resistent sind oder diese nicht vertragen, ist das Medikament in mehr als 85 Ländern zugelassen. In den USA und der Schweiz ist *Tasigna* jetzt auch für die Behandlung erwachsener Patienten mit neu diagnostizierter Ph+ CML in der chronischen Phase zugelassen. Im September sprach sich der CHMP für eine EU-Zulassung von *Tasigna* für diese Indikation aus. Zulassungsanträge für die Indikation zur Primärbehandlung (First-Line-Indikation) wurden auch in Japan und weiteren Ländern weltweit eingereicht. Weitere Studien untersuchen zudem den Einsatz von *Tasigna* bei CML-Patienten, die nicht optimal auf *Glivec/Gleevec* ansprechen, sowie bei Patienten mit metastasierenden und/oder inoperablen Kit+ GIST. Im Oktober unterzeichnete Novartis einen Kooperationsvertrag mit Cepheid, der die Vermarktung und Weiterentwicklung eines Tests zur Überwachung des BCR-ABL-Gentranskripts vorsieht. Dieser Diagnostiktest gibt Aufschluss über das Ansprechen der Patienten auf eine Behandlung mit Tyrosinkinase-Inhibitoren und soll es behandelnden Ärzten ermöglichen, die Behandlung von CML-Patienten zu optimieren.

Die Volumensteigerungen von **Zometa** (USD 363 Millionen, -3% kWk) beruhen weiterhin auf der verbesserten Therapietreue und dem zunehmenden Einsatz dieses intravenös zu verabreichenden Bisphosphonats in der Behandlung von Krebspatienten mit Knochenmetastasen. Diese Zuwächse wurden jedoch durch Preissenkungen in der EU und Japan aufgehoben. Die FDA verlängerte die Prüfungsfrist des Ergänzungsantrags für die Zulassung von *Zometa* zur adjuvanten (postoperativen) Behandlung prämenopausaler Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium in Kombination mit einer Hormontherapie vom vierten Quartal 2010 bis zum ersten Quartal 2011. Die Verlängerung ist auf eine bedeutende Ergänzung des Antrags durch zusätzliche Zwölf-Monatsdaten zurückzuführen, um eine mittlere Nachbeobachtung der zulassungsrelevanten ABCSG-12-Studie (Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group Trial 12) von fünf Jahren zu ermöglichen. Diese Informationen wurden auch den EU-Behörden übermittelt. Zoledronsäure, der Wirkstoff von *Zometa* (4 mg), ist auch unter den Handelsnamen *Aclasta/Reclast* (5 mg) für nicht-onkologische Indikationen in anderer Dosierung erhältlich.

**Femara** (USD 343 Millionen, +6% kWk), ein Medikament zur Behandlung postmenopausaler Frauen mit Brustkrebs im frühen oder fortgeschrittenen Stadium, erzielte in den wichtigsten Märkten, unter anderem in Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Japan, ein anhaltend starkes Wachstum.

**Sandostatin** (USD 318 Millionen, +8% kWk), ein Medikament zur Behandlung von Akromegalie, profitierte vom zunehmenden Einsatz von *Sandostatin LAR* in der symptomatischen Behandlung neuroendokriner Tumoren (NET).

Die Expansion von **Exjade** (USD 182 Millionen, +7% kWk) basiert auf kräftigen Zuwächsen, die auf neue Patienten, erweiterten Zugang und erhöhte Dosierungen in den USA und wichtigen Märkten weltweit zurückzuführen sind. *Exjade* ist derzeit in mehr als 100 Ländern zugelassen und ist das einzige Medikament gegen transfusionsbedingte Eisenüberladung, das einmal täglich oral eingenommen wird.

Für **Afinitor** (USD 67 Millionen) wurden weitere Zulassungsanträge eingereicht. In der EU wurde unter dem Handelsnamen *Votubia* die Zulassung zur Behandlung von subependymalen Riesenzellastrozytomen (SEGA) beantragt, die im Zusammenhang mit tuberöser Sklerose auftreten. In den USA durchläuft *Afinitor* ein vorrangiges Prüfungsverfahren für diese Indikation. *Afinitor/Votubia* genießt in den USA und der EU Orphan-Drug-Status. *Afinitor* ist ein oral zu verabreichender Hemmer des mTOR-Signalwegs, der zur Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenen Nierenzellkarzinomen (Nierenkrebs) nach VEGF-gerichteter Therapie zugelassen ist. Mit Zulassungsanträgen für die Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenen neuroendokrinen Tumoren wird ebenfalls noch in diesem Jahr gerechnet. *Afinitor* wird auch im Hinblick auf die Behandlung anderer Tumortypen untersucht. Phase-III-Studien zur Behandlung von Patienten mit tuberöser Sklerose, Brustkrebs, Magenkrebs, Leberzellkarzinomen und Lymphomen sind im Gange. Everolimus, der Wirkstoff von *Afinitor*, ist auch unter den Handelsnamen *Certican* und *Zortress* für nicht-onkologische Indikationen erhältlich.

### Neurologie und Augenheilmittel

	3. Quartal		Veränderung in		9 Monate		Veränderung in	
	2010	2009	%		2010	2009	%	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<i>Lucentis</i>	398	335	19	22	1 139	858	33	30
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	244	251	-3	0	747	687	9	8
<i>Comtan/Stalevo</i>	152	141	8	9	443	402	10	9
<i>Extavia</i>	26	14	86	102	84	26	n.a.	n.a.
Übrige	111	108	3	6	343	343	0	-1
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>931</b>	<b>849</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>2 756</b>	<b>2 316</b>	<b>19</b>	<b>17</b>
Etablierte Medikamente	137	145	-6	-6	419	426	-2	-5
<b>Total</b>	<b>1 068</b>	<b>994</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>3 175</b>	<b>2 742</b>	<b>16</b>	<b>14</b>

n.a. – nicht anwendbar

**Lucentis** (USD 398 Millionen, +22% kWk) erzielte weiterhin ein kräftiges Wachstum. Dies unterstreicht seine Position als einzige zugelassene Therapie, die das Sehvermögen von Patienten mit feuchter altersbedingter Makuladegeneration (AMD) massgeblich verbessert. Novartis hat in der EU die Zulassung von *Lucentis* zur Behandlung von Sehbehinderungen infolge diabetischer Makulaödeme (DME) beantragt und bereitet derzeit ebenfalls in der EU einen Zulassungsantrag für die Behandlung des Makulaödems nach Retinalvenenverschluss (RVO) vor. *Lucentis* ist in mehr als 85 Ländern für die Behandlung von feuchter AMD zugelassen.

Der Umsatz von **Exelon/Exelon Pflaster** (USD 244 Millionen, 0% kWk) blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Aufgrund der wachsenden Nachfrage nach dem *Exelon* Pflaster steigerte die transdermale Verabreichungsform des Medikaments ihren Anteil am Gesamtumsatz von *Exelon* im dritten Quartal gegenüber der Vorjahresperiode von 56% auf über 70%. Das *Exelon* Pflaster ist in mehr als 75 Ländern für die Behandlung von leichten bis mittelschweren Formen der Alzheimer-Demenz zugelassen. In über 20 dieser Länder ist es auch für Demenz im Zusammenhang mit der Parkinsonkrankheit zugelassen.

**Extavia** (USD 26 Millionen, +102% kWk) verzeichnete in wichtigen Märkten, insbesondere in Deutschland, Russland, Italien, Spanien und den USA weitere Zuwächse. *Extavia* ist die unternehmenseigene Markenversion von Betaferon®/Betaseron® zur Behandlung von Patienten mit schubförmig verlaufender multipler Sklerose. Es wurde 2009 in der EU und den USA eingeführt und seither in mehr als 30 weiteren Ländern zugelassen.

**Gilenya** wurde in den USA als Primärtherapie für Patienten mit schubförmig verlaufenden Formen von multipler Sklerose sowie in Russland zur Behandlung schubförmig remittierender multipler Sklerose zugelassen. In den USA wurde *Gilenya* bereits eingeführt, die Lancierung in Russland ist für Anfang 2011 geplant. Ausserdem wird *Gilenya* derzeit durch die Zulassungsbehörden in der EU geprüft, wo der Zulassungsantrag im Dezember 2009 eingereicht worden war. Weitere Zulassungsverfahren laufen unter anderem in Kanada, der Schweiz, der Türkei, Brasilien und Australien.

## Atemwegserkrankungen

	3. Quartal	3. Quartal	Veränderung in		9 Monate	9 Monate	Veränderung in	
	2010	2009	%		2010	2009	%	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<i>Xolair</i>	97	78	24	32	267	218	22	24
<i>TOBI</i>	70	76	-8	-5	207	219	-5	-5
<i>Onbrez</i>	8	0	n.a.	n.a.	16	0	n.a.	n.a.
Übrige	0	-2	n.a.	n.a.	0	-1	n.a.	n.a.
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>175</b>	<b>152</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>490</b>	<b>436</b>	<b>12</b>	<b>13</b>
Etablierte Medikamente	37	40	-8	-4	126	136	-7	-9
<b>Total</b>	<b>212</b>	<b>192</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>616</b>	<b>572</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

n.a. – nicht anwendbar

**Xolair** (USD 97 Millionen, +32% kWk) ist ein biotechnologisch hergestelltes Medikament, das in Europa zur Behandlung von schwerem persistierendem allergischem Asthma und in den USA zur Behandlung von mittelschwerem bis schwerem persistierendem allergischem Asthma eingesetzt wird. Es verzeichnet weiterhin starke Zuwächse in wichtigen europäischen Ländern und in Lateinamerika. *Xolair* ist in mehr als 85 Ländern zugelassen. Im September 2010 wurden Phase-III-Studien zur Unterstützung eines Zulassungsantrags in China gestartet. *Xolair Liquid*, eine neue Formulierung in vorgefüllten Spritzen, die die Verabreichung vereinfachen, wird voraussichtlich im Januar 2011 in der EU eingeführt. Ausserdem laufen Vorbereitungen für den Beginn von Phase-III-Studien für eine neue Indikation, chronisch-idiopathische Urtikaria, Anfang 2011.

**Onbrez Breezhaler** (QAB149, Indacaterol; USD 8 Millionen) erzielte eine vielversprechende Performance seit seiner EU-Zulassung im Dezember 2009 als einmal täglich zu verabreichender Beta-2-Agonist mit lang anhaltender Wirkung (LABA) zur Behandlung erwachsener Patienten mit chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung (COPD). *Onbrez Breezhaler* ist derzeit in acht europäischen Ländern erhältlich. Weitere Markteinführungen in der EU sind für 2010 geplant. Das Medikament ist in mehr als 40 Ländern weltweit zugelassen. Nachdem im Oktober 2009 in den USA ein „Complete Response Letter“ einging, führte Novartis zusätzliche Studien durch, um das Dosierungsschema für Indacaterol näher zu charakterisieren. Bei steigenden Dosen von 75 Mikrogramm bis 300 Mikrogramm Indacaterol wurden inkrementelle Vorteile beobachtet. Dabei profitierten insbesondere Patienten mit schwererer Erkrankung von höheren Dosierungen. Nach einer Anfrage der FDA, den unteren Abschnitt der Dosis-Wirkungskurve zu untersuchen, wurden entsprechende Daten, die die 75- und 150-Mikrogramm-Dosen unterstützen, Ende September in den USA eingereicht. Auch in Japan und China wurde die Zulassung beantragt.

## Integrierte Krankenhausversorgung

	3. Quartal	3. Quartal	Veränderung in		9 Monate	9 Monate	Veränderung in	
	2010	2009	%		2010	2009	%	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<i>Neoral/Sandimmun</i>	207	227	-9	-8	636	675	-6	-8
<i>Aclasta/Reclast</i>	143	125	14	15	408	325	26	25
<i>Myfortic</i>	122	93	31	30	330	256	29	25
<i>Certican/Zortress</i>	35	32	9	19	105	82	28	29
<i>Ilaris</i>	6	1	n.a.	n.a.	16	1	n.a.	n.a.
Übrige	74	62	19	19	214	165	30	27
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>587</b>	<b>540</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>1 709</b>	<b>1 504</b>	<b>14</b>	<b>12</b>
Etablierte Medikamente	237	249	-5	-6	661	706	-6	-9
<b>Total</b>	<b>824</b>	<b>789</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>2 370</b>	<b>2 210</b>	<b>7</b>	<b>5</b>

n.a. – nicht anwendbar

**Aclasta/Reclast** (USD 143 Millionen, +15% kWk), die einzige einmal jährlich zu verabreichende Therapie gegen Osteoporose, ist in über 90 Ländern erhältlich. Neue Langzeitdaten aus einer zulassungsrelevanten Studie bei Knochenbrüchen untermauerten das Wirksamkeits- und Sicherheitsprofil von *Aclasta*: Das Medikament erhielt die Knochenmasse von Patienten, die sechs Jahre lang einmal jährlich eine Infusion erhielten, und senkte das Risiko neuer morphometrischer Wirbelsäulenfrakturen um 52% (als sekundärer Endpunkt im Vergleich zu Patienten, die die Behandlung nach drei Jahren abbrachen). Mit weltweit bis zu sechs zugelassenen Indikationen bietet *Aclasta* einem breiten Spektrum von Patienten Schutz vor Knochenbrüchen – von Patienten mit frühem Verlust an Knochenmasse bis zu Patienten mit schwereren Formen dieser stoffwechselbedingten Knochenerkrankung. Zoledronsäure, der Wirkstoff von *Aclasta/Reclast*, ist auch unter dem Handelsnamen *Zometa* für onkologische Indikationen erhältlich.

**Certican/Zortress** (USD 35 Millionen, +19% kWk) ist ein Medikament zur Prävention von Organabstoßungsreaktionen bei Erwachsenen nach Nieren- und Herztransplantationen. Es verdankt sein weiteres Wachstum der Verfügbarkeit in mehr als 80 Ländern sowie der Markteinführung in den USA für erwachsene Nierentransplantierte im April 2010 unter dem Markennamen *Zortress*. Das Medikament wird derzeit im Rahmen zweier Phase-III-Studien mit Herztransplantierten sowie in einer globalen Studie zu Lebertransplantationen untersucht. Everolimus, der Wirkstoff von *Zortress/Certican*, ist auch unter dem Handelsnamen *Afinitor* für eine onkologische Indikation erhältlich.

**Ilaris** (ACZ885, Canakinumab; USD 6 Millionen) ist ein Biologikum, das in mehr als 40 Ländern für die Behandlung von Erwachsenen und Kindern ab vier Jahren mit Cryopyrin-assoziierten periodischen Syndromen (CAPS) zugelassen ist. Hierbei handelt es sich um eine Gruppe seltener autoinflammatorischer Erkrankungen, die etwa einen von einer Million Menschen betrifft. Ausserdem befindet sich ACZ885 in der Phase-III-Entwicklung für die Behandlung akuter Gichtanfälle. Ausserdem laufen Studien zu anderen Erkrankungen, wie beispielsweise Typ-2-Diabetes und systemischer juveniler idiopathischer Arthritis (SJIA).

## Vaccines & Diagnostics

	<b>3. Quartal 2010</b>	3. Quartal 2009	Veränderung in %		<b>9 Monate 2010</b>	9 Monate 2009	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>632</b>	<b>543</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>2 557</b>	<b>1 037</b>	<b>147</b>	<b>151</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>68</b>	<b>23</b>	<b>196</b>	<b>276</b>	<b>865</b>	<b>-211</b>	<b>n.a.</b>	<b>n.a.</b>
In % des Nettoumsatzes	10,8	4,2			33,8	-20,3		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>126</b>	<b>102</b>	<b>24</b>	<b>42</b>	<b>1 187</b>	<b>66</b>	<b>n.a.</b>	<b>n.a.</b>
In % des Nettoumsatzes	19,9	18,8			46,4	6,4		

n.a. – nicht anwendbar

### Drittes Quartal

#### **Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz stieg im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 543 Millionen auf USD 632 Millionen (+21% kWk). Die Division startete erfolgreich in die neue Grippezeit und erzielte in der Berichtsperiode einen Umsatz von rund USD 327 Millionen. Novartis Vaccines konnte etwa 35 Millionen Impfdosen gegen saisonale Grippe an Kunden in den USA liefern. Das entspricht einer Zunahme um über 40% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Medizinische Fachkräfte sind so in der Lage, den Impfschutz für ihre Patienten bereits weit im Vorfeld der diesjährigen Grippezeit vorzubereiten.

Eine weitere Expansion des Impfstoffgeschäfts in den Schwellenländern sowie die ersten Verkäufe von *Menveo* ausserhalb der USA verschafften dem Portfolio anhaltende Zuwächse.

#### **Operatives Ergebnis**

Aufgrund der starken Umsätze der saisonalen Grippeimpfstoffe verbesserte sich das operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal von USD 23 Millionen auf USD 68 Millionen.

Das operative Kernergebnis erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode von USD 102 Millionen auf USD 126 Millionen. Die höheren Umsätze mit Grippeimpfstoffen wurden durch unerwartet hohe Herstellungskosten geschmälert, die aus einer schwachen Ausbeute bei der Impfstoffproduktion resultierten. Der Aufwand für Marketing und Verkauf erhöhte sich im dritten Quartal wegen der globalen Einführung von *Menveo*. Ausserdem wurden höhere Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen getätigt, um die Entwicklung von *MenB* und frühen Pipelineprojekten zu beschleunigen.

## Neun Monate bis 30. September

### **Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz stieg in den ersten neun Monaten gegenüber der Vorjahresperiode von USD 1,0 Milliarden auf USD 2,6 Milliarden (+151% kWk). Lieferungen von Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffen und Adjuvanzen im Rahmen von Verträgen mit Staaten auf der ganzen Welt generierten einen Nettoumsatz von USD 1,3 Milliarden und trugen damit wesentlich zur Steigerung gegenüber der Vorjahresperiode bei. Auch unter Ausschluss der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe erzielte die Division einen starken Zuwachs (+20% kWk), der auf dem erfolgreichen Start in die Grippezeit, der Expansion des Impfstoffgeschäfts in den Schwellenländern und den ersten Verkäufen von *Menveo* basierte.

### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis belief sich in der Berichtsperiode auf USD 865 Millionen. Dagegen war in der Vorjahresperiode ein operativer Verlust von USD 211 Millionen ausgewiesen worden. Dies war im Wesentlichen den Beiträgen der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe zu verdanken, während die Vorjahresperiode von erheblichen Aufwendungen für die Aufnahme der Pandemieimpfstoff-Herstellung geprägt war.

Das operative Kernergebnis stieg gegenüber der Vorjahresperiode von USD 66 Millionen auf USD 1,2 Milliarden.

## Sandoz

	<b>3. Quartal 2010</b>	3. Quartal 2009	Veränderung in %		<b>9 Monate 2010</b>	9 Monate 2009	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 177</b>	<b>1 850</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>6 151</b>	<b>5 350</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>415</b>	<b>312</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>1 014</b>	<b>850</b>	<b>19</b>	<b>18</b>
In % des Nettoumsatzes	19,1	16,9			16,5	15,9		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>492</b>	<b>385</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>1 306</b>	<b>1 039</b>	<b>26</b>	<b>24</b>
In % des Nettoumsatzes	22,6	20,8			21,2	19,4		

## Drittes Quartal

### **Nettoumsatz**

Die Division Sandoz (USD 2,2 Milliarden, +18%, +23% kWk) konnte ihr Wachstum gegenüber dem Vorjahr beschleunigen. Die Einführung neuer Produkte – insbesondere Enoxaparin (Generikum von Lovenox®) mit einem Umsatz von USD 292 Millionen – sorgte für Volumensteigerungen von 30 Prozentpunkten. Die Integration des Spezialgeschäfts generischer Arzneimittel von EBEWE Pharma trug im dritten Quartal vier Prozentpunkte bei. Die anhaltend starken Ergebnisse in den USA, Kanada, Russland, Polen, Italien, dem Nahen Osten und Nordafrika sowie die Performance der Biosimilars machten den Preisverfall von sieben Prozentpunkten mehr als wett.

Das Geschäft mit Retail-Generika und Biosimilars in den USA (+76% kWk) erzielte weiterhin hervorragende Zuwächse, die den erfolgreichen Ersteinführungen – unter anderem von Enoxaparin, Tacrolimus, Losartan und Lansoprazol – zu verdanken waren. In Deutschland wurde bei Retail-Generika und Biosimilars (-15% kWk) ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnet, der auf eine rückläufige Marktentwicklung infolge der Ausschreibungen der gesetzlichen Krankenversicherungen und auf niedrigere Referenzpreise zurückzuführen war. Das Geschäft mit Retail-Generika und Biosimilars in Westeuropa (+13%) verzeichnete trotz staatlicher Preissenkungen positive Zuwächse. Die Geschäfte in den Schwellenländern erzielten eine Wachstumsbeschleunigung, insbesondere im Nahen Osten, in der Türkei und in Afrika (+41% kWk) sowie in der Region Asien/Pazifik (+19% kWk). Die Geschäfte in Mittel- und Osteuropa wiesen weiterhin kräftige Zuwächse von +19% (kWk) auf. Die Division behauptete ihre Führungsposition im Bereich der Biosimilars (+41% kWk). Wichtige Neueinführungen für onkologische Indikationen – wie *Binocrit* (Epoetin alfa) und *Zarzio* (Filgrastim) – sowie das anhaltende Wachstum von *Omnitrope* (humanes Wachstumshormon) sorgten weiterhin für eine starke Dynamik.

### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis wuchs um 33% (+34 kWk) auf USD 415 Millionen, die operative Gewinnmarge verbesserte sich um 2,2 Prozentpunkte auf 19,1% des Nettoumsatzes. Die operative Gewinnmarge stieg um 0,4 Prozentpunkte stärker als die operative Kerngewinnmarge, die 1,8 Prozentpunkte zulegte. Dies war vor allem auf die im Vergleich zum Vorjahresquartal niedrigeren Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten zurückzuführen.

Das operative Kernergebnis verbesserte sich um 28% auf USD 492 Millionen und führte dazu, dass die operative Kerngewinnmarge um 1,8 Prozentpunkte auf 22,6% des Nettoumsatzes stieg. Die Bruttogewinnmarge ging um 3,1 Prozentpunkte zurück. Ursache dafür war vor allem das gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich veränderte Sortiment und höhere Abschreibungen auf Vorräten. Der Marketing- und Verkaufsaufwand (15,8% des Nettoumsatzes, +1,2 Prozentpunkte) wirkte sich positiv auf die operative Kerngewinnmarge aus, da er dank Produktivitätssteigerungen langsamer stieg als der Umsatz und die Investitionen in wachsende Geschäftsbereiche vollständig abdeckte. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (6,0% des Nettoumsatzes, +2,2 Prozentpunkte) gingen zurück und trugen ebenfalls zur Verbesserung der operativen Kerngewinnmarge bei. Ursache dafür waren die Erstattung von Entwicklungskosten durch einen externen Kooperationspartner und weitere Einsparungen durch Produktivitätsverbesserungen. Sandoz erzielte diese Einsparungen trotz anhaltender Investitionen in die Entwicklung differenzierter Generika – wie Biosimilars, injizierbare Krebsmedikamente und Atemwegsmedikamente. Der Aufwand für Administration und allgemeine Kosten (3,7% des Nettoumsatzes, +1,4 Prozentpunkte) ging dank laufender Kostensenkungsmassnahmen zurück. Vor allem infolge von Verkäufen diverser Vermögenswerte gingen die Übrigen Erträge und Aufwendungen (1,8% des Nettoumsatzes, +0,1 Prozentpunkte) zurück.

### **Neun Monate bis 30. September**

#### **Nettoumsatz**

In den ersten neun Monaten erzielte Sandoz (USD 6,2 Milliarden, +15%, +15% kWk) eine zweistellige Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ursache dafür waren starke Zuwächse im US-Geschäft mit Retail-Generika und Biosimilars (+46% kWk) sowie Zuwächse in Schwellenmärkten wie Mittel- und Osteuropa (+15% kWk), der Region Asien/Pazifik (+21% kWk) sowie dem Nahen Osten, der Türkei und Afrika (+19% kWk). Die Umsatzvolumen stiegen dank der Einführung neuer Produkte, der Integration des Spezialgeschäfts generischer Arzneimittel von EBEWE Pharma (Beitrag von fünf Prozentpunkten) und dank der weiterhin soliden Ergebnisse der Biosimilars um 22 Prozentpunkte und machten dadurch den Preisverfall von sieben Prozentpunkten mehr als wett.

#### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis wuchs in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19% auf USD 1,0 Milliarden. Die operative Gewinnmarge stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 16,5% des Nettoumsatzes. Die Gründe für den geringeren Anstieg der operativen Gewinnmarge in den ersten neun Monaten im Vergleich zur Zunahme der operativen Kerngewinnmarge um 1,8 Prozentpunkte waren die akquisitionsbedingten Aufwendungen für die Integration von EBEWE Pharma, einmalige Kosten für die Auflösung einer Entwicklungskooperation sowie Rückstellungen für die Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

Das operative Kernergebnis stieg um 24% (kWk) auf USD 1,3 Milliarden, die operative Kerngewinnmarge verbesserte sich um 1,8 Prozentpunkte auf 21,2% des Nettoumsatzes. Im Berichtszeitraum wurden geringere Umsätze mit anderen Divisionen (-0,4 Prozentpunkte), höhere Andere Erlöse (+0,1 Prozentpunkte) und höhere Herstellungskosten der verkauften Produkte (-1,1 Prozentpunkte) verzeichnet. Weitere positive Faktoren machten die negativen Effekte mehr als wett: Der um 0,4 Prozentpunkte niedrigere Marketing- und Verkaufsaufwand – dank Produktivitätssteigerungen, die durch Investitionen in Wachstumsbereiche teilweise kompensiert wurden; rückläufige Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen mit einer Verbesserung um +1,2 Prozentpunkte, da Produktivitätsgewinne weitere Investitionen in die Entwicklung differenzierter Generika finanzierten; niedrigere Aufwendungen für Administration und allgemeine Kosten dank anhaltender Kostensenkungsmassnahmen (+1,1 Prozentpunkte); sowie die Übrigen Erträge und Aufwendungen, die sich dank geringerer Rechtskosten mit 0,5 Prozentpunkten positiv auf die Margenentwicklung auswirkten.

## Consumer Health

	3. Quartal	3. Quartal	Veränderung		9 Monate	9 Monate	Veränderung	
	2010	2009	in %		2010	2009	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 587</b>	<b>1 476</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>4 574</b>	<b>4 189</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>386</b>	<b>303</b>	<b>27</b>	<b>32</b>	<b>944</b>	<b>809</b>	<b>17</b>	<b>16</b>
In % des Nettoumsatzes	24,3	20,5			20,6	19,3		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>410</b>	<b>323</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>1 016</b>	<b>870</b>	<b>17</b>	<b>16</b>
In % des Nettoumsatzes	25,8	21,9			22,2	20,8		

### Drittes Quartal

#### **Nettoumsatz**

Alle drei Geschäftseinheiten von Consumer Health – OTC, Animal Health und CIBA Vision – trugen im dritten Quartal 2010 zur Steigerung des Nettoumsatzes (USD 1,6 Milliarden, +8%, +9% kWk) gegenüber dem Vorjahresquartal bei und übertrafen weiterhin das Wachstum ihrer entsprechenden Märkte.

In der Geschäftseinheit OTC (Selbstmedikation) waren Schmerzmedikamente die entscheidenden Wachstumsträger. In Europa trug *Voltaren* entscheidend zum Wachstum bei und entwickelte sich zur grössten Selbstmedikationsmarke im deutschen Markt – mit einem Marktanteil von 44% in der Kategorie der topischen Analgetika im laufenden Jahr. In den USA eroberten *Excedrin* und *Triaminic* dank erfolgreicher Werbe- und Verkaufsförderungskampagnen neue Marktanteile.

*Prevacid24HR* hat sich in der wachstumsstarken Kategorie der Protonenpumpenhemmer in den USA zu einer starken, konkurrenzfähigen Marke entwickelt. Diese Kategorie verzeichnete seit Jahresbeginn ein Wachstum von 35%, wobei *Prevacid24HR* im dritten Quartal einen Marktanteil von 20% im US-Markt rezeptfreier Protonenpumpenhemmer behauptete. Der Protonenpumpenhemmer *Pantoloc Control*, der Anfang 2010 in ganz Europa zugelassen wurde, wurde wie geplant in allen 14 vorgesehenen europäischen Ländern erfolgreich eingeführt.

Die Geschäftseinheit CIBA Vision setzte ihren Wachstumskurs fort und expandierte in allen Regionen. Dies war dem Umsatzwachstum von *AirOptix* zu verdanken, das zu den weltweit erfolgreichsten Produkten seiner Kategorie gehörte und dazu beitrug, dass CIBA Vision ihren Marktanteil am weltweiten Kontaktlinsenmarkt auf 23% steigern konnte. Das US-Geschäft baute seinen Marktanteil gegenüber dem Vorjahr von gut 23% um mehr als drei Prozentpunkte auf einen Rekordanteil von 27% aus.

Die Geschäftseinheit Animal Health wuchs stärker als ihr Markt in den USA. Dazu trugen die starke Performance seiner Spitzenmarken *Interceptor* und *Sentinel* im Parasitizidsegment der USA sowie *Milbemax* in wichtigen europäischen Märkten bei. Auch die Impfstoffe für Rinder eroberten im US-Nutztiiergegeschäft seit Jahresbeginn neue Marktanteile.

In den USA (USD 0,5 Milliarden, +13% kWk) erzielte die Division Consumer Health mit allen drei Geschäftsbereichen eine solide Performance. In Europa (USD 0,7 Milliarden, +8% kWk) verzeichnete sie ein robustes Wachstum, vor allem in Deutschland und Italien. In den sechs führenden Schwellenländern stieg der Nettoumsatz um 12% (+9% kWk) auf USD 123 Millionen, wobei Brasilien eine solide einstellige Wachstumsrate und die übrigen fünf Länder zweistellige Zuwächse erzielten.

#### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis stieg im dritten Quartal 2010 um 27% (+32% kWk) auf USD 386 Millionen, die operative Gewinnmarge verbesserte sich um 3,8 Prozentpunkte auf 24,3% des Nettoumsatzes.

Das operative Kernergebnis wuchs um 27% (+30% kWk) auf USD 410 Millionen. Die starke operative Leistungsfähigkeit führte zu einer Steigerung der operativen Kerngewinnmarge um 3,9 Prozentpunkte auf 25,8% des Nettoumsatzes. Die Bruttogewinnmarge (69,3% des Nettoumsatzes, +1,7 Prozentpunkte) verbesserte sich aufgrund der Preisgestaltung und der Produktivitätsgewinne. Infolge von Investitionen in die Einführung neuer Produkte und die Aufstockung des Aussendienstes in allen Geschäftsbereichen erhöhte sich der Marketing- und Verkaufsaufwand (32,8% des Nettoumsatzes, -0,1 Prozentpunkte). Die Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen (5,6% des Nettoumsatzes, in Prozentpunkten unverändert) unterstützen die Produktentwicklung in allen Geschäftsbereichen von Consumer Health nach wie vor erheblich. Die Aufwendungen für Administration und allgemeine Kosten (5,8% des Nettoumsatzes, in Prozentpunkten unverändert) tragen in Form von Produktivitätssteigerungsmaßnahmen in allen Geschäftsbereichen zu einer starken operativen Leistungsfähigkeit bei. Die Übrigen Erträge und Aufwendungen (0,7% des Nettoumsatzes, +2,3 Prozentpunkte) verbesserten sich infolge der Veräusserung einer nicht zum Kerngeschäft gehörenden OTC-Marke in den USA sowie aufgrund eines einmaligen Aufwands in der Vorjahresperiode.

### **Neun Monate bis 30. September**

#### **Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz stieg um 9% (8% kWk) auf USD 4,6 Milliarden, wobei alle Geschäftsbereiche der Division Consumer Health solide Zuwächse erzielten, mit denen sie ihre jeweiligen Märkte übertrafen.

CIBA Vision ist dank der Stärke von *AirOptix* in allen Regionen nach wie vor der wachstumsstärkste Hersteller von Kontaktlinsen und Linsenpflegeprodukten der Branche. Das Wachstum der Geschäftseinheit OTC beruhte auf der Umsatzentwicklung von *Excedrin* und *Triaminic* in den USA und von *Voltaren* in Europa. Auch die Neueinführungen von *Prevacid24HR* und *Pantoloc Control* in der Kategorie der Magen-Darm-Medikamente trugen dazu bei. Die Geschäftseinheit Animal Health profitierte vor allem von der starken Performance von *Interceptor* und *Sentinel* in den USA und von *Milbemax* in Europa sowie vom soliden Wachstum der Impfstoffe für Rinder im Nutztiermarkt der USA.

#### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis verbesserte sich um 17% (16% kWk) auf USD 944 Millionen. Dadurch stieg die operative Gewinnmarge im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,3 Prozentpunkte auf 20,6% des Nettoumsatzes.

Das operative Kernergebnis wuchs um 17% (16% kWk) auf USD 1,0 Milliarden. Aufgrund der starken operativen Leistungsfähigkeit verbesserte sich die operative Kerngewinnmarge gegenüber der Vorjahresperiode um 1,4 Prozentpunkte auf 22,2% des Nettoumsatzes. Verbesserungen der Bruttogewinnmargen, Produktivitätsgewinne sowie der Gewinn aus der Veräusserung einer nicht zum Kerngeschäft gehörenden OTC-Marke in den USA trugen massgeblich zur Verbesserung des Ergebnisses bei. Diese Faktoren wurden jedoch durch höhere Marketing- und Verkaufsaufwendungen zur Unterstützung von Neueinführungen und zur Aufstockung des Aussendienstes geschmälert.

## Alcon, Inc.

### 3. Quartal und 9 Monate 2010

	USD m
<b>Nettoumsatz</b>	<b>617</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>101</b>
In % des Nettoumsatzes	16,4
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>222</b>
In % des Nettoumsatzes	36,0

### Drittes Quartal und neun Monate bis 30. September

#### **Nettoumsatz**

Novartis erwarb am 25. August 2010 zusätzliche 52% von Alcon und erhöhte damit ihre Beteiligung auf eine 77%ige Kontrollmehrheit an Alcon. Ab diesem Zeitpunkt wurden die finanziellen Ergebnisse von Alcon konsolidiert. Der für diese Periode konsolidierte Umsatz belief sich auf USD 617 Millionen.

#### **Operatives Ergebnis**

Alcon steuerte USD 101 Millionen zum operativen Ergebnis von Novartis bei.

Dieser Betrag beinhaltet einen zusätzlichen Aufwand von USD 95 Millionen im Zusammenhang mit der Neubewertung der Vorräte zu ihrem geschätzten fairen Wert im Zeitpunkt der Übernahme der Mehrheitsbeteiligung, Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten von USD 7 Millionen sowie Kosten von USD 19 Millionen aufgrund des Übergangs der Mehrheitsbeteiligung.

Unter Ausschluss dieser Positionen belief sich das operative Kernergebnis auf insgesamt USD 222 Millionen.

## FINANZÜBERSICHT

### Drittes Quartal und neun Monate bis 30. September

	3. Quartal	3. Quartal	Veränderung		9 Monate	9 Monate	Veränderung	
	2010	2009	in %		2010	2009	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>12 578</b>	<b>11 086</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>36 425</b>	<b>31 341</b>	<b>16</b>	<b>15</b>
Operatives Ergebnis der Divisionen	2 814	2 849	-1	3	9 432	7 934	19	18
Nettoergebnis Corporate	-227	-215	6	4	-373	-589	-37	-37
<b>Operatives Ergebnis Konzern</b>	<b>2 587</b>	<b>2 634</b>	<b>-2</b>	<b>3</b>	<b>9 059</b>	<b>7 345</b>	<b>23</b>	<b>23</b>
<i>In % des Nettoumsatzes</i>	<i>20,6</i>	<i>23,8</i>			<i>24,9</i>	<i>23,4</i>		
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	368	-21	n.a.		629	186	238	
Finanzertrag	27	51	-47		90	94	-4	
Zinsaufwand	-188	-173	9		-496	-395	26	
Steuern	-475	-379	25		-1 578	-1 099	44	
<b>Reingewinn</b>	<b>2 319</b>	<b>2 112</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>7 704</b>	<b>6 131</b>	<b>26</b>	<b>24</b>
<b>Gewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>0,99</b>	<b>0,93</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>3,34</b>	<b>2,69</b>	<b>24</b>	<b>22</b>
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>3 699</b>	<b>2 959</b>	<b>25</b>	<b>29</b>	<b>10 840</b>	<b>8 233</b>	<b>32</b>	<b>31</b>
<i>In % des Nettoumsatzes</i>	<i>29,4</i>	<i>26,7</i>			<i>29,8</i>	<i>26,3</i>		
<b>Kernreingewinn</b>	<b>3 146</b>	<b>2 679</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>9 226</b>	<b>7 375</b>	<b>25</b>	<b>24</b>
<b>Kerngewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>1,36</b>	<b>1,17</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>4,00</b>	<b>3,24</b>	<b>23</b>	<b>22</b>

n.a. – nicht anwendbar

### Drittes Quartal und neun Monate bis 30. September ohne Alcon, Inc.

	3. Quartal	3. Quartal	Veränderung		9 Monate	9 Monate	Veränderung	
	2010	2009	in %		2010	2009	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>11 961</b>	11 086	8	10	<b>35 808</b>	31 341	14	13
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 582</b>	2 634	-2	3	<b>9 054</b>	7 345	23	23
<i>In % des Nettoumsatzes</i>	<i>21,6</i>	<i>23,8</i>			<i>25,3</i>	<i>23,4</i>		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>3 477</b>	<b>2 959</b>	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>10 618</b>	<b>8 233</b>	<b>29</b>	<b>28</b>
<i>In % des Nettoumsatzes</i>	<i>29,1</i>	<i>26,7</i>			<i>29,7</i>	<i>26,3</i>		

### Drittes Quartal

#### **Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz stieg dank kräftiger Beiträge aller Geschäftsbereiche um 13% (+16% kWk) auf USD 12,6 Milliarden, wobei der Zuwachs durch Wechselkursveränderungen um drei Prozentpunkte geschmälert wurde. Die jüngsten Produkte aller Unternehmensbereiche verzeichneten ein rapides Wachstum und erzielten einen Umsatz von USD 2,3 Milliarden. Damit generierten sie 20%\* des Gesamtumsatzes. Akquisitionen steuerten sechs Prozentpunkte zum Wachstum bei, wofür vor allem der Umsatz von Alcon von USD 617 Millionen verantwortlich war. Volumensteigerungen machten elf Prozentpunkte des Wachstums aus, während sich die Preise mit einem Prozentpunkt negativ auf die Umsatzentwicklung auswirkten.

#### **Nettoergebnis Corporate**

Das Nettoergebnis von Corporate, das die Kosten des Konzernhauptsitzes sowie Kosten für die Konzernforschung (Corporate Research) beinhaltet, wurde im dritten Quartal von einmaligen Eintragungsgebühren und transaktionsbedingten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der zusätzlichen 52%-Beteiligung an Alcon von USD 96 Millionen beeinträchtigt. Davon abgesehen lagen die Aufwendungen um 39% unter dem Vorjahresniveau, was teilweise auf die Auflösung von Rückstellungen für Umweltsanierungen und andere Zwecke von USD 38 Millionen zurückzuführen war.

### Operatives Ergebnis Konzern

Das operative Ergebnis ging um 2% (+3% kWk) auf USD 2,6 Milliarden zurück. Wechselkursveränderungen, vor allem der starke Schweizer Franken und die damit verbundenen Kostensteigerungen, schmälerten das operative Ergebnis um fünf Prozentpunkte. Beeinträchtigt wurde das Ergebnis durch Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten von USD 593 Millionen bei den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, die in erster Linie auf die Einstellung zweier Entwicklungsprojekte zurückzuführen sind, sowie durch Aufwendungen im Zusammenhang mit Alcon in Höhe von USD 217 Millionen.

### Ertrag aus assoziierten Gesellschaften

Der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften belief sich im dritten Quartal 2010 auf USD 368 Millionen, während im Vorjahresquartal ein Nettoverlust von USD 21 Millionen ausgewiesen worden war. Die Beteiligung an Alcon, die bis zum 25. August als assoziierte Gesellschaft bilanziert und danach vollständig konsolidiert wurde, steuerte einen Ertrag von USD 235 Millionen bei, gegenüber einem Verlust von USD 62 Millionen im Vorjahreszeitraum. Dieser Gesamtbetrag beinhaltet einen Gewinn von USD 204 Millionen aus der Neubewertung der am 7. Juli 2008 erworbenen anfänglichen 25%-Beteiligung an Alcon zum geschätzten derzeitigen fairen Wert. Die Neubewertung war aufgrund des Erwerbs der Kontrollmehrheit am 25. August 2010 notwendig geworden. Im Vorjahreszeitraum war eine ausserordentliche Wertminderung von USD 92 Millionen verbucht worden. Der Ertrag aus der Beteiligung an Roche stieg gegenüber dem Vorjahresquartal, in dem bei Roche ein Restrukturierungsaufwand von USD 97 Millionen im Zusammenhang mit der Übernahme von Genentech angefallen war, von USD 43 Millionen auf USD 138 Millionen. Es folgt eine Übersicht über die einzelnen Komponenten, die im Ertrag aus assoziierten Gesellschaften enthalten sind:

	<b>3. Quartal 2010</b>	3. Quartal 2009	<b>9 Monate 2010</b>	9 Monate 2009
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Anteil am geschätzten Reingewinn von Roche	173	176	480	461
Anpassung für den tatsächlichen Vorjahresreingewinn von Roche				-40
Auswirkung der Genentech-Restrukturierung		-97	-43	-97
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	-35	-36	-101	-98
<b>Einfluss von Roche auf den Reingewinn</b>	<b>138</b>	<b>43</b>	<b>336</b>	<b>226</b>
Anteil am gemäss US GAAP berichteten Reingewinn von Alcon, Inc.	118	139	400	368
Anpassung für den tatsächlichen Reingewinn von Alcon, Inc. bis zum 25. August 2010	-15		-13	5
Neubewertung der anfänglichen 25%-Beteiligung zum geschätzten fairen Wert	204		204	
Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten		-92		-92
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	-72	-109	-289	-326
<b>Einfluss von Alcon, Inc. auf den Reingewinn bis zum 25. August 2010</b>	<b>235</b>	<b>-62</b>	<b>302</b>	<b>-45</b>
Reingewinn aus übrigen assoziierten Gesellschaften	-5	-2	-9	5
<b>Ertrag aus assoziierten Gesellschaften</b>	<b>368</b>	<b>-21</b>	<b>629</b>	<b>186</b>

Die Kernergebnisse aus assoziierten Gesellschaften (unter Ausschluss von Sonderpositionen und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten in beiden Perioden) verringerten sich im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal von USD 313 Millionen auf USD 286 Millionen.

### Finanzertrag und Zinsaufwand

Der Finanzertrag ging gegenüber dem Vorjahresquartal von USD 51 Millionen auf USD 27 Millionen zurück, da das verbesserte Währungsergebnis durch geringere Erträge aus Finanzanlagen aufgehoben wurde. Der Zinsaufwand erhöhte sich aufgrund der zusätzlichen Kapitalaufnahmen von USD 173 Millionen auf USD 188 Millionen.

## **Steuern**

Der Steuersatz (Prozentsatz der Steuern auf dem Vorsteuergewinn) stieg im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal von 15,2% auf 17,0%.

## **Reingewinn**

Der Reingewinn erhöhte sich um 10% (+14% kWk) auf USD 2,3 Milliarden und wuchs damit stärker als das operative Ergebnis. Der Kernreingewinn stieg um 17% (+21%) auf USD 3,1 Milliarden.

## **Gewinn pro Aktie**

Der Gewinn pro Aktie wuchs gegenüber dem Vorjahresquartal von USD 0,93 um 6% (+12% kWk) auf USD 0,99. Der Kerngewinn pro Aktie erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal von USD 1,17 um 16% (+19% kWk) auf USD 1,36. Die gegenüber dem Reingewinnwachstum geringere Zunahme des Gewinns pro Aktie beruht darauf, dass 23% des Reingewinns von Alcon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen sind und dementsprechend nicht in die Berechnung des Gewinns pro Aktie einbezogen werden.

Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien stieg im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal von 2 268,2 Millionen um 1% auf 2 288,1 Millionen. Per 30. September hatte Novartis insgesamt 2 289,6 Millionen Aktien ausstehend.

## **Neun Monate bis 30. September**

### **Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz stieg dank kräftiger Verbesserungen in allen Geschäftsbereichen um 16% (+15% kWk) auf USD 36,4 Milliarden. Die jüngsten Produkte erzielten einen Umsatz von USD 7,9 Milliarden (USD 4,3 Milliarden im Vorjahreszeitraum) und erwirtschafteten damit 22%\* des Gesamtumsatzes. Volumensteigerungen machten 13 Prozentpunkte des Umsatzwachstums aus, während sich Preisänderungen im Neunmonatszeitraum mit einem Prozentpunkt negativ auswirkten. Akquisitionen steuerten drei Prozentpunkte zum Wachstum bei, was vor allem auf den Umsatz von Alcon von USD 617 Millionen zurückzuführen war.

### **Operatives Ergebnis Konzern**

Das operative Ergebnis verbesserte sich um 23% (+23% kWk) auf USD 9,1 Milliarden. Es profitierte von volumenbedingten Umsatzsteigerungen und Beiträgen der Influenza-A/H1N1-Pandemieimpfstoffe. Die operative Gewinnmarge verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode von 23,4% um 1,5 Prozentpunkte auf 24,9% des Nettoumsatzes. Das operative Ergebnis beinhaltet ausserordentliche Aufwendungen, wie Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten, die in den Funktionskosten unter Segment Forschung und Entwicklung (USD 762 Millionen) erfasst wurden, sowie Aufwendungen für die Beilegung von Rechtsstreiten (USD 237 Millionen), kompensiert durch einen einmaligen Gewinn aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen von USD 265 Millionen.

### **Ertrag aus assoziierten Gesellschaften**

Der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften stieg in den ersten neun Monaten von USD 186 Millionen auf USD 629 Millionen. Diese Zunahme beruht auf höheren Beiträgen der Investitionen in Alcon und Roche, die auf ausserordentliche Aufwendungen in der Vorjahresperiode und auf den Gewinn aus der Neubewertung der am 7. Juli 2008 erworbenen anfänglichen 25%-Beteiligung an Alcon zum geschätzten fairen Wert zurückzuführen sind.

Das Kernergebnis aus assoziierten Gesellschaften erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 799 Millionen auf USD 873 Millionen (unter Ausschluss der ausserordentlichen Aufwendungen aufgrund der Restrukturierung von Genentech bei Roche, der Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten und des Neubewertungsgewinns bei Alcon sowie der Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten bei beiden Beteiligungen).

### **Finanzertrag und Zinsaufwand**

Der Finanzertrag ging von USD 94 Millionen um 4% auf USD 90 Millionen zurück. Um Mittel für die Übernahme von Alcon bereitzuhalten, wurden nur kurzfristige Finanzinvestitionen getätigt, was mit niedrigeren Renditen verbunden war. Infolge der Emission von US-Dollar-Anleihen im Februar 2009 und März 2010 und einer Euro-Anleihe im Juni 2009 sowie der Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch das Commercial-Paper-Programm stieg der Zinsaufwand gegenüber der Vorjahresperiode von USD 395 Millionen um 26% auf USD 496 Millionen.

## **Steuern**

Der Steuersatz (Prozentsatz der Steuern auf dem Vorsteuergewinn) stieg in den ersten neun Monaten 2010 gegenüber der Vorjahresperiode von 15,2% auf 17,0%.

## **Reingewinn**

Der Reingewinn erhöhte sich um 26% (+24 kWk) auf USD 7,7 Milliarden und wuchs damit stärker als das operative Ergebnis. Der Kernreingewinn stieg um 25% (+24% kWk) auf USD 9,2 Milliarden.

## **Gewinn pro Aktie**

Der Gewinn pro Aktie wuchs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 2,69 auf USD 3,34 und damit etwa im gleichen Mass wie der Reingewinn. Der Kernreingewinn pro Aktie stieg von USD 3,24 um 23% (+22% kWk) auf USD 4,00. Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien stieg in den ersten neun Monaten gegenüber der Vorjahresperiode von 2 266,2 Millionen um 1% auf 2 284,4 Millionen. Per 30. September hatte Novartis insgesamt 2 289,6 Millionen Aktien ausstehend.

## **Bilanz**

Die vollständige Konsolidierung von Alcon hatte erhebliche Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz des Konzerns. Das Anlagevermögen erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2009 um USD 35,1 Milliarden. Die grössten Posten davon resultierten aus der vorläufigen Aufteilung des Kaufpreises für die Übernahme von Alcon, wodurch sich die identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte um USD 24,2 Milliarden und der Goodwill um USD 18,1 Milliarden erhöhten. Ausserdem verringerte sich die Summe der Investitionen in assoziierte Gesellschaften (unter Finanzanlagen und übrige langfristige Vermögenswerte erfasst) um USD 10,1 Milliarden. Das Umlaufvermögen verringerte sich um USD 6,0 Milliarden. Dies war vor allem auf die um USD 9,5 Milliarden niedrigeren flüssigen Mittel und Wertschriften zurückzuführen, da diese Mittel zum Erwerb der zusätzlichen 52%-Beteiligung an Alcon verwendet wurden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräte und das übrige Umlaufvermögen erhöhten sich, ebenfalls vor allem infolge der Konsolidierung von Alcon, um USD 3,5 Milliarden. Aufgrund der Konsolidierung von Alcon und anderer Faktoren belief sich die Bilanzsumme per 30. September 2010 auf USD 124,6 Milliarden, was einer Erhöhung um USD 29,1 Milliarden gegenüber dem Jahresende 2009 entspricht.

Auch auf die Passiven des Konzerns wirkten sich die Konsolidierung von Alcon und die damit verbundene Finanzierung der zusätzlichen 52%-Beteiligung deutlich aus. So erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten vor allem aufgrund der Finanzierung der Übernahme von Alcon um USD 13,0 Milliarden. Die übrigen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um USD 7,4 Milliarden – unter anderem durch zusätzliche latente Steuerverbindlichkeiten von USD 4,4 Milliarden, die in erster Linie mit den identifizierbaren immateriellen Vermögenswerten von Alcon zusammenhängen. Vor allem aufgrund dieser Faktoren erhöhte sich die Summe der Verbindlichkeiten per 30. September 2010 um USD 20,4 Milliarden auf USD 58,4 Milliarden. Das Eigenkapital des Konzerns stieg seit Jahresende 2009 um USD 8,8 Milliarden auf USD 66,2 Milliarden per 30. September und schliesst die restlichen 23% der nicht beherrschenden Anteile von Alcon in Höhe von USD 6,1 Milliarden ein. Zu den weiteren Eigenkapitalveränderungen zählten der Reingewinn von USD 7,7 Milliarden, der durch die Dividendenausschüttung von USD 4,5 Milliarden für 2009 und durch versicherungsmathematische Nettoverluste von USD 1,4 Milliarden teilweise kompensiert wurde. Der Nettoverkauf eigener Aktien, aktienbasierte Vergütungen und positive Währungsumrechnungsdifferenzen sorgten für eine zusätzliche Erhöhung um USD 1,0 Milliarden.

Aufgrund der höheren Finanzverbindlichkeiten zur Finanzierung der Übernahme von Alcon stieg der Verschuldungsgrad (Debt/Equity Ratio) des Konzerns per 30. September gegenüber dem Jahresende 2009 von 0,24:1 auf 0,41:1. Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns von USD 27,0 Milliarden setzten sich aus kurzfristigen Verbindlichkeiten von USD 12,6 Milliarden und langfristigen Verbindlichkeiten von USD 14,4 Milliarden zusammen. Die Gesamtliquidität, einschliesslich USD 3,2 Milliarden aus der Konsolidierung von Alcon, sank gegenüber dem Jahresende 2009 von USD 17,4 Milliarden auf USD 8,0 Milliarden. Die Nettoverschuldung belief sich per 30. September auf USD 19,0 Milliarden, gegenüber einer Nettoliquidität von USD 3,5 Milliarden per Jahresende 2009.

**Geldfluss**

Aufgrund höherer operativer Gewinne stieg der Geldfluss aus operativer Tätigkeit in den ersten neun Monaten um USD 1,8 Milliarden auf USD 9,5 Milliarden.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit führte zu einem Nettogeldabfluss von USD 15,2 Milliarden im Berichtszeitraum 2010. Der Geldabfluss für Akquisitionen betrug USD 26,7 Milliarden. Dieser Betrag umfasste USD 26,1 Milliarden (nach Abzug der übernommenen liquiden Mittel in Höhe von USD 2,2 Milliarden) für den Erwerb der zusätzlichen 52%-Beteiligung an Alcon sowie USD 0,5 Milliarden für die Akquisition von Corthera, Oriol und für Ratenzahlungen im Zusammenhang mit der Übernahme von EBEWE. Die Geldabflüsse für Investitionen in Sachanlagen sowie in immaterielle und andere Vermögenswerte beliefen sich auf USD 1,0 Milliarden bzw. USD 0,5 Milliarden. Diese Geldabflüsse wurden durch den Nettozufluss von USD 12,8 Milliarden aus dem Verkauf von Wertschriften teilweise wettgemacht.

Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf USD 8,2 Milliarden, da der Erlös von USD 12,3 Milliarden aus den Anleihen und Commercial-Paper-Programmen durch die Dividendenausschüttung von USD 4,5 Milliarden teilweise kompensiert wurde.

Der Free Cashflow vor Ausschüttung der Dividende stieg um 34% auf USD 8,2 Milliarden, wobei die Zunahme vor allem auf dem verbesserten Geldfluss aus operativer Tätigkeit beruhte.

## **AKTUELLER STAND DER INNOVATIONEN**

Novartis verfügt über eine der konkurrenzfähigsten Entwicklungspipelines der pharmazeutischen Branche mit 143 Projekten in der klinischen Entwicklung. 56 dieser Projekte betreffen neue Wirkstoffe.

Zu den Entwicklungen im dritten Quartal 2010 zählen:

- In den USA wurde das neuartige Medikament *Gilenya* zur oralen Primärbehandlung schubförmig verlaufender Formen von multipler Sklerose (MS) zugelassen – den häufigsten Formen dieser Erkrankung. Das Medikament senkte in klinischen Studien gegenüber dem intramuskulär verabreichten gegenwärtigen Standardmedikament Interferon Beta 1a signifikant die Schubrate und verzögerte gegenüber Placebo das Fortschreiten der Behinderung. Ausserdem besitzt *Gilenya* ein gründlich untersuchtes Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil, das in klinischen Studien bei mehr als 2600 Patienten charakterisiert wurde.
- Der Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) sprach sich für die Zulassung von *Tasigna* zur Behandlung von neu diagnostizierten Patienten mit chronisch-myeloischer Leukämie (CML) aus. Die offizielle Zulassung durch die europäische Arzneimittelagentur (EMA) wird bis Ende dieses Jahres erwartet. In den USA und der Schweiz ist *Tasigna* bereits für die Behandlung erwachsener Patienten mit neu diagnostizierter Philadelphia-Chromosom-positiver CML in der chronischen Phase zugelassen. Zulassungsanträge für die Indikation zur Primärbehandlung wurden auch in Japan und weiteren Ländern eingereicht.
- In den USA wurde *Tekamlo* (Aliskiren und Amlodipin), ein Kombinationspräparat in Tablettenform zur Behandlung von Bluthochdruck zugelassen. Das Medikament kombiniert in einer Einzeltablette den einzigen zugelassenen direkten Reninhemmer *Tekturna* (Aliskiren) mit dem weit verbreiteten Kalziumkanalblocker Amlodipin. *Tekamlo* senkt nachweislich den Blutdruck signifikant gegenüber Amlodipin oder *Tekturna* allein.
- Der CHMP gab ein positives Gutachten für die Zulassung des Inhalationspulvers Tobramycin (*TOBI Podhaler*) heraus. Das Medikament dient zur Suppressionstherapie bei chronischen Pseudomonas-aeruginosa-Infektionen der Lunge bei Erwachsenen und Kindern ab sechs Jahren, die an Mukoviszidose leiden. Die offizielle europäische Zulassung wird bis Ende dieses Jahres erwartet.
- In den USA wurde im Juli 2010 ein Zulassungsantrag für *Diovan* (Valsartan) zur Vorbeugung des Auftretens von Diabetes bei Bluthochdruck-Patienten mit beeinträchtigter Glukosetoleranz und erhöhtem Herz-Kreislauf-Risiko eingereicht.
- Im Rahmen einer Phase-III-Studie senkte SOM230 (Pasireotid) signifikant die Konzentration des freien Cortisols im Urin bei Patienten mit Cushing-Syndrom, einer potenziell lebensbedrohlichen und behindernden Hormonerkrankung. Diese zulassungsrelevante Studie ist die bisher grösste Studie zur medikamentösen Behandlung des Cushing-Syndroms.
- In der EU wurde für *Afinitor* (Everolimus) im Juli die Zulassung zur Behandlung subependymaler Riesenzellastrozytome (SEGA) im Zusammenhang mit tuberöser Sklerose beantragt. Die FDA gewährte Everolimus die vorrangige Prüfung für diese Indikation. Entscheidungstermin der FDA ist der 29. Oktober.
- Laut Ergebnissen einer Phase-III-Studie über *Afinitor* bei Patienten mit neuroendokrinen Tumoren der Bauchspeicheldrüse (NET), einer seltenen und aggressiven Form von Krebs mit beschränkten Behandlungsmöglichkeiten, verlängerte *Afinitor* das mittlere progressionsfreie Überleben gegenüber Placebo von 4,6 auf 11 Monate und verringerte das Risiko der Krebsprogression um 65%. Die Ergebnisse dieser RADIANT-3-Studie wurden am 1. Juli 2010 beim World Congress of Gastrointestinal Cancer (WCGI) veröffentlicht.

- Ergebnisse der Phase-III-Studie RADIANT-2 belegten, dass *Afinitor* in Kombinationsbehandlung mit *Sandostatin LAR* gegenüber einer Monotherapie mit *Sandostatin LAR* bei Patienten mit fortgeschrittenen neuroendokrinen Tumoren den Zeitraum ohne weiteres Tumorwachstum von 11,3 auf 16,4 Monate verlängerte (Risikoquotient = 0,77 [95%-Konfidenzintervall 0,59 - 1,00]; p = 0,026). Der primäre Endpunkt des progressionsfreien Überlebens wurde nicht erreicht. Analysen auf Basis gut etablierter statistischer Modelle zur Bereinigung um Ungleichgewichte im Behandlungsarm zeigten, dass *Afinitor* und *Sandostatin LAR* gemeinsam das Risiko der Krankheitsprogression signifikant senkten.
- Die Phase-III-Studie zur Untersuchung von AIN457 in der Behandlung nichtinfektiöser Uveitis bei Patienten mit Morbus Behçet verfehlte ihren primären Endpunkt. Die Daten sprechen gegen einen Zulassungsantrag für AIN457 in dieser Indikation. Aufgrund der Datenanalyse wird Novartis die Verlängerungsstudie zu Morbus Behçet einstellen und gleichzeitig den möglichen Einsatz von AIN457 in anderen Indikationen untersuchen.
- Novartis hat beschlossen, die Weiterentwicklung von Mycograb (Efungumab) einzustellen. Dieser antimykotische Wirkstoff sollte ursprünglich zur Behandlung erwachsener Patienten mit invasiver Candidiasis entwickelt werden. Ausserdem vereinbarten Novartis und Human Genome Sciences, die Weiterentwicklung von Albinterferon Alfa-2b zur Behandlung von Patienten mit chronischer Virushepatitis C einzustellen. Die Weiterentwicklung von QAX028 zur Behandlung von Patienten mit chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) wurde im August ebenfalls eingestellt. Diese Entscheidungen unterstreichen die verstärkte Ausrichtung von Novartis auf Prioritäten innerhalb des Portfolios und auf die Produktivität des Unternehmens.
- Laut Top-Line-Ergebnissen der Phase-III-Studie 2301 mit SMC021 in der Behandlung von Osteoarthritis wurde der erste von drei primären Endpunkten nicht erreicht. Die Daten werden gegenwärtig weiter analysiert. Die Phase-III-Studie zur Osteoporosebehandlung wird fortgesetzt.

## Die wichtigsten Zulassungen in den USA, Europa und Japan im dritten Quartal 2010

Produkt	Wirkstoff	Indikation	Zulassungsdatum
<i>Gilenya</i>	Fingolimod	Multiple Sklerose	USA - September
<i>Tekamlo</i>	Aliskiren, Amlodipin	Bluthochdruck	USA - August

## Ausgewählte Projekte, deren Zulassungsentscheidung aussteht

Produkt	Indikation	Abgeschlossene Zulassungsanträge			Aktueller Stand
		USA	EU	Japan	
<i>Afinitor</i>	Sub-ependymales Riesenzell-astrozytom im Zusammenhang mit tuberöser Sklerose	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010		<ul style="list-style-type: none"> <li>- EU-Zulassungsantrag im Juli eingereicht</li> <li>- US-Zulassung aufgrund vorrangiger Prüfung Ende 2010 erwartet</li> </ul>
<i>Diovan</i>	Prävention des Einsetzens von Diabetes	3. Quartal 2010			<ul style="list-style-type: none"> <li>- US-Zulassungsantrag im Juli eingereicht</li> </ul>
<i>Exelon Pflaster</i>	Alzheimerdemenz	Zugelassen	Zugelassen	1. Quartal 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zulassungsantrag für Japan wird geprüft; die Entscheidung der japanischen Arzneimittelbehörde dürfte im April 2011 fallen</li> </ul>
<i>Gilenya</i>	Multiple Sklerose	Zugelassen	4. Quartal 2009		<ul style="list-style-type: none"> <li>- US-Zulassung zur Primärbehandlung schubförmig verlaufender Formen von multipler Sklerose im September</li> <li>- Zulassungsanträge werden durch die europäische Arzneimittelagentur (EMA) und andere Arzneimittelbehörden weltweit geprüft</li> </ul>
<i>Lucentis</i>	Diabetisches Makulaödem		4. Quartal 2009		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation der Phase-III-Daten der RESTORE-Studie auf Tagung der European Association for the Study of Diabetic Eye Complications im Mai 2010</li> <li>- Zulassungsbeurteilung im 4. Quartal 2010 erwartet</li> </ul>
<i>Onbrez</i>	Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung	4. Quartal 2008	Zugelassen	3. Quartal 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klinische Studien zur Klärung offener Fragen des Complete Response Letter (Oktober 2009) der US-Gesundheitsbehörde (FDA) im 3. Quartal abgeschlossen und Ergebnisse Ende September bei der FDA eingereicht</li> <li>- Zulassungsantrag im Juli in Japan eingereicht</li> </ul>
<i>Tasigna</i>	Neu diagnostizierte chronisch-myeloische Leukämie	Zugelassen	4. Quartal 2009	1. Quartal 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Positives Gutachten des Ausschusses für Humanarzneimittel (CHMP) im September eingegangen</li> <li>- Schweizer Zulassung im August nach beschleunigter Prüfung</li> <li>- Veröffentlichung der Ergebnisse der 24-monatigen mittleren Nachbeobachtungszeit der ENESTnd-Studie auf der Tagung der American Society of Hematology im Dezember</li> </ul>

Produkt	Indikation	Abgeschlossene Zulassungsanträge			Aktueller Stand
		USA	EU	Japan	
<i>Tekturna</i> und Amlodiplin	Bluthochdruck	Zugelassen	4. Quartal 2009		<ul style="list-style-type: none"> <li>- US-Zulassung im August</li> <li>- EU: CHMP-Gutachten im 1. Quartal 2011, Zulassung im 2. Quartal 2011 erwartet</li> <li>- Zulassungsantrag für Rasival im Mai 2010 zurückgezogen</li> </ul>
<i>Tekturna</i> , Amlodipin und Hydrochlorothiazid	Bluthochdruck	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010		<ul style="list-style-type: none"> <li>- EU-Zulassungsantrag im Mai 2010 eingereicht</li> </ul>
<i>TOBI Podhaler</i>	Mukoviszidose		4. Quartal 2009		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Positives CHMP-Gutachten im September eingegangen</li> </ul>
<i>Zometa</i>	Adjuvante Brustkrebsbehandlung	4. Quartal 2009	4. Quartal 2009		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die FDA verlängerte die Prüfungsfrist des Ergänzungsantrags für die Zulassung von <i>Zometa</i> zur adjuvanten (postoperativen) Behandlung prämenopausaler Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium in Verbindung mit Hormontherapie vom 4. Quartal 2010 bis zum 1. Quartal 2011. Die Verlängerung ist auf eine bedeutende Ergänzung des Antrags durch zusätzliche Zwölf-Monatsdaten zurückzuführen, um eine mittlere Nachbeobachtung der zulassungsrelevanten ABCSG-12-Studie (Austrian Breast &amp; Colorectal Cancer Study Group Trial 12) von fünf Jahren zu ermöglichen. Diese Informationen wurden auch den EU-Behörden übermittelt.</li> </ul>

## Ausgewählte Projekte der pharmazeutischen Pipeline

Projekt/ Substanz	Potenzielle Indikation/ Therapiegebiet	Geplante Einreichung	Studien- phase	Aktueller Stand
ACZ885	Akute Schübe therapierefraktärer Gicht	2010	III	- Zulassung soll plangemäss 2010 beantragt werden
	Systemische juvenile idiopathische Arthritis	2011	III	
	Typ-2-Diabetes	≥2014	II	
	Sekundärprävention von Herz-Kreislauf- Ereignissen	≥2014	III	- Start der Phase III Ende 2010 geplant
<i>Afinitor</i>	Neuroendokrine Tumoren (NET)	2010	III	- Zulassung soll plangemäss 2010 beantragt werden - RADIANT-3-Studie bei neuro- endokrinen Pankreastumoren erreicht primären Endpunkt; Ergebnisse beim World Congress of Gastrointestinal Cancer (WCGI) im Juli 2010 vorgestellt - RADIANT-2-Studie verfehlte den primären Endpunkt des progressionsfreien Überlebens. Analysen auf Basis gut etablierter statistischer Modelle zur Bereinigung um Ungleichgewichte im Behandlungsarm zeigten, dass <i>Afinitor</i> und <i>Sandostatin LAR</i> gemeinsam das Risiko der Krankheitsprogression signifikant senkten. - Ergebnisse von RADIANT-2 und RADIANT-3 bei der Tagung der European Society for Medical Oncology im Oktober 2010 vorgestellt
	Tuberöse Sklerose/ Angiomyolipom (AML)	2011	III	
	ER+ Brustkrebs	2012	III	
	HER2+ Brustkrebs	2013	III	
	Magenkrebs	2012	III	
	Leberzellkrebs (HCC)	2013	III	
	Lymphom	≥2014	III	
	AFQ056	Parkinsonkrankheit/ L-Dopa-induzierte Dyskinesie	2013	II
Fragiles X-Syndrom		2012	II	- Zulassungsrelevante Studie mit Erwachsenen soll im 4. Quartal 2010 anlaufen
AG0178	Schwere depressive Störung	2012	III	- Phase-III-Programm für sublinguale Formulierung im Mai 2010 eingeleitet

Projekt/ Substanz	Potenzielle Indikation/ Therapiegebiet	Geplante Einreichung	Studien- phase	Aktueller Stand
AIN457	Nichtinfektiöse Uveitis	2011	III	- Die Phase-III-Studie zur Untersuchung von AIN457 in der Behandlung nichtinfektiöser Uveitis bei Patienten mit Morbus Behçet verfehlte ihren primären Endpunkt. Die Daten sprechen gegen einen Zulassungsantrag für AIN457 in dieser Indikation. Aufgrund der Datenanalyse wird Novartis die Verlängerungsstudie zu Morbus Behçet einstellen.
	Psoriasis	2013	II	- Start der Phase III für 2011 vorgesehen
	Rheumatoide Arthritis	2013	II	- Start der Phase III für 2011 vorgesehen
ASA404	Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom (Sekundärtherapie)	2012	III	- Zwischenanalyse im 4. Quartal 2010
BAF312	Multiple Sklerose	≥2014	II	- Phase-II-Daten im 1. Quartal 2011 erwartet
<i>Certican</i>	Prävention der Organabstossung – Leber	2011	III	
DEB025	Hepatitis C	2013	II	- Start der Phase III 4. Quartal 2010 geplant
<i>Exjade</i>	Nicht transfusions-bedingte Thalassämie	2011	II	
HCD122	Hämatologische Tumoren	≥2014	I	
INC424	Myelofibrose	2011	III	- Ergebnisse einer Phase-I/II-Studie im New England Journal of Medicine im September veröffentlicht: bei rund 75% der Myelofibrosepatienten, die zweimal täglich INC424 erhielten, wurde eine schnelle Verkleinerung der Milz beobachtet, die in der Nachbeobachtung mehr als ein Jahr anhielt
	Polyzythämie (Polycythemia vera, PV)	≥2014	II	- Globale Phase-III-Studie soll voraussichtlich im Oktober mit Patienten in den USA beginnen; erste Studie ausserhalb der USA soll im 1. Quartal 2011 anlaufen
LBH589	Hodgkin-Lymphom	2010	III	- Zulassung soll plangemäss 2010 beantragt werden - Präsentation aktueller Daten aus entscheidender Phase-II-Studie bei den Tagungen der American Society of Clinical Oncology (ASCO) und der European Hematology Association
	Multiples Myelom	2013	III	- Präsentation der Phase-I-Daten zur oralen Kombinationstherapie von LBH589 mit Velcade (Bortezomib) bei ASCO-Tagung
	Hämatologische Tumoren	≥2014	II	

Projekt/ Substanz	Potenzielle Indikation/ Therapiegebiet	Geplante Einreichung	Studien- phase	Aktueller Stand
LCQ908	Diabetes und Stoffwechsel	≥2014	II	
LCZ696	Herzinsuffizienz	≥2014	III	- Phase-II-Daten im Lancet und auf der Tagung des American College of Cardiology im März 2010 veröffentlicht; diese belegen die blutdrucksenkende Wirkung und untermauern das Behandlungs- potenzial bei Herzinsuffizienz - Phase-III-Studie zu Morbidität und Mortalität läuft seit Dezember 2009
	Bluthochdruck	≥2014	II	
LDE225	Basalzellnävus-Syndrom	2012	II	
<i>Lucentis</i>	Retinaler Venenschluss	2010	III	- EU-Zulassung soll plangemäss im 4. Quartal 2010 beantragt werden
NVA237	Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung	2011	III	
PKC412	Aggressive systemische Mastozytose	2011	II	
	Akute myeloische Leukämie	2013	III	
PRT128	Akutes Koronarsyndrom, Chronische koronare Herzkrankheit	≥2014	II	- Präsentation von Ergebnissen der Phase-II-Studie INNOVATE-PCI bei Tagung der European Society of Cardiology im August 2010 - Einleitung eines Phase-III- Studienprogramms zu chronischer koronarer Herzkrankheit im 1. Quartal 2011 geplant
PTK796	Komplizierte Infektionen der Haut und des Weichgewebes	2012	III	
QMF149	Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung	≥2014	II	- Zulassungsantrag jetzt für ≥2014 geplant; Verzögerung auf Gerätewechsel zu Concept 1 zurückzuführen
	Asthma	≥2014	II	- Zulassungsantrag jetzt für ≥2014 geplant; Verzögerung auf Gerätewechsel zu Concept 1 zurückzuführen
QTI571 (Imatinib)	Pulmonal-arterieller Bluthochdruck	2011	III	
QVA149	Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung	2012	III	
RLX030	Akutes Herzversagen	2013	III	

Projekt/ Substanz	Potenzielle Indikation/ Therapiegebiet	Geplante Einreichung	Studien- phase	Aktueller Stand
SMC021	Osteoarthritis	2011	III	- Laut Top-Line-Ergebnissen der Phase-III-Studie 2301 mit SMC021 in der Behandlung von Osteoarthritis wurde der erste von drei primären Endpunkten nicht erreicht. Die Daten werden gegenwärtig weiter analysiert.
	Osteoporose	2011	III	- Zulassung soll plangemäss 2011 beantragt werden - Verblindete Zwischenanalyse der Zweijahresergebnisse Ende 2010 erwartet
SOM230	Cushing-Syndrom	2010	III	- In der EU soll die Zulassung plangemäss 2010 beantragt werden, in den USA im 1. Halbjahr 2011 - Phase-III-Studie erreicht Endpunkt in Dosierung von SOM230 900µg; Ergebnisse auf der Tagung der European Neuroendocrine Association im September präsentiert
	Akromegalie	2011	III	
	Refraktäres/resistentes Karzinoidsyndrom	2011	III	
Tasigna	Gastro-intestinale Stromatumoren	≥2014	III	
	cKIT-Melanom	2012	III	
TKI258	Solide Tumoren	2013	II	
Xolair	Chronisch-idiopathische Urtikaria	2013	II	- Beginn der Phase III im 1. Quartal 2011 geplant

### Ausgewählte Projekte der Impfstoff-Pipeline

Projekt/ Substanz	Potenzielle Indikation/ Therapiegebiet	Geplante Einreichung	Studien- phase	Aktueller Stand
<i>Menveo</i> (Meningitis)	Prävention von Meningokokken-Erkrankungen (Serogruppen A, C, Y und W-135) bei Säuglingen	2010 (USA) 2011 (EU)	III	- US-Zulassungsantrag im 4. Quartal 2010 geplant
<i>MenB</i> (Meningitis Serogruppe B)	Impfstoff aus mehreren Komponenten zur Prävention von Meningokokken-Erkrankungen der Serogruppe B	2010 (EU)	III	- Ergebnisse der ersten Phase-III-Studie wurden im September auf der International Pathogenic Neisseria Conference (IPNC) präsentiert - EU-Zulassungsantrag bis Jahresende geplant
<i>Optaflu</i>	Saisonale Grippe (Subunit-Impfstoff aus Zellkultur)	2011 (USA)	III	
<i>Fluad</i>	Saisonale Grippe (Subunit-Impfstoff mit Adjuvans MF59)	2010 (EU) 2012 (Senioren, USA)	III	- Studienergebnisse werden auf der Tagung der Infectious Diseases Society of America im Oktober 2010 veröffentlicht - Phase-III-Studie wurde gestartet

## **Disclaimer**

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekanntes Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument 'Form 20-F' der Novartis AG, das bei der 'US Securities and Exchange Commission' hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

## **Über Novartis**

Novartis bietet medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt einzugehen. Das Unternehmen ist ausschliesslich auf Wachstumsbereiche des Gesundheitssektors ausgerichtet und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen – mit innovativen Arzneimitteln, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen sowie Consumer-Health-Produkten. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2009 erzielten die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns einen Nettoumsatz von USD 44,3 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 7,5 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 100 000 Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter (Vollzeitstellenäquivalente) in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

## **Wichtige Termine**

17. November 2010	Novartis Strategie- und Innovationsforum
27. Januar 2011	Ergebnisse des Gesamtjahres und des 4. Quartals 2010

## KURZFASSUNG DES KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSSES

### Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

#### Drittes Quartal

	3. Quartal	3. Quartal	Veränderung	
	2010	2009	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>12 578</b>	<b>11 086</b>	<b>1 492</b>	<b>13</b>
Andere Erlöse	242	204	38	19
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-3 662	-3 103	-559	18
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-268	-253	-15	6
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>9 158</b>	<b>8 187</b>	<b>971</b>	<b>12</b>
Marketing & Verkauf	-3 202	-2 863	-339	12
Forschung & Entwicklung	-2 548	-1 825	-723	40
Administration & allgemeine Kosten	-539	-542	3	-1
Übrige Erträge	97	70	27	39
Übrige Aufwendungen	-379	-393	14	-4
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 587</b>	<b>2 634</b>	<b>-47</b>	<b>-2</b>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	368	-21	389	n.a.
Finanzertrag	27	51	-24	-47
Zinsaufwand	-188	-173	-15	9
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>2 794</b>	<b>2 491</b>	<b>303</b>	<b>12</b>
Steuern	-475	-379	-96	25
<b>Reingewinn</b>	<b>2 319</b>	<b>2 112</b>	<b>207</b>	<b>10</b>
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Novartis AG</i>	2 275	2 098	177	8
<i>Nicht beherrschenden Anteilen</i>	44	14	30	214
<b>Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien – Unverwässert (Millionen)</b>	<b>2 288,1</b>	<b>2 268,2</b>	<b>19,9</b>	<b>1</b>
<b>Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)<sup>1</sup></b>	<b>0,99</b>	<b>0,93</b>	<b>0,06</b>	<b>6</b>
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien – Verwässert (Millionen)	2 300,3	2 285,4	14,9	1
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD) <sup>1</sup>	0,99	0,92	0,07	8

<sup>1</sup> Der Gewinn pro Aktie wird auf Basis des den Aktionären der Novartis AG zuzurechnenden Reingewinns berechnet.  
n.a. – nicht anwendbar

## Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

### Neun Monate bis 30. September

	9 Monate	9 Monate	Veränderung	
	2010	2009	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>36 425</b>	<b>31 341</b>	<b>5 084</b>	<b>16</b>
Andere Erlöse	672	617	55	9
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-9 964	-8 512	-1 452	17
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	<i>-688</i>	<i>-709</i>	<i>21</i>	<i>-3</i>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>27 133</b>	<b>23 446</b>	<b>3 687</b>	<b>16</b>
Marketing & Verkauf	-9 361	-8 574	-787	9
Forschung & Entwicklung	-6 478	-5 321	-1 157	22
Administration & allgemeine Kosten	-1 652	-1 589	-63	4
Übrige Erträge	666	421	245	58
Übrige Aufwendungen	-1 249	-1 038	-211	20
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>9 059</b>	<b>7 345</b>	<b>1 714</b>	<b>23</b>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	629	186	443	238
Finanzertrag	90	94	-4	-4
Zinsaufwand	-496	-395	-101	26
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>9 282</b>	<b>7 230</b>	<b>2 052</b>	<b>28</b>
Steuern	-1 578	-1 099	-479	44
<b>Reingewinn</b>	<b>7 704</b>	<b>6 131</b>	<b>1 573</b>	<b>26</b>
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Novartis AG</i>	<i>7 625</i>	<i>6 095</i>	<i>1 530</i>	<i>25</i>
<i>Nicht beherrschenden Anteilen</i>	<i>79</i>	<i>36</i>	<i>43</i>	<i>119</i>
<b>Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien – Unverwässert (Millionen)</b>	<b>2 284,4</b>	<b>2 266,2</b>	<b>18,2</b>	<b>1</b>
<b>Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)<sup>1</sup></b>	<b>3,34</b>	<b>2,69</b>	<b>0,65</b>	<b>24</b>
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien – Verwässert (Millionen)	2 297,5	2 283,0	14,5	1
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD) <sup>1</sup>	3,32	2,67	0,65	24

<sup>1</sup> Der Gewinn pro Aktie wird auf Basis des den Aktionären der Novartis AG zuzurechnenden Reingewinns berechnet.

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

### Drittes Quartal

	3. Quartal 2010 Mio. USD	3. Quartal 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Reingewinn</b>	<b>2 319</b>	<b>2 112</b>	<b>207</b>
Marktwertanpassung der Finanzinstrumente, nach Steuern	43	124	-81
Versicherungsmathematische Nettoverluste aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	-287	-733	446
Novartis Anteil am Eigenkapital von assoziierten Unternehmen und nahe stehenden Unternehmen, nach Steuern	-29	37	-66
Währungsumrechnungsdifferenzen	2 006	887	1 119
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4 052</b>	<b>2 427</b>	<b>1 625</b>
<i>Zuzurechnen:</i>			
<i>Aktionären der Novartis AG</i>	<i>3 985</i>	<i>2 413</i>	<i>1 572</i>
<i>Nicht beherrschenden Anteilen</i>	<i>67</i>	<i>14</i>	<i>53</i>

### Neun Monate bis 30. September

	9 Monate 2010 Mio. USD	9 Monate 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Reingewinn</b>	<b>7 704</b>	<b>6 131</b>	<b>1 573</b>
Marktwertanpassung der Finanzinstrumente, nach Steuern	19	160	-141
Versicherungsmathematische Nettoverluste aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	-1 437	-788	-649
Novartis Anteil am Eigenkapital von assoziierten Unternehmen und nahe stehenden Unternehmen, nach Steuern	-87	-49	-38
Währungsumrechnungsdifferenzen	127	899	-772
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>6 326</b>	<b>6 353</b>	<b>-27</b>
<i>Zuzurechnen:</i>			
<i>Aktionären der Novartis AG</i>	<i>6 225</i>	<i>6 309</i>	<i>-84</i>
<i>Nicht beherrschenden Anteilen</i>	<i>101</i>	<i>44</i>	<i>57</i>

## Kurzfassung der konsolidierten Bilanzen

	30. Sept. 2010 (ungeprüft) Mio. USD	31. Dez. 2009 (geprüft) Mio. USD	Verände- rung Mio. USD	30. Sept. 2009 (ungeprüft) Mio. USD
<b>Vermögenswerte</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	15 904	14 075	1 829	13 870
Goodwill	29 946	12 039	17 907	11 812
Immaterielle Vermögenswerte ausser Goodwill	35 230	10 331	24 899	10 540
Finanzanlagen und übrige langfristige Vermögenswerte	15 832	25 369	-9 537	24 024
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>96 912</b>	<b>61 814</b>	<b>35 098</b>	<b>60 246</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	6 756	5 830	926	6 308
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10 391	8 310	2 081	7 817
Übriges Umlaufvermögen	2 575	2 102	473	2 149
Flüssige Mittel und Wertschriften	7 994	17 449	-9 455	14 166
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>27 716</b>	<b>33 691</b>	<b>-5 975</b>	<b>30 440</b>
<b>Total Vermögenswerte</b>	<b>124 628</b>	<b>95 505</b>	<b>29 123</b>	<b>90 686</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>				
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>66 218</b>	<b>57 462</b>	<b>8 756</b>	<b>53 313</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Finanzverbindlichkeiten	14 331	8 675	5 656	8 706
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	16 422	9 898	6 524	10 765
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>30 753</b>	<b>18 573</b>	<b>12 180</b>	<b>19 471</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 987	4 012	-25	3 276
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Derivate	12 631	5 313	7 318	5 660
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11 039	10 145	894	8 966
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>27 657</b>	<b>19 470</b>	<b>8 187</b>	<b>17 902</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>58 410</b>	<b>38 043</b>	<b>20 367</b>	<b>37 373</b>
<b>Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>124 628</b>	<b>95 505</b>	<b>29 123</b>	<b>90 686</b>

## Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

### Drittes Quartal

	<b>3. Quartal 2010 Mio. USD</b>	3. Quartal 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Juli</b>	<b>55 816</b>	<b>50 488</b>	<b>5 328</b>
Gesamtergebnis	4 052	2 427	1 625
Verkauf eigener Aktien, netto	118	276	-158
Aktienbasierte Vergütung	141	152	-11
Veränderung nicht beherrschender Anteile	6 091	-30	6 121
<b>Konsolidiertes Eigenkapital per 30. September</b>	<b>66 218</b>	<b>53 313</b>	<b>12 905</b>

### Neun Monate bis 30. September

	<b>9 Monate 2010 Mio. USD</b>	9 Monate 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Januar</b>	<b>57 462</b>	<b>50 437</b>	<b>7 025</b>
Gesamtergebnis	6 326	6 353	-27
Verkauf eigener Aktien, netto	424	80	344
Aktienbasierte Vergütung	425	450	-25
Dividenden	-4 486	-3 941	-545
Veränderung nicht beherrschender Anteile	6 067	-66	6 133
<b>Konsolidiertes Eigenkapital per 30. September</b>	<b>66 218</b>	<b>53 313</b>	<b>12 905</b>

## Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

### Drittes Quartal

	3. Quartal 2010 Mio. USD	3. Quartal 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Reingewinn</b>	<b>2 319</b>	<b>2 112</b>	<b>207</b>
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen			
Steuern	475	379	96
Abschreibungen und Wertminderungen	1 237	614	623
Veränderung der Rückstellungen und übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	-51	201	-252
Nettofinanzaufwand	161	122	39
Übrige	-246	141	-387
<b>Reingewinn nach Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen</b>	<b>3 895</b>	<b>3 569</b>	<b>326</b>
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	-230	20	-250
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-173	-363	190
Bezahlte Steuern	-638	-289	-349
<b>Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>2 854</b>	<b>2 937</b>	<b>-83</b>
Zahlungen aus Rückstellungen und andere Geldbewegungen langfristiger Verbindlichkeiten	-311	-145	-166
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und anderer Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	684	362	322
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>3 227</b>	<b>3 154</b>	<b>73</b>
Investitionen in Sachanlagen	-346	-415	69
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Finanzanlagen und andere langfristige Vermögenswerte	-46	-101	55
Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten	60	37	23
Erwerb von Konzerngesellschaften	-26 167	-859	-25 308
Veränderung der Wertschriften	15 837	-3 114	18 951
<b>Geldfluss für Investitionstätigkeit</b>	<b>-10 662</b>	<b>-4 452</b>	<b>-6 210</b>
Veränderung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	7 077	162	6 915
Transaktionen mit eigenen Aktien	131	276	-145
Andere Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-4	5	-9
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>7 204</b>	<b>443</b>	<b>6 761</b>
Währungsumrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	59	38	21
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-172</b>	<b>-817</b>	<b>645</b>
Flüssige Mittel per 1. Juli	5 558	3 590	1 968
<b>Flüssige Mittel per 30. September</b>	<b>5 386</b>	<b>2 773</b>	<b>2 613</b>

## Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

### Neun Monate bis 30. September

	9 Monate 2010 Mio. USD	9 Monate 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Reingewinn</b>	<b>7 704</b>	<b>6 131</b>	<b>1 573</b>
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen			
Steuern	1 578	1 099	479
Abschreibungen und Wertminderungen	2 663	1 712	951
Veränderung der Rückstellungen und übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	421	436	-15
Nettofinanzaufwand	406	301	105
Übrige	-213	248	-461
<b>Reingewinn nach Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen</b>	<b>12 559</b>	<b>9 927</b>	<b>2 632</b>
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	719	590	129
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-438	-498	60
Bezahlte Steuern	-2 086	-1 217	-869
<b>Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>10 754</b>	<b>8 802</b>	<b>1 952</b>
Zahlungen aus Rückstellungen und andere Geldbewegungen langfristiger Verbindlichkeiten	-711	-567	-144
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und anderer Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	-553	-510	-43
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>9 490</b>	<b>7 725</b>	<b>1 765</b>
Investitionen in Sachanlagen	-1 005	-1 268	263
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Finanzanlagen und andere langfristige Vermögenswerte	-483	-471	-12
Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten	164	111	53
Erwerb von Konzerngesellschaften	-26 666	-890	-25 776
Veränderung der Wertschriften	12 821	-7 508	20 329
<b>Geldfluss für Investitionstätigkeit</b>	<b>-15 169</b>	<b>-10 026</b>	<b>-5 143</b>
Veränderung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	12 258	6 810	5 448
Dividendenausschüttung an Aktionäre der Novartis AG	-4 486	-3 941	-545
Transaktionen mit eigenen Aktien	438	80	358
Andere Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-34	1	-35
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8 176</b>	<b>2 950</b>	<b>5 226</b>
Währungsumrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-5	86	-91
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>2 492</b>	<b>735</b>	<b>1 757</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	2 894	2 038	856
<b>Flüssige Mittel per 30. September</b>	<b>5 386</b>	<b>2 773</b>	<b>2 613</b>

## **Anhang zur Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses für das dritte Quartal und die ersten neun Monate per 30. September 2010 (ungeprüft)**

### **1. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden**

Diese Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses des dritten Quartals und der ersten neun Monate per 30. September 2010 wurde in Übereinstimmung mit dem im International Accounting Standard (IAS) 34 *Zwischenberichterstattung* und den im Geschäftsbericht 2009 ausgeführten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden erstellt, der am 26. Januar 2010 veröffentlicht wurde – mit Ausnahme folgender Änderungen: Seit dem 1. Januar 2010 wendet Novartis IFRS 3 (überarbeitet) „*Unternehmenszusammenschlüsse*“ an. Der überarbeitete Standard erfordert die Einbeziehung vereinbarter, von künftigen Ereignissen abhängiger Anpassungen der Anschaffungskosten in den Kaufpreis und die Neubewertung vorher gehaltener Anteile an einer erworbenen Gesellschaft zum beizulegenden Zeitwert über die Erfolgsrechnung. Ausserdem werden Transaktionskosten im Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst und sind nicht mehr Bestandteil des Kaufpreises. Der Konzern übernahm auch die Änderungen an IAS 27 „*Konzern- und separate Einzelabschlüsse*“. Diese erfordern, dass Auswirkungen von Änderungen des Eigentumsanteils von Novartis an einer Konzerngesellschaft, die nicht zu einem Beherrschungsverlust führen, im Eigenkapital erfasst werden. Ausserdem übernahm Novartis die Änderungen an IAS 39 „*Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung*“. Dieser überarbeitete Standard sieht vor, dass Kaufoptionen im Zusammenhang mit potenziellen Unternehmenszusammenschlüssen (einschliesslich der Optionen bezüglich Alcon), die bis zum 31. Dezember 2009 nicht bilanziert werden mussten, nun zu ihren Marktwerten erfasst werden. Die Erfassung erfolgt per 1. Januar 2010 im Eigenkapital. Die Anwendung dieser neuen Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses.

### **2. Ausgewählte wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden**

Die wesentlichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden des Konzerns werden im Geschäftsbericht 2009 in Erläuterung 1 im Anhang der Novartis Konzernrechnung dargelegt und stehen im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Präsentation der Konzernrechnung erfordert subjektive und komplexe Beurteilungen von Seiten des Managements. Aufgrund der inhärenten Ungewissheiten können die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen des Managements abweichen. Wie in den Erläuterungen 4 und 11 des Geschäftsberichts 2009 dargelegt, werden Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und immaterielle Vermögenswerte (einschliesslich Goodwill und erworbene Forschungs- und Entwicklungsgüter) mindestens einmal jährlich – oder sobald bestimmte Ereignisse oder Entscheidungen Bedenken über deren Bilanzwert aufwerfen – im Hinblick auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Vor allem durch die jüngsten Akquisitionen des Konzerns haben in den vergangenen Jahren Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz signifikant zugenommen. Die nach IFRS vorzunehmenden Werthaltigkeitstests könnten in Zukunft zu erheblichen Wertminderungen führen, die die finanziellen Ergebnisse des Konzerns wesentlich beeinträchtigen könnten. Die Ermittlung des Werts der von künftigen Ereignissen abhängigen Anpassungen der Kaufpreise der 2010 getätigten Akquisitionen erfordert ebenfalls Annahmen von Seiten des Managements über die Wahrscheinlichkeit und die Höhe möglicherweise zu leistender Zahlungen an bisherige Eigentümer. Sollten tatsächliche Zahlungen von den in Abhängigkeit von zukünftigen Ereignissen geschätzten Beträgen abweichen, könnte dies die finanziellen Ergebnisse des Konzerns entweder positiv oder negativ erheblich beeinflussen. Diese Bilanzierungsmethode wurde im zweiten Quartal 2010 für die unter Punkt 3 erörterten Akquisitionen von Corthera Inc. und Oriel Therapeutics Inc. zum ersten Mal angewandt.

### 3. Akquisitionen, Desinvestitionen und andere bedeutende Transaktionen

Die folgenden wesentlichen Transaktionen erfolgten in den Jahren 2010 und 2009:

#### Akquisitionen 2010

##### **Corporate – Alcon, Inc.**

Am 25. August schloss Novartis die Übernahme eines weiteren 52%igen Anteils an Alcon, Inc. (Alcon) ab, nachdem das Unternehmen am 4. Januar 2010 die Ausübung der Kaufoption zum Erwerb des verbleibenden 52%igen Nestlé Anteils an Alcon für rund USD 28,3 Milliarden bzw. USD 180 pro Aktie bekannt gegeben hatte. Damit erhöht sich die Beteiligung an Alcon auf eine 77%ige Kontrollmehrheit, da Novartis im April 2008 von Nestlé bereits einen 25%igen Anteil an Alcon für USD 10,4 Milliarden bzw. USD 143 pro Aktie erworben hatte. Der Erwerb wurde aus vorhandenen liquiden Mitteln und externen Krediten finanziert.

Der Gesamtkaufpreis von USD 38,7 Milliarden beinhaltet bestimmte Anpassungen für Dividenden und Zinsen bis zum Abschluss der Transaktion. Als Finanzierungsquellen für die 77%ige Beteiligung, einschliesslich des Mitte 2008 erworbenen ersten 25%-Anteils, dienten USD 17,0 Milliarden verfügbarer Liquiditätsreserven und USD 13,5 Milliarden aus der Begebung von Anleihen (2008, 2009 und im März 2010). Die übrigen USD 8,2 Milliarden finanzierte Novartis über ein 2010 in den USA emittiertes Commercial-Paper-Programm.

Die 77%ige Mehrheitsbeteiligung an Alcon wird ab dem Datum der Übernahme vollständig in der Konzernrechnung von Novartis konsolidiert. Aufgrund des begrenzten Zugangs zu Daten von Alcon basieren die folgenden buchhalterischen Auswirkungen auf Schätzwerten. Die endgültigen Zahlen werden im Jahresbericht 2010 von Novartis vorliegen. Vorläufige Schätzungen zeigen, dass die anfängliche 25%-Beteiligung an Alcon zu einem geschätzten fairen Wert von USD 10,2 Milliarden neu bewertet werden muss, was zu einem Gewinn von USD 204 Millionen führt. Die vorläufige Schätzung der zusätzlichen Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten beläuft sich vor Steuern auf etwa USD 2,1 Milliarden pro Jahr. Für die vier Monate des Jahres 2010 wird ein Aufwand von rund USD 400 Millionen veranschlagt, einschliesslich der erforderlichen Abschreibungen auf Vorräten nach deren Neubewertung zum geschätzten fairen Wert.

In der folgenden Zusammenfassung sind die finanziellen Auswirkungen der Konsolidierung von Alcon ab dem 26. August auf der Basis vorläufiger Schätzungen des fairen Werts identifizierbarer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dargestellt.

	Mrd. USD	Mrd. USD
Kaufpreis der anfänglichen 25% von Alcon		10,4
Kaufpreis der zusätzlichen 52% von Alcon		28,3
<b>Gesamtkaufpreis</b>		<b>38,7</b>
Eigenkapitalanpassungen seit dem Erwerb der anfänglichen 25%igen Beteiligung		(0,4)
Gewinn aus der Neubewertung der anfänglichen 25%igen Beteiligung		0,2
<b>Wert der Beteiligung zum Zeitpunkt des Übergangs der Mehrheitsanteile</b>		<b>38,5</b>
Von Alcon berichtete Nettovermögenswerte (ohne Goodwill, aber einschliesslich jeglicher US GAAP/IFRS Differenzen)	5,8	
Geschätzte Marktwertanpassungen		
– Sachanlagen	0,5	
– Immaterielle Vermögenswerte	24,2	
– Vorräte	0,4	
– Latente Steuerschulden	(4,4)	
Fairer Wert erworbener Nettovermögenswerte		(26,5)
Zuzüglich des fairen Werts der 23%igen nicht beherrschenden Anteile		6,1
<b>Goodwill</b>		<b>18,1</b>

Den nicht beherrschenden Anteilen wurde kein Goodwill zugeordnet. Die Eintragungsgebühren und andere transaktionsbedingte Kosten für die Übernahme der zusätzlichen 52%igen Beteiligung werden auf USD 96 Millionen geschätzt.

Für den Neun-Monatszeitraum bis 30. September 2010 hat Alcon einen Nettoumsatz von USD 5,4 Milliarden ausgewiesen.

Der Alcon zuzuordnende Goodwill repräsentiert eine Reihe von Faktoren wie die zukünftige Wachstumsplattform und die zu erzielenden Synergien. Der Goodwill ist voraussichtlich nicht steuerlich abzugsfähig.

Die aufgrund aufsichtsrechtlicher Entscheidungen erforderlichen Desinvestitionen sollen voraussichtlich bis zum ersten Quartal 2011 vorgenommen werden und variieren von Markt zu Markt. Im Jahr 2009 verzeichneten die zu veräussernden Einheiten Umsätze von rund USD 100 Millionen.

Darüber hinaus hatte Novartis am 4. Januar den Vorschlag bekannt gegeben, nach Abschluss der Transaktion mit Nestlé eine auf Aktien basierende direkte Fusion mit Alcon zum Erwerb des verbleibenden 23%igen Minderheitsanteils vorzunehmen. Im Rahmen dieser nach dem Schweizer Fusionsgesetz durchzuführenden Fusion wird ein festes Umtauschverhältnis von 2,80 Novartis Aktien für jede verbleibende Alcon Aktie angeboten. Diese Fusion erfordert die Zustimmung der Verwaltungsräte von Novartis und Alcon. Ausserdem bedarf die Fusion der Zustimmung von je einer Zweidrittelmehrheit der Aktionäre von Novartis und Alcon im Rahmen ihrer jeweiligen Generalversammlungen. Nach Schweizer Recht kann Novartis mit ihren Alcon Anteilen für die vorgeschlagene Fusion stimmen.

#### **Pharmaceuticals – Corthera**

Am 3. Februar schloss Novartis die Übernahme des in den USA ansässigen nicht-börsennotierten Unternehmens Corthera Inc. für einen Gesamtkaufpreis von USD 327 Millionen ab und erlangte damit die weltweiten Rechte an *Relaxin* zur Behandlung akut dekompensierten Herzversagens. Novartis übernahm damit auch die volle Verantwortung für dessen Entwicklung und Vermarktung. Der Kaufpreis setzt sich aus einer anfänglichen Barzahlung von USD 120 Millionen sowie dem Wert der abgegrenzten, von künftigen Ereignissen abhängigen Zahlungen in Höhe von USD 207 Millionen zusammen. Die abgegrenzten, von künftigen Ereignissen abhängigen Kaufpreiszahlungen entsprechen dem Barwert der zusätzlichen Zahlungen, die an die früheren Aktionäre von Corthera zu leisten sind, sofern bestimmte Meilensteine in der Entwicklung und Vermarktung erreicht werden. Aus der endgültigen Kaufpreisaufteilung ergaben sich identifizierbare Nettovermögenswerte von USD 309 Millionen und ein Goodwill von USD 18 Millionen. Seit dem Datum der Übernahme hatte die Transaktion keinen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgsrechnung.

#### **Sandoz – Oriol Therapeutics**

Am 1. Juni schloss Sandoz die Übernahme des in den USA ansässigen nicht-börsennotierten Unternehmens Oriol Therapeutics Inc. für einen Gesamtkaufpreis von USD 332 Millionen ab und erweiterte damit ihr Projektportfolio im Bereich von Medikamenten gegen Atemwegserkrankungen. Dieser Kaufpreis setzt sich aus einer anfänglichen Barzahlung von USD 74 Millionen sowie dem Wert der abgegrenzten von künftigen Ereignissen abhängigen Zahlungen in Höhe von USD 258 Millionen zusammen. An die früheren Aktionäre von Oriol sind Meilensteinzahlungen zu leisten, sofern zukünftige Entwicklungsschritte, Zulassungsgenehmigungen und Markteinführungen erreicht werden, sowie Lizenzgebühren. Die abgegrenzten, von künftigen Ereignissen abhängigen Kaufpreiszahlungen von insgesamt USD 258 Millionen entsprechen dem Barwert der erwarteten Meilensteinzahlungen und Lizenzgebühren. Aus der endgültigen Kaufpreisaufteilung, einschliesslich der Bewertung von Kaufpreiselementen in Abhängigkeit von zukünftigen Ereignissen, ergaben sich identifizierbare Nettovermögenswerte von USD 281 Millionen und Goodwill von USD 51 Millionen. Seit dem Datum der Übernahme hatte die Transaktion keinen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgsrechnung.

## **Akquisitionen 2009**

### **Sandoz – EBEWE Pharma**

Am 22. September schloss Sandoz die Übernahme des Spezial-Geschäfts injizierbarer Generika von EBEWE Pharma ab. Nach der Bereinigung um übernommene Nettoschulden belief sich der für diesen Geschäftsbereich endgültig in bar gezahlte Betrag auf EUR 0,8 Milliarden (USD 1,2 Milliarden). Die erste Zahlung in Höhe von EUR 0,6 Milliarden (USD 0,9 Milliarden) wurde 2009 entrichtet, der Restbetrag im Jahr 2010. Basierend auf der endgültigen Kaufpreisaufteilung beliefen sich die identifizierbaren Nettovermögenswerte von EBEWE auf USD 0,7 Milliarden und einen Goodwill von USD 0,5 Milliarden. Die operativen Ergebnisse aus dieser Akquisition, die im Jahr 2009 nicht wesentlich waren, wurden vom Tag des Abschlusses der Akquisition an erfasst.

### **Vaccines and Diagnostics – Zhejiang Tianyuan**

Am 4. November gab Novartis eine definitive Vereinbarung zur Übernahme einer 85%igen Beteiligung an dem chinesischen Impfstoffunternehmen Zhejiang Tianyuan Bio-Pharmaceutical Co., Ltd. bekannt. Die Bedingungen der Vereinbarung sehen für die Übernahme einer 85%igen Mehrheitsbeteiligung durch Novartis einen Kaufpreis von etwa USD 125 Millionen in bar vor. Der Abschluss der Transaktion wird 2010 oder Anfang 2011 erwartet und ist noch von verschiedenen Bedingungen abhängig, unter anderem der Zustimmung der chinesischen Regierung und der Aufsichtsbehörden.

## **Andere wesentliche Transaktionen 2010**

### **Corporate – Emission einer US-Dollar-Anleihe**

Am 9. März platzierte Novartis im Rahmen eines 2008 bei der Securities and Exchange Commission in den USA eingereichten Shelf Registration Statement eine Anleihe im Umfang von insgesamt USD 5,0 Milliarden. Die Emission verteilt sich auf drei Tranchen, die von der US-Konzerngesellschaft Novartis Capital Corp. begeben wurden: eine Tranche in Höhe von USD 2,0 Milliarden mit dreijähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 1,9%, eine Tranche in Höhe von USD 2,0 Milliarden mit fünfjähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 2,9% sowie eine Tranche in Höhe von USD 1,0 Milliarde mit zehnjähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 4,4%. Alle drei Tranchen werden uneingeschränkt von der Novartis AG garantiert.

### **Corporate – Reglementsänderung der Pensionskasse in der Schweiz**

Am 23. April hat der Stiftungsrat der Novartis Pensionskasse in der Schweiz beschlossen, die Bedingungen und versicherten Leistungen des bisherigen Vorsorgeplans in der Schweiz per 1. Januar 2011 zu ändern. Laufende Renten sowie Versicherte, die vor dem 1. Januar 1956 geboren wurden, sind von diesen Änderungen nicht betroffen. Nach der bisherigen Regelung waren die Altersleistungen vorrangig mit dem Lohnniveau in den Jahren vor der Pensionierung verknüpft, während sie nach der neuen Regelung zum Teil auch von der Höhe der Beiträge abhängen, die Versicherte während ihrer aktiven Dienstzeit bis zur Pensionierung geleistet haben. Dies hat im zweiten Quartal 2010 zu Veränderungen der Beträge geführt, die im konsolidierten Zwischenabschluss nach IFRS für die Schweizer Pensionskasse zu erfassen waren.

Im Rahmen dieses Planwechsels wird Novartis mit Unterstützung der Schweizer Pensionskasse Übergangszahlungen leisten, deren Höhe in Abhängigkeit vom Lebensalter und der Dienstzeit der Versicherten variiert. Über einen Zeitraum von zehn Jahren dürften dadurch ausserordentliche Zahlungen von schätzungsweise bis zu rund USD 463 Millionen (CHF 453 Millionen) anfallen – abhängig davon, ob alle betroffenen gegenwärtig Versicherten über diesen Zeitraum versichert bleiben oder nicht.

Buchhalterisch führt dieser Planwechsel der Schweizer Pensionskasse im zweiten Quartal 2010 in dem nach IFRS erstellten konsolidierten Zwischenabschluss des Konzerns zu einem Nettogewinn aus Plankürzungen von USD 265 Millionen (CHF 283 Millionen) vor Steuern. In dieser Berechnung ist nur der diskontierte Wert der nach IFRS auf bereits geleistete Dienstjahre entfallenden Übergangszahlungen von USD 202 Millionen (CHF 219 Millionen) berücksichtigt. Übergangszahlungen in Bezug auf zukünftige Dienstjahre der Versicherten sind dabei nicht berücksichtigt.

## **Andere wesentliche Transaktionen 2009**

### **Corporate – Emission einer US-Dollar-Anleihe**

Am 5. Februar platzierte Novartis im Rahmen eines 2008 bei der Securities and Exchange Commission in den USA eingereichten Shelf Registration Statement eine Anleihe im Umfang von insgesamt USD 5,0 Milliarden. Die Emission verteilt sich auf zwei Tranchen. Eine Tranche in Höhe von USD 2,0 Milliarden mit fünfjähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 4,125% wurde von der US-Konzerngesellschaft Novartis Capital Corp. begeben, während eine Tranche in Höhe von USD 3,0 Milliarden mit zehnjähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 5,125% von der Novartis Securities Investment Ltd., Bermuda, emittiert wurde. Beide Tranchen werden uneingeschränkt von der Novartis AG garantiert.

### **Corporate – Emission einer Euro-Anleihe**

Am 2. Juni platzierte Novartis eine Euro-Anleihe im Wert von EUR 1,5 Milliarden (rund USD 2,1 Milliarden). Die Anleihe mit einem Zinssatz von 4,25% und siebenjähriger Laufzeit bis zum 15. Juni 2016 wurde im Rahmen des EUR 15 Milliarden umfassenden Euro Medium Term Note Programme von Novartis Finance S.A., Luxemburg, begeben. Sie wird von der Novartis AG garantiert.

### **Corporate – Novartis India Ltd.**

Am 8. Juni schloss Novartis ein öffentliches Übernahmeangebot für eine zusätzliche Beteiligung an ihrer indischen Tochtergesellschaft Novartis India Ltd. ab. Damit erhöhte Novartis ihre Beteiligung von 50,9% auf 76,4%. Der Gesamtwert der Transaktion belief sich auf rund INR 3,8 Milliarden (USD 80 Millionen). Das Angebot wurde von fast allen grossen institutionellen Anlegern und quasi-institutionellen Aktionären angenommen. Aus dieser Transaktion resultierte ein Goodwill von USD 57 Millionen.

### **Pharmaceuticals – Idenix**

Am 5. August beteiligte sich Novartis nicht an einem garantierten öffentlichen Zeichnungsangebot für Aktien von Idenix Pharmaceuticals, wodurch sich die Beteiligung des Konzerns von ursprünglich 53% vor dem Angebot auf 47% verringerte. Infolgedessen wird Idenix seit dem 1. September nicht mehr von Novartis kontrolliert und wurde entkonsolidiert. Seitdem wird Idenix nach der Kapitalzurechnungsmethode ausgewiesen. Dies hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung des Konzerns.

## **4. Wichtigste Kurse für die Währungsumrechnung**

### **Drittes Quartal**

	Durch- schnittskurse 3. Quartal 2010 USD	Durch- schnittskurse 3. Quartal 2009 USD	Stichtags- kurse 30. Sept. 2010 USD	Stichtags- kurse 30. Sept. 2009 USD
1 CHF	0,969	0,941	1,022	0,967
1 EUR	1,291	1,430	1,359	1,462
1 GBP	1,550	1,641	1,584	1,606
100 JPY	1,166	1,069	1,201	1,114

### **Neun Monate bis 30. September**

	Durch- schnittskurse 9 Monate 2010 USD	Durch- schnittskurse 9 Monate 2009 USD	Stichtags- kurse 30. Sept. 2010 USD	Stichtags- kurse 30. Sept. 2009 USD
1 CHF	0,939	0,904	1,022	0,967
1 EUR	1,316	1,365	1,359	1,462
1 GBP	1,534	1,541	1,584	1,606
100 JPY	1,118	1,056	1,201	1,114

## 5. Konsolidierte Erfolgsrechnung – Aufteilung nach Divisionen – Drittes Quartal (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health		Total der Divisionen ohne Alcon		Alcon, Inc. (inkl. Eliminierungen)		Total Konzern		
	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>7 565</b>	<b>7 217</b>	<b>632</b>	<b>543</b>	<b>2 177</b>	<b>1 850</b>	<b>1 587</b>	<b>1 476</b>	<b>11 961</b>	<b>11 086</b>	<b>617</b>			<b>12 578</b>	<b>11 086</b>
Umsatz mit anderen Divisionen	41	45	20	11	69	62	12	8	142	126		-142	-126		
<b>Umsatz der Divisionen</b>	<b>7 606</b>	<b>7 262</b>	<b>652</b>	<b>554</b>	<b>2 246</b>	<b>1 912</b>	<b>1 599</b>	<b>1 484</b>	<b>12 103</b>	<b>11 212</b>	<b>617</b>	<b>-142</b>	<b>-126</b>	<b>12 578</b>	<b>11 086</b>
Andere Erlöse	108	98	117	90	2	2	15	14	242	204	1	-1		242	204
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 350	-1 305	-432	-396	-1 231	-1 001	-537	-520	-3 550	-3 222	-256	144	119	-3 662	-3 103
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-115	-92	-53	-73	-70	-68	-23	-20	-261	-253	-7			-268	-253
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>6 364</b>	<b>6 055</b>	<b>337</b>	<b>248</b>	<b>1 017</b>	<b>913</b>	<b>1 077</b>	<b>978</b>	<b>8 795</b>	<b>8 194</b>	<b>362</b>	<b>1</b>	<b>-7</b>	<b>9 158</b>	<b>8 187</b>
Marketing & Verkauf	-2 069	-2 009	-86	-57	-344	-314	-522	-483	-3 021	-2 863	-182	1		-3 202	-2 863
Forschung & Entwicklung	-2 083	-1 424	-135	-118	-135	-157	-89	-82	-2 442	-1 781	-60	-46	-44	-2 548	-1 825
Administration & allgemeine Kosten	-222	-210	-32	-39	-80	-94	-92	-86	-426	-429		-113	-113	-539	-542
Übrige Erträge	30	39	1	4	21	5	23	6	75	54		22	16	97	70
Übrige Aufwendungen	-176	-240	-17	-15	-64	-41	-11	-30	-268	-326	-19	-92	-67	-379	-393
<i>Im obigen Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i>	-598	-33	-5	-6	-4	-5	-1		-608	-44				-608	-44
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 844</b>	<b>2 211</b>	<b>68</b>	<b>23</b>	<b>415</b>	<b>312</b>	<b>386</b>	<b>303</b>	<b>2 713</b>	<b>2 849</b>	<b>101</b>	<b>-227</b>	<b>-215</b>	<b>2 587</b>	<b>2 634</b>
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	24,4%	30,6%	10,8%	4,2%	19,1%	16,9%	24,3%	20,5%	22,7%	25,7%	16,4%			20,6%	23,8%
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	-4	-3					2		-4	-1		372	-20	368	-21
Finanzertrag														27	51
Zinsaufwand														-188	-173
<b>Gewinn vor Steuern</b>														<b>2 794</b>	<b>2 491</b>
Steuern														-475	-379
<b>Reingewinn</b>														<b>2 319</b>	<b>2 112</b>
Zugang von:															
– Sachanlagen <sup>1</sup>	172	207	19	68	69	63	33	39	293	377	57	25	20	375	397
– Anderen immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) <sup>1</sup>	36	136	3		4	16		12	43	164	16	1	-45	60	119

<sup>1</sup> Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

## Konsolidierte Erfolgsrechnung – Aufteilung nach Divisionen – Neun Monate bis 30. September (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health		Total der Divisionen ohne Alcon		Alcon, Inc.	Corporate (inkl. Eliminierungen)		Total Konzern	
	9 Monate 2010	9 Monate 2009	9 Monate 2010	9 Monate 2009	9 Monate 2010	9 Monate 2009	9 Monate 2010	9 Monate 2009	9 Monate 2010	9 Monate 2009	9 Monate 2010	9 Monate 2010	9 Monate 2009	9 Monate 2010	9 Monate 2009
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>22 526</b>	<b>20 765</b>	<b>2 557</b>	<b>1 037</b>	<b>6 151</b>	<b>5 350</b>	<b>4 574</b>	<b>4 189</b>	<b>35 808</b>	<b>31 341</b>	<b>617</b>			<b>36 425</b>	<b>31 341</b>
Umsatz mit anderen Divisionen	115	137	49	26	199	190	42	31	405	384		-405	-384		-
<b>Umsatz der Divisionen</b>	<b>22 641</b>	<b>20 902</b>	<b>2 606</b>	<b>1 063</b>	<b>6 350</b>	<b>5 540</b>	<b>4 616</b>	<b>4 220</b>	<b>36 213</b>	<b>31 725</b>	<b>617</b>	<b>-405</b>	<b>-384</b>	<b>36 425</b>	<b>31 341</b>
Andere Erlöse	303	284	312	282	10	8	47	43	672	617	1	-1		672	617
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-3 900	-3 573	-1 158	-863	-3 465	-2 948	-1 593	-1 497	-10 116	-8 881	-256	408	369	-9 964	-8 512
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-209	-254	-189	-214	-212	-180	-71	-61	-681	-709	-7			-688	-709
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>19 044</b>	<b>17 613</b>	<b>1 760</b>	<b>482</b>	<b>2 895</b>	<b>2 600</b>	<b>3 070</b>	<b>2 766</b>	<b>26 769</b>	<b>23 461</b>	<b>362</b>	<b>2</b>	<b>-15</b>	<b>27 133</b>	<b>23 446</b>
Marketing & Verkauf	-6 293	-6 013	-248	-188	-1 049	-934	-1 590	-1 439	-9 180	-8 574	-182	1		-9 361	-8 574
Forschung & Entwicklung	-5 180	-4 208	-385	-309	-455	-441	-260	-244	-6 280	-5 202	-60	-138	-119	-6 478	-5 321
Administration & allgemeine Kosten	-639	-609	-107	-115	-255	-276	-282	-256	-1 283	-1 256		-369	-333	-1 652	-1 589
Übrige Erträge	217	245	27	21	54	19	37	43	335	328		331	93	666	421
Übrige Aufwendungen	-641	-542	-182	-102	-176	-118	-31	-61	-1 030	-823	-19	-200	-215	-1 249	-1 038
<i>Im obigen Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i>	-874	-85	-13	-18	-18	-11	-1		-906	-114		-2	-2	-908	-116
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>6 508</b>	<b>6 486</b>	<b>865</b>	<b>-211</b>	<b>1 014</b>	<b>850</b>	<b>944</b>	<b>809</b>	<b>9 331</b>	<b>7 934</b>	<b>101</b>	<b>-373</b>	<b>-589</b>	<b>9 059</b>	<b>7 345</b>
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	28,9%	31,2%	33,8%	-20,3%	16,5%	15,9%	20,6%	19,3%	26,1%	25,3%	16,4%			24,9%	23,4%
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	-16	-6			2	5			-14	-1		643	187	629	186
Finanzertrag														90	94
Zinsaufwand														-496	-395
<b>Gewinn vor Steuern</b>														<b>9 282</b>	<b>7 230</b>
Steuern														-1 578	-1 099
<b>Reingewinn</b>														<b>7 704</b>	<b>6 131</b>
Zugang von:															
– Sachanlagen <sup>1</sup>	465	613	118	294	180	178	79	98	842	1 183	57	97	50	996	1 233
– Anderen immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) <sup>1</sup>	306	282	6	12	23	28	11	80	346	402	16	4	3	366	405

<sup>1</sup> Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

## 6. Aktueller Stand der Rechtsfälle

Eine Reihe von Novartis Konzerngesellschaften ist und wird wahrscheinlich auch in Zukunft zeitweise in gerichtliche Verfahren involviert sein. In Folge dieser Verfahren könnten beträchtliche Ansprüche an Novartis gestellt werden, die möglicherweise nicht durch Versicherungen gedeckt sind. Der Ausgang von Rechtsstreitigkeiten ist grundsätzlich nicht vorhersehbar, Urteile können ungünstiger ausfallen, als zu erwarten war. Deshalb ist es möglich, dass das Unternehmen von Urteilen betroffen ist oder Vergleichsvereinbarungen abschliesst, die das operative Ergebnis oder den Geldfluss massgeblich beeinträchtigen könnten. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Rechtsfälle ist im Anhang der Konzernrechnung im Novartis Geschäftsbericht 2009 unter Erläuterung 20 zu finden. Die folgende Aufstellung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, bezieht sich auf einige im Geschäftsbericht 2009 erläuterte wie auch andere wichtige Fälle sowie den Stand der Information per 21. Oktober 2010.

### Staatliche Ermittlungen

Die Novartis Pharmaceuticals Corporation (NPC) hatte 2005 von der US-Staatsanwaltschaft des östlichen Bezirks von Pennsylvania (EDPA) eine Verwaltungsanordnung gemäss dem Health Insurance Portability and Accountability Act (HIPAA) erhalten. Im Rahmen der parallelen zivil- und strafrechtlichen Ermittlungen zu Vorwürfen möglicher Marketing-Aktivitäten und Werbung für den Off-Label-Einsatz (Einsatz ausserhalb des zugelassenen Indikationsbereichs) des Epilepsie-Medikaments *Trileptal* sowie in Bezug auf bestimmte Zahlungen an Anbieter medizinischer Versorgung im Zusammenhang mit diesem Medikament kooperiert die NPC mit der ermittelnden Staatsanwaltschaft. Auch im Rahmen einer Untersuchung der EDPA bezüglich einer möglichen Off-Label-Vermarktung und -Werbung sowie Zahlungen an Anbieter medizinischer Versorgung im Zusammenhang mit fünf anderen Produkten – *Diovan*, *Exforge*, *Sandostatin*, *Tekturna* und *Zelnorm* („fünf Produkte“) – arbeitet die NPC mit dieser Staatsanwaltschaft zusammen. Am 30. September 2010 erzielte die NPC eine umfassende Einigung, die die Untersuchungen der EDPA bezüglich *Trileptal* und der fünf Produkte zu einem Abschluss brachte. Im Rahmen dieser Einigung verpflichtete sich die NPC, sich eines Verstosses gegen den US Food, Drug and Cosmetic Act wegen fehlerhafter Kennzeichnung (Misbranding) für schuldig zu bekennen und ein Bussgeld von USD 185 Millionen für *Trileptal* zu zahlen. Weiter legte die NPC zivilrechtliche Vorwürfe unter dem False Claims Act bezüglich *Trileptal* sowie der fünf Produkte bei und verpflichtete sich zur Zahlung von USD 237,5 Millionen. Ausserdem unterzeichnete die NPC eine Vereinbarung zur Unternehmensintegrität (Corporate Integrity Agreement, CIA) mit dem Büro des Generalinspektors des US-Gesundheitsministeriums. Gemäss dieser Vereinbarung (CIA), die auf fünf Jahre festgelegt ist, wird die NPC zusätzliche Konformitätsmassnahmen umsetzen. Die Eingabe des Schuldbekenntnisses der NPC wird am 2. November 2010 anlässlich einer Anhörung vor dem US-Bundesbezirksgericht für die EDPA erwartet. Für den Gesamtbetrag der Einigungen in Höhe von USD 422,5 Millionen war am Ende des zweiten Quartals 2010 eine entsprechende Rückstellung vorgenommen worden.

Einige Konzerngesellschaften von Novartis hatten 2007 von der US-Staatsanwaltschaft des nördlichen Bezirks von Kalifornien eine Verwaltungsanordnung gemäss HIPAA erhalten. Die Staatsanwaltschaft verlangte bestimmte Informationen über die mögliche Off-Label-Vermarktung und die Werbeaktivitäten für *TOBI* (Tobramycin). *TOBI* ist ein Medikament zur Behandlung von Patienten mit Mukoviszidose, das im Rahmen der Übernahme von Chiron Corporation Mitte 2006 erworben wurde. Im September 2009 erzielten die Tochtergesellschaften von Novartis eine grundsätzliche Einigung über eine Zahlung von USD 72,5 Millionen, um in Bezug auf diese Ermittlungen sämtliche zivilrechtlichen Forderungen auf Bundesebene und entsprechende einzelstaatliche Forderungen von Medicaid beizulegen. Nachdem die Vergleichsvereinbarung mit den zuständigen Bundesbehörden am 29. April 2010 unterzeichnet worden war, folgte am 14. September 2010 die Unterzeichnung der Vergleichsvereinbarungen mit verschiedenen Einzelstaaten.

### **Rechtsstreit über Produkthaftung für Zometa/Aredia**

Die NPC ist Beklagte in rund 690 Verfahren vor US-Gerichten. Die Kläger geben an, nach Behandlung mit *Zometa* oder *Aredia* eine Osteonekrose des Kiefers erlitten zu haben. Beide Medikamente werden in der Krebsbehandlung bei Knochenmetastasen eingesetzt. Sämtliche Sammelklagen wurden abgewiesen. Ein Verfahren, das im Oktober 2009 in Montana stattfand, führte zu einem Urteil zugunsten der Klägerseite. Gegen diese Entscheidung wurde Berufung eingelegt. Am 6. Oktober 2010 fällten die Geschworenen nach einem Verfahren vor dem Einzelstaatsgericht in New Jersey ein Urteil zugunsten der NPC. Das nächste Verfahren ist vor dem Bundesgericht in North Carolina für November 2010 angesetzt. Zwei Verfahren sind derzeit für 2011 angesetzt.

### **Patentstreit bezüglich Kontaktlinsen**

Johnson & Johnson (J&J) hat in den USA einen Prozess angestrengt, um die Erklärung zu erwirken, dass ihre Produkte *Oasys*® und *Advance*® die Silikon-Hydrogel-Patente („JUMP-Patente“) von CIBA Vision (CV) nicht verletzen. CV reichte ihrerseits Gegenklage wegen Verletzung ihrer JUMP-Patente ein. Nachdem das erstinstanzliche Gericht in den USA die JUMP-Patente für gültig, durchsetzbar und verletzt befunden hatte, beantragte CV im August 2009 eine dauerhafte Unterlassungsverfügung. J&J hat gegen das Urteil des erstinstanzlichen Gerichts in den USA Berufung eingelegt. Der Antrag von CV auf eine dauerhafte Unterlassungsverfügung wurde am 29. April 2010 von der Erstinstanz abgelehnt. CV hat gegen diesen Entscheid Berufung eingelegt.

Auch in einigen europäischen Ländern, unter anderem in Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Grossbritannien und Spanien, laufen derzeit Patentrechtsklagen. Die zuständigen Gerichte in den Niederlanden und in Frankreich gaben im Februar 2009 bzw. im März 2009 ihre Entscheidungen heraus und bestätigten damit die Gültigkeit der JUMP-Patente von CV und deren Verletzung durch J&J. Die erstinstanzlichen Gerichte in Grossbritannien und Deutschland erachteten die JUMP-Patente jedoch im Juli 2009 bzw. Dezember 2009 für ungültig. Gegen die Entscheidungen der erstinstanzlichen Gerichte in den Niederlanden, Frankreich und Deutschland wurde Berufung einlegt. Die Ungültigkeitserklärung durch das britische erstinstanzliche Gericht wurde am 30. September 2010 durch das britische Berufungsgericht bestätigt. Das nächste Verfahren ist in Spanien für Anfang 2011 angesetzt.

### **Rechtsstreit bezüglich Grosshandelsverkaufspreisen**

Gegen verschiedene pharmazeutische Unternehmen, darunter auch die NPC und bestimmte Gesellschaften von Sandoz, wurden Klagen erhoben wegen angeblich in betrügerischer Absicht überhöhter durchschnittlicher Grosshandelsverkaufspreise (auf Basis dieser Preise sowie „bester Preise“ werden bzw. wurden von den nationalen und bundesstaatlichen Behörden die Kostenerstattungen des staatlichen Gesundheitsversorgers Medicare sowie die Medicaid-Rabatte kalkuliert). In einigen Fällen wurden Anträge auf Abweisung der Klage und (Gegen-) Anträge auf ein Urteil gestellt, die noch anhängig sind.

Sandoz Inc. (Sandoz) war 2009 Beklagte in einem in Alabama geführten Verfahren. Die Geschworenen entschieden gegen Sandoz und verhängten Entschädigungszahlungen von USD 28 Millionen sowie Strafschadenersatz in Höhe von USD 50 Millionen. Sandoz legte im Januar 2010 vor dem obersten Gericht in Alabama gegen das Urteil Berufung ein. Die Berufung ist vollständig eingeleitet. Am 1. September 2010 stellte der Berufungsbeklagte einen Antrag auf Ablehnung und Ausschluss aller Richter des obersten Gerichts in Alabama wegen Befangenheit sowie auf Ernennung eines besonderen obersten Gerichts für die Behandlung der Berufung von Sandoz. Dieser Antrag wurde am 29. September 2010 vom obersten Gericht in Alabama einstimmig abgelehnt. Eine Entscheidung wird zu gegebener Zeit erwartet. Das zweite Verfahren, an dem Sandoz beteiligt war, fand im Juni 2009 in Kentucky statt. Die Geschworenen entschieden gegen Sandoz und verhängten Entschädigungszahlungen in Höhe von USD 16 Millionen. Das Gericht verhängte zudem eine Geldstrafe von USD 13,6 Millionen, die später auf USD 11,2 Millionen gesenkt wurde. Strafschadenersatz wurde nicht gewährt. Sandoz hat im März 2010 gegen dieses Urteil Berufung eingelegt. In Texas haben Sandoz Gesellschaften eine Grundsatzvereinbarung zur Beilegung sämtlicher Forderungen des Staates erzielt. Diese Vereinbarung, die noch der Genehmigung des US-Justizministeriums bedarf, hatte im ersten Quartal 2010 eine Rückstellung von USD 38 Millionen zur Folge, die per 30. September 2010 unverändert geblieben ist. Das nächste Verfahren gegen Sandoz wird voraussichtlich im April 2011 in Mississippi stattfinden.

### **Rechtsstreit über Löhne und Arbeitszeiten**

Einige Mitarbeitende des Pharma-Aussendienstes haben bei einem Einzelstaatsgericht in Kalifornien und beim US-Bundesbezirksgericht des südlichen Bezirks von New York (SDNY) Klage gegen die NPC eingereicht. Sie behaupten, die NPC habe gegen Lohn- und Arbeitszeitvorschriften verstossen, da sie die Aussendienstmitarbeitenden fälschlicherweise als „Exempt Employees“ (Angestellte, die von bestimmten Lohn- und Arbeitszeitregelungen ausgenommen sind) klassifiziert und ihnen keine Überstundenentschädigung gezahlt habe. Diese Klagen wurden zusammengelegt und als Sammelklage zertifiziert. Sie sind Teil einer Reihe laufender Verfahren gegen Pharmaunternehmen. Sie stellen die in der Branche seit Langem gängige Praxis in Frage, wonach Aussendienstmitarbeitende als Festangestellte behandelt werden. Im Januar 2009 befand das SDNY gemäss dem bundesstaatlichen Fair Labor Standards Act und entsprechenden einzelstaatlichen Lohn- und Arbeitszeitgesetzen die Aussendienstmitarbeitenden als nicht zu Überstundenentschädigungen berechtigt. Die Kläger haben gegen dieses Urteil beim US-Berufungsgericht des zweiten Bezirks (zweiter Bezirk) Berufung eingelegt. Die National Employment Lawyers Association (US-Juristenverband für Arbeitsrecht) und das US-Arbeitsministerium haben Amicus-Curiae-Schreiben eingereicht, welche die Position der Kläger stützen. Die US-Handelskammer hat ein Schreiben zur Stützung der Position der NPC eingereicht. Am 6. Juli 2010 hob der zweite Bezirk das Urteil des SDNY auf und verwies den Fall zur weiteren Behandlung an das SDNY zurück. Am 2. August 2010 wurde das Rückverweisungsmandat gestoppt, weil die NPC beschlossen hatte, die Entscheidung des zweiten Bezirks vor dem obersten Bundesgericht der USA anzufechten. Am 4. Oktober 2010 reichte die NPC ihren Antrag auf ein „Writ of Certiorari“ (Bestätigung der Appellationszulassung) beim obersten Bundesgericht der USA ein. Es wird damit gerechnet, dass Anfang November 2010 Amicus-Curiae-Schreiben zur Stützung des Certiorari-Antrags der NPC unter anderem durch die US-Handelskammer, die Pharmaceutical Research and Manufacturers of America (PhRMA) und einige mit der NPC vergleichbare Unternehmen eingereicht werden.

### **Rechtsstreit bezüglich Geschlechterdiskriminierung**

Einige Mitarbeiterinnen des Pharma-Aussendienstes haben im November 2004 beim SDNY eine Sammelklage gegen die NPC, die Novartis Corporation und eine Führungskraft von Novartis eingereicht. Sie behaupten, aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert worden zu sein. Die Novartis Corporation und die Führungskraft von Novartis wurden anschliessend aus dem Verfahren entlassen. Das Verfahren gegen die NPC begann im April 2010. Am 17. und 19. Mai 2010 entschieden die Geschworenen gegen Novartis und verhängten individuelle Entschädigungszahlungen von USD 3,4 Millionen an die Mitglieder der Klägergruppe, die vor Gericht ausgesagt hatten, sowie Strafschadenersatz von USD 250 Millionen. Am 14. Juli 2010 genehmigte das SDNY in der Sammelklage eine Vergleichsvereinbarung zwischen der NPC und den Klägerinnen vorläufig, um die laufenden Verfahren zu beenden. Gemäss der Vereinbarung, die noch der definitiven Genehmigung des SDNY bedarf, wird die NPC Lohnnachzahlungen und Entschädigungszahlungen von bis zu USD 152,5 Millionen an die empfangsberechtigten Mitglieder der Klägergruppe leisten und wird über einen Zeitraum von drei Jahren Verbesserungen von Richtlinien und Umsetzungsprogrammen im Wert von schätzungsweise USD 22,5 Millionen finanzieren. Im Rahmen dieser Massnahmen wird die NPC viele ihrer bestehenden Verpflichtungen gegenüber allen Mitarbeitenden optimieren und zusätzliche Programme und Initiativen umsetzen, um ihr Engagement für ein von Vielfalt und Chancengleichheit geprägtes Umfeld zu verstärken. So wird die NPC unter anderem ihre Richtlinien und Schulungen auf dem Gebiet der sexuellen Diskriminierung revidieren und ihr Meldeverfahren verstärken, um sicherzustellen, dass Mitarbeitende Angelegenheiten sicher vorbringen können und dass auf diese Angelegenheiten zügig und gründlich eingegangen wird. Ausserdem wird die NPC einen externen Fachmann mit der Durchführung von Analysen über Ungereimtheiten betrauen, um Missverhältnisse unter Berücksichtigung von Empfehlungen des Beraters der/des Betroffenen zu identifizieren und zu beheben. Darüber hinaus wird sie ihren Performance-Management-Prozess revidieren, um die Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Am 8. September 2010 wurden alle Mitglieder der Klägergruppe über den Vergleich in Kenntnis gesetzt. Die Schlussverhandlung vor dem SDNY ist derzeit für den 19. November 2010 angesetzt.

### **Rechtsstreit in Bezug auf Minderheitsaktionäre von Alcon**

Seit dem 7. Januar 2010 wurden von Minderheitsaktionären von Alcon, Inc. unter anderem gegen die Novartis AG Aktionärsklagen in Bezug auf die am 4. Januar angekündigten Transaktionen mit Alcon angestrengt. Diese Klagen wurden beim SDNY, den US-Bundesbezirksgerichten des östlichen Bezirks von New York (EDNY), des nördlichen Distrikts von Texas (NDTX) sowie bei einigen Einzelstaatsgerichten in Texas eingereicht. Der Fall vor dem EDNY wurde ohne Einspruch der Kläger am 18. März 2010 ohne Sachentscheidung eingestellt. Der Fall vor dem NDTX wurde an das SDNY verwiesen und am 25. Juni 2010 formal mit den dort anhängigen Klagen zusammengelegt. Dem Antrag der Novartis AG auf Abweisung sämtlicher im SDNY anhängiger Klagen auf Basis des „forum non conveniens“ (FNC) Grundsatzes wurde stattgegeben und die Klage am 2. Juli 2010 abgewiesen. Am 14. Juli 2010 legten die Kläger beim US-Berufungsgericht des zweiten Bezirks Berufung gegen diese Entscheidung ein. Die vor den Einzelstaatsgerichten in Texas anhängigen Verfahren wurden am 16. April 2010 für das Beweisverfahren vor dem Prozess zu einem Multi District Litigation Verfahren zusammengelegt. Ein Antrag der Novartis AG, diese in Texas zusammengelegten Verfahren auf Basis des FNC-Grundsatzes abzuweisen, wurde am 30. Juni 2010 eingereicht; eine diesbezügliche Entscheidung steht noch aus.

### **7. Ereignis nach dem Bilanzstichtag**

Am 18. Oktober 2010 schloss Novartis den Verkauf der US-Rechte für Enablex (Clarifenacin) an Warner Chilcott für USD 400 Millionen ab. Aufgrund dessen wird im vierten Quartal 2010 ein Gewinn von rund USD 390 Millionen erfasst werden.

## Ergänzende Informationen

### Nicht IFRS-pflichtige Angaben

Nettoschulden und Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben und sollen dementsprechend auch nicht als solche interpretiert werden. Beide werden als zusätzliche Informationen angeboten. Die Angaben zu Nettoschulden stellen nach Ansicht des Managements einen nützlichen ergänzenden Indikator für die Fähigkeit des Konzerns dar, finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und in neue strategische Gelegenheiten inklusive der Stärkung der Bilanz zu investieren. Der Free Cashflow dient nach Ansicht des Managements als ergänzender Indikator für die Fähigkeit des Konzerns, ohne zusätzliche Fremdfinanzierung oder die Verwendung vorhandener liquider Mittel zu operieren. Er ist ein Mass für die netto erwirtschafteten flüssigen Mittel, die zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten und für Investitionen in strategisch günstige Gelegenheiten zur Verfügung stehen. Novartis nutzt den Free Cashflow zur internen vergleichenden Bewertung der Konzerndivisionen. Die Definition des Free Cashflow der Divisionen basiert auf derjenigen für den Konzern, wobei jedoch keine Dividenden, Steuern, Einnahmen und Zahlungen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit mit einbezogen werden. Die von Novartis verwendete Definition berücksichtigt weder Beträge im Zusammenhang mit Änderungen von Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften noch im Zusammenhang mit Übernahmen oder Veräusserungen von Konzerngesellschaften. Der Free Cashflow ist nicht als Ersatzgrösse für den Geldfluss aus operativer Tätigkeit zu betrachten, der gemäss IFRS ermittelt wird.

## Kurzfassung der Veränderungen der konsolidierten Nettoschulden (ungeprüft)

### Drittes Quartal

	3. Quartal 2010 Mio. USD	3. Quartal 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-172</b>	<b>-817</b>	<b>645</b>
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	-23 151	2 671	-25 822
<b>Veränderung der Nettoschulden/-liquidität</b>	<b>-23 323</b>	<b>1 854</b>	<b>-25 177</b>
Nettoliiquidität/-schulden per 1. Juli	4 355	-2 054	6 409
<b>Nettoschulden per 30. September</b>	<b>-18 968</b>	<b>-200</b>	<b>-18 768</b>

### Neun Monate bis 30. September

	9 Monate 2010 Mio. USD	9 Monate 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>2 492</b>	<b>735</b>	<b>1 757</b>
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	-24 921	312	-25 233
<b>Veränderung der Nettoschulden/-liquidität</b>	<b>-22 429</b>	<b>1 047</b>	<b>-23 476</b>
Nettoliiquidität/-schulden per 1. Januar	3 461	-1 247	4 708
<b>Nettoschulden per 30. September</b>	<b>-18 968</b>	<b>-200</b>	<b>-18 768</b>

## Free Cashflow (ungeprüft)

### Drittes Quartal

	3. Quartal 2010 Mio. USD	3. Quartal 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>3 227</b>	<b>3 154</b>	<b>73</b>
Erwerb von Sachanlagen	-346	-415	69
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-46	-101	55
Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten	60	37	23
<b>Free Cashflow</b>	<b>2 895</b>	<b>2 675</b>	<b>220</b>

### Neun Monate bis 30. September

	9 Monate 2010 Mio. USD	9 Monate 2009 Mio. USD	Verände- rung Mio. USD
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>9 490</b>	<b>7 725</b>	<b>1 765</b>
Erwerb von Sachanlagen	-1 005	-1 268	263
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-483	-471	-12
Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten, Finanzanlagen und anderen langfristigen Vermögenswerten	164	111	53
<b>Free Cashflow vor Dividendenausschüttung</b>	<b>8 166</b>	<b>6 097</b>	<b>2 069</b>
Dividenden	-4 486	-3 941	-545
<b>Free Cashflow</b>	<b>3 680</b>	<b>2 156</b>	<b>1 524</b>

## Aktieninformationen (ungeprüft)

	30. Sept. 2010	30. Sept. 2009
Anzahl ausstehender Aktien (Millionen)	<b>2 289,6</b>	2 271,2
Börsenkurs Namenaktien (CHF)	<b>56,35</b>	51,85
Börsenkurs ADS (USD)	<b>57,67</b>	50,38
Börsenkapitalisierung (Milliarden USD)	<b>131,9</b>	113,9
Börsenkapitalisierung (Milliarden CHF)	<b>129,0</b>	117,8

## Kernergebnisse

Die Kernergebnisse des Konzerns – wie das operative Kernergebnis, der Kernreingewinn und der Kerngewinn pro Aktie schliessen Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten, Wertminderungen, Aufwendungen zur Integration von Akquisitionen und andere Positionen ab einer Höhe von USD 25 Millionen, die das Management als ausserordentlich erachtet, aus. Nach der Überzeugung von Novartis erleichtert die Veröffentlichung dieser ergänzenden Messgrössen Investoren die Beurteilung der Konzernperformance.

Novartis nutzt diese Kernkennzahlen – zusammen mit anderen Kennzahlen – als wichtige Messgrössen für die Beurteilung der Konzernperformance. Die Kernkennzahlen dienen beispielsweise folgenden Zwecken:

- Ergänzend zu den Monatsberichten mit den gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Finanzinformationen erhält das obere Management monatlich eine auf den Kernkennzahlen basierende Analyse der operativen Ergebnisse.
- Jahresbudgets beinhalten Ziele in Bezug auf die IFRS-Ergebnisse sowie auf die Kernkennzahlen.

Die Kernkennzahlen stellen für das Management wichtige Instrumente dar, um auf Konzernebene Ziele zu definieren und die Performance zu messen. Die Kernkennzahlen stellen jedoch keine IFRS-Finanzkennzahlen dar und haben auch keine in den IFRS standardisierte Bedeutung. Sie sind deshalb für Anleger nur in begrenztem Masse nützlich. Aufgrund ihrer nicht standardisierten Definition lassen sich die Kernkennzahlen (im Gegensatz zu den IFRS-Kennzahlen) möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichen. Diese Kernkennzahlen werden nur präsentiert, um den Anlegern ein vollständigeres Verständnis der Beurteilung der zugrunde liegenden Unternehmensperformance durch das Management zu ermöglichen. Die Kernkennzahlen sind kein Ersatz für die gemäss IFRS ausgewiesenen Kennzahlen und sollten nicht als solcher betrachtet werden.

Die Kernergebnisse besitzen als interne Kennzahlen zur Messung der Konzernperformance nur begrenzte Aussagekraft. Deshalb beschränkt sich der Performance-Management-Prozess nicht nur auf diese Messgrössen. Ein Beispiel für die begrenzte Aussagekraft der Kernkennzahlen ist die Tatsache, dass diese Kennzahlen nicht alle Ereignisse eines Berichtszeitraums widerspiegeln – wie etwa die Auswirkungen einer Akquisition oder Abschreibungen auf erworbenen immateriellen Vermögenswerten.

## KERNERGEBNISSE

### Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Konzern – Drittes Quartal 2010 (ungeprüft)

	3. Quartal 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten <sup>3</sup> Mio. USD	Sonderpositionen <sup>4</sup> Mio. USD	3. Quartal 2010 Kernergebnisse Mio. USD	3. Quartal 2009 Kernergebnisse <sup>7</sup> Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>12 578</b>					<b>12 578</b>	<b>11 086</b>
Andere Erlöse	242					242	204
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-3 662	265	3	95		-3 299	-2 850
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>9 158</b>	<b>265</b>	<b>3</b>	<b>95</b>		<b>9 521</b>	<b>8 440</b>
Marketing & Verkauf	-3 202	1				-3 201	-2 863
Forschung & Entwicklung	-2 548	14	593			-1 941	-1 781
Administration & allgemeine Kosten	-539					-539	-542
Übrige Erträge	97		2			99	82
Übrige Aufwendungen	-379		20	115	4	-240	-377
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 587</b>	<b>280</b>	<b>618</b>	<b>210</b>	<b>4</b>	<b>3 699</b>	<b>2 959</b>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	368	107		-189		286	313
Finanzertrag	27					27	51
Zinsaufwand	-188					-188	-173
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>2 794</b>	<b>387</b>	<b>618</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>3 824</b>	<b>3 150</b>
Steuern <sup>5</sup>	-475					-678	-471
<b>Reingewinn</b>	<b>2 319</b>					<b>3 146</b>	<b>2 679</b>
<b>Gewinn pro Aktie (USD)<sup>6</sup></b>	<b>0,99</b>					<b>1,36</b>	<b>1,17</b>

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Schlüsseltechnologien; Marketing & Verkauf beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten; der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften beinhaltet Abschreibungen von aus der Kaufpreisaufteilung resultierenden immateriellen Vermögenswerten, vor allem für Roche und Alcon, Inc.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Wertminderungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten Wertminderungen im Zusammenhang mit erworbenen Forschungs- und Entwicklungsgütern, unter anderem einen Aufwand von USD 584 Millionen für die Einstellung der Entwicklungsprojekte für *Mycograb* und *Albuferon*; Übrige Erträge beinhalten Anpassungen von Wertminderungen, insbesondere auf Sachanlagen; Übrige Aufwendungen beinhalten Wertminderungen, vor allem auf Finanzanlagen.

<sup>3</sup> Akquisitionsbedingte Restrukturierungs- und Integrationskosten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Aufwendungen von USD 95 Millionen im Zusammenhang mit der erforderlichen Neubewertung von Vorräten zum geschätzten fairen Wert bei Alcon, Inc.; Übrige Aufwendungen beinhalten hauptsächlich Aufwendungen von USD 96 Millionen im Zusammenhang mit der Übernahme von Alcon, Inc. und USD 19 Millionen im Zusammenhang mit dem Übergang der Mehrheitsbeteiligung an Alcon, Inc. an Novartis; der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften beinhaltet einen Gewinn von USD 204 Millionen aus der Neubewertung der anfänglichen 25%-Beteiligung an Alcon, Inc. sowie einen Aufwand von USD 15 Millionen im Zusammenhang mit dem Übergang der Mehrheitsbeteiligung an Alcon, Inc. an Novartis.

<sup>4</sup> Sonderpositionen: Übrige Aufwendungen beinhalten erste Aufwendungen für ein IT-Restrukturierungsprojekt, die insgesamt im Lauf der Zeit USD 25 Millionen übersteigen werden.

<sup>5</sup> Steuern auf die Anpassungen zwischen IFRS und Kernergebnissen berücksichtigen den Steuersatz der Jurisdiktion, in der die Anpassung vorgenommen wird.

<sup>6</sup> Der Gewinn pro Aktie wird auf Basis des den Aktionären der Novartis AG zuzurechnenden Reingewinns berechnet.

<sup>7</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE

### Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Konzern – Neun Monate bis 30. September 2010 (ungeprüft)

	9 Monate 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten <sup>3</sup> Mio. USD	Sonderpositionen <sup>4</sup> Mio. USD	9 Monate 2010 Kernergebnisse Mio. USD	9 Monate 2009 Kernergebnisse <sup>7</sup> Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>36 425</b>					<b>36 425</b>	<b>31 341</b>
Andere Erlöse	672					672	617
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-9 964	785	-97	99		-9 177	-7 803
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>27 133</b>	<b>785</b>	<b>-97</b>	<b>99</b>		<b>27 920</b>	<b>24 155</b>
Marketing & Verkauf	-9 361	1				-9 360	-8 574
Forschung & Entwicklung	-6 478	47	762		18	-5 651	-5 205
Administration & allgemeine Kosten	-1 652					-1 652	-1 589
Übrige Erträge	666		-3		-345	318	421
Übrige Aufwendungen	-1 249		103	115	296	-735	-975
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>9 059</b>	<b>833</b>	<b>765</b>	<b>214</b>	<b>-31</b>	<b>10 840</b>	<b>8 233</b>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	629	390		-189	43	873	799
Finanzertrag	90					90	94
Zinsaufwand	-496					-496	-395
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>9 282</b>	<b>1 223</b>	<b>765</b>	<b>25</b>	<b>12</b>	<b>11 307</b>	<b>8 731</b>
Steuern <sup>5</sup>	-1 578					-2 081	-1 356
<b>Reingewinn</b>	<b>7 704</b>					<b>9 226</b>	<b>7 375</b>
<b>Gewinn pro Aktie (USD)<sup>6</sup></b>	<b>3,34</b>					<b>4,00</b>	<b>3,24</b>

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Schlüsseltechnologien; Marketing & Verkauf beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten; der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften beinhaltet Abschreibungen von aus der Kaufpreisaufteilung resultierenden immateriellen Vermögenswerten, vor allem für Roche und Alcon, Inc.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Wertminderungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten, einschliesslich einer zusätzlichen Wertaufholung von USD 100 Millionen für die im Jahr 2007 auf *Famvir* vorgenommene Wertminderung bei Pharmaceuticals; Forschung & Entwicklung beinhalten Abschreibungen im Zusammenhang mit erworbenen Forschungs- und Entwicklungsgütern, vor allem Wertminderungen von USD 736 Millionen für die Einstellung der Entwicklungsprojekte für *Mycograb*, *Albuferon* und *PTZ601*; Übrige Erträge beinhalten Wertaufholungen, vor allem auf Sachanlagen; Übrige Aufwendungen beinhalten Wertminderungen, vor allem einen Aufwand von USD 75 Millionen für eine Finanzanlage bei Vaccines and Diagnostics.

<sup>3</sup> Akquisitionsbedingte Restrukturierungs- und Integrationskosten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten hauptsächlich Aufwendungen von USD 95 Millionen im Zusammenhang mit der erforderlichen Neubewertung von Vorräten zum geschätzten fairen Wert bei Alcon, Inc.; Übrige Aufwendungen beinhalten Aufwendungen von USD 96 Millionen im Zusammenhang mit der Übernahme von Alcon, Inc. und USD 19 Millionen im Zusammenhang mit dem Übergang der Mehrheitsbeteiligung an Alcon, Inc. an Novartis; der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften beinhaltet einen Gewinn von USD 204 Millionen aus der Neubewertung der anfänglichen 25%-Beteiligung an Alcon, Inc. sowie einen Aufwand von USD 15 Millionen im Zusammenhang mit dem Übergang der Mehrheitsbeteiligung an Alcon, Inc. an Novartis.

<sup>4</sup> Sonderpositionen: Übrige Erträge beinhalten hauptsächlich einen Gewinn von USD 265 Millionen aus der Kürzung des Schweizer Pensionsplans bei Corporate, einen Erlös von USD 42 Millionen aus einem Vergleich der Division Pharmaceuticals mit Teva bezüglich *Famvir* sowie einen Desinvestitionsgewinn von USD 33 Millionen für *Tofranil* bei Pharmaceuticals; Übrige Aufwendungen umfassen hauptsächlich eine Rückstellung von USD 152,5 Millionen in Bezug auf einen Fall von Geschlechterdiskriminierung bei Pharmaceuticals in den USA, einen Aufwand von USD 26 Millionen für Restrukturierungen bei Pharmaceuticals in den USA, eine Rückstellung von USD 25,5 Millionen im Zusammenhang mit staatlichen Ermittlungen bei Pharmaceuticals in den USA, einen Aufwand von USD 45 Millionen für eine rechtliche Einigung bei Vaccines and Diagnostics sowie einen Aufwand von USD 38 Millionen für eine rechtliche Einigung bei Sandoz; der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften beinhaltet eine zusätzlichen Aufwand von USD 43 Millionen für den auf Novartis entfallenden Anteil an den Restrukturierungsaufwendungen von Roche für Genentech im zweiten Halbjahr 2009.

<sup>5</sup> Steuern auf die Anpassungen zwischen IFRS und Kernergebnissen berücksichtigen den Steuersatz der Jurisdiktion, in der die Anpassung vorgenommen wird.

<sup>6</sup> Der Gewinn pro Aktie wird auf Basis des den Aktionären der Novartis AG zuzurechnenden Reingewinns berechnet.

<sup>7</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Pharmaceuticals (ungeprüft)

### Drittes Quartal 2010

	3. Quartal 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen Mio. USD	3. Quartal 2010 Kernergebnisse Mio. USD	3. Quartal 2009 Kernergebnisse <sup>3</sup> Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>7 565</b>					<b>7 565</b>	<b>7 217</b>
Umsatz mit anderen Divisionen	41					41	45
Andere Erlöse	108					108	98
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 350	115				-1 235	-1 213
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>6 364</b>	<b>115</b>				<b>6 479</b>	<b>6 147</b>
Marketing & Verkauf	-2 069					-2 069	-2 009
Forschung & Entwicklung	-2 083	6	592			-1 485	-1 391
Administration & allgemeine Kosten	-222					-222	-210
Übrige Erträge	30					30	40
Übrige Aufwendungen	-176		11			-165	-213
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 844</b>	<b>121</b>	<b>603</b>			<b>2 568</b>	<b>2 364</b>

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Schlüsseltechnologien.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Forschung & Entwicklung beinhalten Wertminderungen im Zusammenhang mit erworbenen Forschungs- und Entwicklungsgütern, unter anderem einen Aufwand von USD 584 Millionen für die Einstellung der Entwicklungsprojekte für *Mycograb* und *Albuferon*; Übrige Aufwendungen beinhalten Wertminderungen, vor allem auf Finanzanlagen.

<sup>3</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Pharmaceuticals (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September 2010

	9 Monate 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen <sup>3</sup> Mio. USD	9 Monate 2010 Kernergebnisse Mio. USD	9 Monate 2009 Kernergebnisse <sup>4</sup> Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>22 526</b>					<b>22 526</b>	<b>20 765</b>
Umsatz mit anderen Divisionen	115					115	137
Andere Erlöse	303					303	284
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-3 900	309	-100			-3 691	-3 319
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>19 044</b>	<b>309</b>	<b>-100</b>			<b>19 253</b>	<b>17 867</b>
Marketing & Verkauf	-6 293					-6 293	-6 013
Forschung & Entwicklung	-5 180	21	755			-4 404	-4 123
Administration & allgemeine Kosten	-639					-639	-609
Übrige Erträge	217		-4		-80	133	245
Übrige Aufwendungen	-641		17		209	-415	-514
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>6 508</b>	<b>330</b>	<b>668</b>		<b>129</b>	<b>7 635</b>	<b>6 853</b>

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Schlüsseltechnologien.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Wertminderungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten, einschliesslich einer zusätzlichen Wertaufholung von USD 100 Millionen für die im Jahr 2007 auf *Famvir* vorgenommene Wertminderung; Forschung & Entwicklung beinhalten Wertminderungen im Zusammenhang mit erworbenen Forschungs- und Entwicklungsgütern, vor allem einen Aufwand von USD 584 Millionen für die Einstellung der Entwicklungsprojekte für *Mycograb* und *Albuferon* sowie eine Nettowertminderung von USD 152 Millionen vor Steuern (USD 250 Millionen bezogen auf den Wert des immateriellen Vermögenswertes, kompensiert durch die Auflösung einer abgegrenzten, von zukünftigen Ereignissen abhängigen Kaufpreiszahlung in Höhe von USD 98 Millionen) für die Einstellung des Entwicklungsprojekts PTZ601; Übrige Erträge beinhalten Wertaufholungen, insbesondere auf Finanzanlagen; Übrige Aufwendungen beinhalten Wertminderungen, vor allem auf Finanzanlagen.

<sup>3</sup> Sonderpositionen: Übrige Erträge beinhalten einen Erlös von USD 42 Millionen aus einem Vergleich mit Teva bezüglich *Famvir* sowie einen Desinvestitionsgewinn von USD 33 Millionen für *Tofranil*; Übrige Aufwendungen umfassen eine Rückstellung von USD 152,5 Millionen in Bezug auf einen Fall von Geschlechterdiskriminierung in den USA, einen Aufwand von USD 26 Millionen für Restrukturierungen in den USA sowie eine Rückstellung von USD 25,5 Millionen im Zusammenhang mit staatlichen Ermittlungen in den USA.

<sup>4</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Vaccines and Diagnostics (ungeprüft)

### Drittes Quartal 2010

	3. Quartal 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen Mio. USD	3. Quartal 2010 Kernergebnisse Mio. USD	3. Quartal 2009 Kernergebnisse <sup>2</sup> Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>632</b>					<b>632</b>	<b>543</b>
Umsatz mit anderen Divisionen	20					20	11
Andere Erlöse	117					117	90
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-432	53				-379	-323
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>337</b>	<b>53</b>				<b>390</b>	<b>321</b>
Marketing & Verkauf	-86					-86	-57
Forschung & Entwicklung	-135	5				-130	-112
Administration & allgemeine Kosten	-32					-32	-39
Übrige Erträge	1					1	4
Übrige Aufwendungen	-17					-17	-15
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>68</b>	<b>58</b>				<b>126</b>	<b>102</b>

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Schlüsseltechnologien.

<sup>2</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Vaccines and Diagnostics (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September 2010

	9 Monate 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen <sup>3</sup> Mio. USD	9 Monate 2010 Kernergebnisse Mio. USD	9 Monate 2009 Kernergebnisse <sup>4</sup> Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>2 557</b>					<b>2 557</b>	<b>1 037</b>
Umsatz mit anderen Divisionen	49					49	26
Andere Erlöse	312					312	282
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 158	189				-969	-649
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1 760</b>	<b>189</b>				<b>1 949</b>	<b>696</b>
Marketing & Verkauf	-248					-248	-188
Forschung & Entwicklung	-385	13				-372	-291
Administration & allgemeine Kosten	-107					-107	-115
Übrige Erträge	27					27	21
Übrige Aufwendungen	-182		75		45	-62	-57
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>865</b>	<b>202</b>	<b>75</b>		<b>45</b>	<b>1 187</b>	<b>66</b>

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Schlüsseltechnologien.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Übrige Aufwendungen beziehen sich auf einen Aufwand von USD 75 Millionen für eine Finanzanlage.

<sup>3</sup> Sonderpositionen: Übrige Aufwendungen beziehen sich auf einen Aufwand von USD 45 Millionen für eine rechtliche Einigung.

<sup>4</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Sandoz (ungeprüft)

### Drittes Quartal 2010

	3. Quartal 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen Mio. USD	3. Quartal 2010 Kernergebnisse Mio. USD	3. Quartal 2009 Kernergebnisse <sup>3</sup> Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>2 177</b>					<b>2 177</b>	<b>1 850</b>
Umsatz mit anderen Divisionen	69					69	62
Andere Erlöse	2					2	2
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 231	67	3			-1 161	-933
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1 017</b>	<b>67</b>	<b>3</b>			<b>1 087</b>	<b>981</b>
Marketing & Verkauf	-344					-344	-314
Forschung & Entwicklung	-135	3	1			-131	-152
Administration & allgemeine Kosten	-80					-80	-94
Übrige Erträge	21		2			23	8
Übrige Aufwendungen	-64		1			-63	-44
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>415</b>	<b>70</b>	<b>7</b>			<b>492</b>	<b>385</b>

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Schlüsseltechnologien.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Wertminderungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten Wertminderungen im Zusammenhang mit erworbenen Forschungs- und Entwicklungsgütern; Übrige Erträge beinhalten Anpassungen bei der Wertaufholung, vor allem auf Sachanlagen; Übrige Aufwendungen beinhalten Wertminderungen, vor allem auf Sachanlagen.

<sup>3</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Sandoz (ungeprüft)

Neun Monate bis 30. September 2010

	9 Monate 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen <sup>2</sup> Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten <sup>3</sup> Mio. USD	Sonderpositionen <sup>4</sup> Mio. USD	9 Monate 2010 Kernergebnisse Mio. USD	9 Monate 2009 Kernergebnisse <sup>5</sup> Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>6 151</b>					<b>6 151</b>	<b>5 350</b>
Umsatz mit anderen Divisionen	199					199	190
Andere Erlöse	10					10	8
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-3 465	209	3	4		-3 249	-2 768
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>2 895</b>	<b>209</b>	<b>3</b>	<b>4</b>		<b>3 111</b>	<b>2 780</b>
Marketing & Verkauf	-1 049					-1 049	-934
Forschung & Entwicklung	-455	11	7		18	-419	-430
Administration & allgemeine Kosten	-255					-255	-276
Übrige Erträge	54		1			55	19
Übrige Aufwendungen	-176		1		38	-137	-120
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 014</b>	<b>220</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>56</b>	<b>1 306</b>	<b>1 039</b>

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten wiederkehrende Abschreibungen für erworbene Rechte an Schlüsseltechnologien.

<sup>2</sup> Wertminderungen: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Wertminderungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Forschung & Entwicklung beinhalten Wertminderungen im Zusammenhang mit erworbenen Forschungs- und Entwicklungsgütern; Übrige Erträge beinhalten Anpassungen bei der Wertaufholung, vor allem auf Sachanlagen; Übrige Aufwendungen beinhalten Wertminderungen, vor allem auf Sachanlagen.

<sup>3</sup> Akquisitionsbedingte Restrukturierungs- und Integrationskosten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Aufwendungen von USD 4 Millionen im Zusammenhang mit der Übernahme von Geschäften.

<sup>4</sup> Sonderpositionen: Forschung & Entwicklung beinhalten einen Aufwand für die Einstellung einer Entwicklungskooperation; Übrige Aufwendungen umfassen einen Aufwand von USD 38 Millionen für die Beilegung einer Rechtsstreitigkeit in den USA.

<sup>5</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

## KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Consumer Health (ungeprüft)

### Drittes Quartal 2010

	3. Quartal 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wertminderungen Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen Mio. USD	3. Quartal 2010 Kernergebnisse Mio. USD	3. Quartal 2009 Kernergebnisse <sup>2</sup> Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>1 587</b>					<b>1 587</b>	<b>1 476</b>
Umsatz mit anderen Divisionen	12					12	8
Andere Erlöse	15					15	14
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-537	23				-514	-500
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1 077</b>	<b>23</b>				<b>1 100</b>	<b>998</b>
Marketing & Verkauf	-522	1				-521	-483
Forschung & Entwicklung	-89					-89	-82
Administration & allgemeine Kosten	-92					-92	-86
Übrige Erträge	23					23	6
Übrige Aufwendungen	-11					-11	-30
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>386</b>	<b>24</b>				<b>410</b>	<b>323</b>

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Marketing & Verkauf beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten.

<sup>2</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

### Neun Monate bis 30. September 2010

	9 Monate 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wertminderungen Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten Mio. USD	Sonderpositionen Mio. USD	9 Monate 2010 Kernergebnisse Mio. USD	9 Monate 2009 Kernergebnisse <sup>2</sup> Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>4 574</b>					<b>4 574</b>	<b>4 189</b>
Umsatz mit anderen Divisionen	42					42	31
Andere Erlöse	47					47	43
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 593	71				-1 522	-1 436
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>3 070</b>	<b>71</b>				<b>3 141</b>	<b>2 827</b>
Marketing & Verkauf	-1 590	1				-1 589	-1 439
Forschung & Entwicklung	-260					-260	-244
Administration & allgemeine Kosten	-282					-282	-256
Übrige Erträge	37					37	43
Übrige Aufwendungen	-31					-31	-61
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>944</b>	<b>72</b>				<b>1 016</b>	<b>870</b>

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten; Marketing & Verkauf beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten.

<sup>2</sup> Detaillierte Informationen über die Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse des Berichtszeitraums 2009 zu den Kernergebnissen stehen auf der Konzernhomepage unter [www.novartis.com](http://www.novartis.com) zur Verfügung.

**KERNERGEBNISSE – Überleitung der nach IFRS ausgewiesenen Ergebnisse zu den Kernergebnissen – Alcon, Inc.**  
(ungeprüft)

**Drittes Quartal/Neun Monate bis 30. September 2010**

	3. Quartal 2010 IFRS-Ergebnisse Mio. USD	Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup> Mio. USD	Wert- minderungen Mio. USD	Akquisitionsbed. Restrukturierungs- und Integrations- posten <sup>2</sup> Mio. USD	Sonderpositionen Mio. USD	3. Quartal 2010 Kernergebnisse Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>617</b>					<b>617</b>
Umsatz mit anderen Divisionen						
Andere Erlöse	1					1
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-256	7		95		-154
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>362</b>	<b>7</b>		<b>95</b>		<b>464</b>
Marketing & Verkauf (inkl. Administration & Allgemeine Kosten)	-182					-182
Forschung & Entwicklung	-60					-60
Übrige Erträge						
Übrige Aufwendungen	-19			19		
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>101</b>	<b>7</b>		<b>114</b>		<b>222</b>

<sup>1</sup> Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten wiederkehrende Abschreibungen auf erworbenen, vermarkteten Produktrechten und anderen in der Produktion verwendeten immateriellen Vermögenswerten.

<sup>2</sup> Akquisitionsbedingte Restrukturierungs- und Integrationskosten: Die Herstellungskosten der verkauften Produkte beinhalten Aufwendungen von USD 95 Millionen im Zusammenhang mit der erforderlichen Neubewertung von Vorräten zum geschätzten fairen Wert; Übrige Aufwendungen beinhalten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Übergang der Mehrheitsbeteiligung.

## KERNERGEBNISSE

### Überleitung des ausgewiesenen operativen Ergebnisses zum operativen Kernergebnis und Kernreingewinn – Drittes Quartal (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health		Alcon, Inc.	Corporate		Total	
	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	3. Quartal 2010	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 844</b>	<b>2 211</b>	<b>68</b>	<b>23</b>	<b>415</b>	<b>312</b>	<b>386</b>	<b>303</b>	<b>101</b>	<b>-227</b>	<b>-215</b>	<b>2 587</b>	<b>2 634</b>
<b>Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten</b>	<b>121</b>	<b>94</b>	<b>58</b>	<b>79</b>	<b>70</b>	<b>63</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>7</b>			<b>280</b>	<b>256</b>
Wertminderungen													
Immaterielle Vermögenswerte	592	31			4	10						596	41
Sachanlagen	1	1			3							4	1
Finanzanlagen	10									8		18	
<b>Total Wertminderungen</b>	<b>603</b>	<b>32</b>			<b>7</b>	<b>10</b>				<b>8</b>		<b>618</b>	<b>42</b>
<b>Akquisitionsbedingte Restrukturierungs- und Integrationskosten (inkl. des akquisitionsbedingten Einflusses der Wertanpassung des Vorratsvermögens), netto</b>									<b>114</b>	<b>96</b>		<b>210</b>	
Sonderpositionen													
Rückstellungen für Rechtsfälle und aussergewöhnliche Einigungen		27											27
Übrige Sonderpositionen										4		4	
<b>Total wesentliche Sonderpositionen</b>		<b>27</b>								<b>4</b>		<b>4</b>	<b>27</b>
<b>Total Anpassungen</b>	<b>724</b>	<b>153</b>	<b>58</b>	<b>79</b>	<b>77</b>	<b>73</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>121</b>	<b>108</b>		<b>1 112</b>	<b>325</b>
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>2 568</b>	<b>2 364</b>	<b>126</b>	<b>102</b>	<b>492</b>	<b>385</b>	<b>410</b>	<b>323</b>	<b>222</b>	<b>-119</b>	<b>-215</b>	<b>3 699</b>	<b>2 959</b>
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	33,9%	32,8%	19,9%	18,8%	22,6%	20,8%	25,8%	21,9%	36,0%			29,4%	26,7%
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	-4	-3				2				372	-20	368	-21
Wiederkehrende Abschreibungen, ausserordentliche Wertminderungen und Restrukturierungsaufwendungen auf Ertrag aus assoziierten Gesellschaften, nach Steuern												-82	334
Finanzertrag												27	51
Zinsaufwand												-188	-173
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)												-678	-471
<b>Kernreingewinn</b>												<b>3 146</b>	<b>2 679</b>
<b>Auf die Aktionäre entfallender Kernreingewinn</b>												<b>3 102</b>	<b>2 665</b>
<b>Kerngewinn pro Aktie (USD)</b>												<b>1,36</b>	<b>1,17</b>

## KERNERGEBNISSE

### Überleitung des ausgewiesenen operativen Ergebnisses zum operativen Kernergebnis und Kernreingewinn – Neun Monate bis 30. September (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health		Alcon, Inc.	Corporate		Total		
	9 Monate 2010	9 Monate 2009	9 Monate 2010	9 Monate 2009	9 Monate 2010	9 Monate 2009	9 Monate 2010	9 Monate 2009	9 Monate 2010	9 Monate 2009	9 Monate 2010	9 Monate 2009	9 Monate 2010	9 Monate 2009
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>6 508</b>	<b>6 486</b>	<b>865</b>	<b>-211</b>	<b>1 014</b>	<b>850</b>	<b>944</b>	<b>809</b>	<b>101</b>	<b>-373</b>	<b>-589</b>	<b>9 059</b>	<b>7 345</b>	
<b>Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten</b>	<b>330</b>	<b>284</b>	<b>202</b>	<b>232</b>	<b>220</b>	<b>181</b>	<b>72</b>	<b>61</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>833</b>	<b>760</b>	
Wertminderungen														
Immaterielle Vermögenswerte	655	55			10	10						665	65	
Sachanlagen	-3				2	-2						-1	-2	
Finanzanlagen	16	1	75							10	-8	101	-7	
<b>Total Wertminderungen</b>	<b>668</b>	<b>56</b>	<b>75</b>		<b>12</b>	<b>8</b>				<b>10</b>	<b>-8</b>	<b>765</b>	<b>56</b>	
<b>Akquisitionsbedingte Restrukturierungs- und Integrationskosten (inkl. des akquisitionsbedingten Einflusses der Wertanpassung des Vorratsvermögens), netto</b>					<b>4</b>				<b>114</b>	<b>96</b>		<b>214</b>		
Sonderpositionen														
Ausserordentliche Gewinne aus der Veräusserung von Marken, Konzerngesellschaften und Finanzanlagen	-33											-33		
Übrige Restrukturierungsaufwendungen	26											26		
Rückstellungen für Rechtsfälle und aussergewöhnliche Einigungen	136	27	45	45	56							237	72	
Gewinn aus der Kürzung des Schweizer Pensionsplans										-265		-265		
Übrige Sonderpositionen									4			4		
<b>Total wesentliche Sonderpositionen</b>	<b>129</b>	<b>27</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>56</b>					<b>-261</b>		<b>-31</b>	<b>72</b>	
<b>Total Anpassungen</b>	<b>1 127</b>	<b>367</b>	<b>322</b>	<b>277</b>	<b>292</b>	<b>189</b>	<b>72</b>	<b>61</b>	<b>121</b>	<b>-153</b>	<b>-6</b>	<b>1 781</b>	<b>888</b>	
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>7 635</b>	<b>6 853</b>	<b>1 187</b>	<b>66</b>	<b>1 306</b>	<b>1 039</b>	<b>1 016</b>	<b>870</b>	<b>222</b>	<b>-526</b>	<b>-595</b>	<b>10 840</b>	<b>8 233</b>	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	33,9%	33,0%	46,4%	6,4%	21,2%	19,4%	22,2%	20,8%	36,0%			29,8%	26,3%	
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	-16	-6			2	5				643	187	629	186	
Wiederkehrende Abschreibungen, ausserordentliche Wertminderungen und Restrukturierungsaufwendungen auf Ertrag aus assoziierten Gesellschaften, nach Steuern												244	613	
Finanzertrag												90	94	
Zinsaufwand												-496	-395	
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)												-2 081	-1 356	
<b>Kernreingewinn</b>												<b>9 226</b>	<b>7 375</b>	
<b>Auf die Aktionäre entfallender Kernreingewinn</b>												<b>9 147</b>	<b>7 339</b>	
<b>Kerngewinn pro Aktie (USD)</b>												<b>4,00</b>	<b>3,24</b>	

Tabellenanhang: Drittes Quartal 2010 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

Marke		USA		Andere Länder		Total		
		Mio. USD	Veränderung in % (kWk)	Mio. USD	Veränderung in % (kWk)	Mio. USD	Veränderung in % (USD)	Veränderung in % (kWk)
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	627	4	856	0	1 483	1	2
<i>Glivec/Gleevec</i>	Chronisch-myeloische Leukämie	333	22	682	-1	1 015	4	6
<i>Lucentis</i>	Altersbedingte Makuladegeneration			398	22	398	19	22
<i>Zometa</i>	Komplikationen bei Krebs	176	-5	187	0	363	-3	-3
<i>Femara</i>	Brustkrebs	169	13	174	1	343	4	6
<i>Sandostatin</i>	Akromegalie, neuroendokrine Tumoren	124	6	194	9	318	6	8
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	Alzheimerkrankheit	89	-8	155	5	244	-3	0
<i>Exforge</i>	Bluthochdruck	73	22	149	40	222	30	33
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	20	0	187	-9	207	-9	-8
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	Entzündungen/Schmerzen			202	1	202	-1	0
<b>Total Top-10-Produkte</b>		<b>1 611</b>	<b>7</b>	<b>3 184</b>	<b>4</b>	<b>4 795</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<i>Exjade</i>	Eisen-Chelator	65	7	117	8	182	5	7
<i>Comtan/Stalevo</i>	Parkinsonkrankheit	58	9	94	9	152	8	9
<i>Aclasta/Reclast</i>	Osteoporose	100	12	43	22	143	14	15
<i>Ritalin/Focalin</i>	Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätssyndrom	71	-11	29	11	100	-6	-5
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	24	-17	79	-25	103	-24	-24
<i>Myfortic</i>	Transplantation	43	19	79	37	122	31	30
<i>Rasilez/Tekturna</i>	Bluthochdruck	55	20	58	72	113	36	42
<i>Tasigna</i>	Chronisch-myeloische Leukämie	36	100	73	93	109	95	97
<i>Galvus</i>	Diabetes			101	114	101	102	114
<i>Xolair</i>	Asthma	11	-35	86	42	97	24	32
<b>Total Top-20-Produkte</b>		<b>2 074</b>	<b>7</b>	<b>3 943</b>	<b>8</b>	<b>6 017</b>	<b>6</b>	<b>8</b>
Übriges Portfolio		490	1	1 058	2	1 548	0	1
<b>Gesamtnettoumsatz Division</b>		<b>2 564</b>	<b>6</b>	<b>5 001</b>	<b>6</b>	<b>7 565</b>	<b>5</b>	<b>6</b>

**Tabellenanhang: Neun Monate bis 30. September 2010 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte**  
(ungeprüft)

Marke		USA		Andere Länder		Total		
		Mio. USD	Veränderung in % (kWk)	Mio. USD	Veränderung in % (kWk)	Mio. USD	Veränderung in % (USD)	Veränderung in % (kWk)
<b>Diovan/Co-Diovan</b>	Bluthochdruck	1 872	2	2 605	0	4 477	2	1
<b>Glivec/Gleevec</b>	Chronisch-myeloische Leukämie	938	19	2 184	3	3 122	9	8
<b>Lucentis</b>	Altersbedingte Makuladegeneration			1 139	30	1 139	33	30
<b>Zometa</b>	Komplikationen bei Krebs	538	0	578	5	1 116	4	3
<b>Femara</b>	Brustkrebs	491	16	534	6	1 025	11	11
<b>Sandostatin</b>	Akromegalie, neuroendokrine Tumoren	371	11	569	11	940	12	11
<b>Exelon/Exelon Pflaster</b>	Alzheimerkrankheit	290	10	457	7	747	9	8
<b>Exforge</b>	Bluthochdruck	211	27	442	43	653	37	37
<b>Neoral/Sandimmun</b>	Transplantation	62	-6	574	-8	636	-6	-8
<b>Voltaren (ohne OTC)</b>	Entzündungen/Schmerzen	1	-67	586	2	587	2	1
<b>Total Top-10-Produkte</b>		<b>4 774</b>	<b>8</b>	<b>9 668</b>	<b>6</b>	<b>14 442</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
<b>Exjade</b>	Eisen-Chelator	197	10	356	22	553	18	17
<b>Comtan/Stalevo</b>	Parkinsonkrankheit	172	9	271	9	443	10	9
<b>Aclasta/Reclast</b>	Osteoporose	278	22	130	31	408	26	25
<b>Ritalin/Focalin</b>	Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätssyndrom	250	-2	89	15	339	3	2
<b>Lescol</b>	Cholesterinsenkung	73	-19	257	-24	330	-22	-23
<b>Myfortic</b>	Transplantation	120	21	210	27	330	29	25
<b>Rasilez/Tekturna</b>	Bluthochdruck	148	24	157	94	305	51	53
<b>Tasigna</b>	Chronisch-myeloische Leukämie	89	102	184	83	273	90	89
<b>Galvus</b>	Diabetes			267	136	267	132	136
<b>Xolair</b>	Asthma	19	-66	248	56	267	22	24
<b>Total Top-20-Produkte</b>		<b>6 120</b>	<b>8</b>	<b>11 837</b>	<b>10</b>	<b>17 957</b>	<b>10</b>	<b>9</b>
Übriges Portfolio		1 396	-2	3 173	0	4 569	1	0
<b>Gesamtnettoumsatz Division</b>		<b>7 516</b>	<b>6</b>	<b>15 010</b>	<b>8</b>	<b>22 526</b>	<b>8</b>	<b>7</b>

## Nettoumsatz der Division Pharmaceuticals nach Therapiegebieten – Drittes Quartal (ungeprüft)

	3. Quartal 2010 Mio. USD	3. Quartal 2009 Mio. USD	Verände- rung in % (USD)	Verände- rung in % (kWk)
<b>Herz-Kreislauf und Metabolismus</b>				
<i>Diovan</i>	1 483	1 464	1	2
<i>Exforge</i>	222	171	30	33
<i>Rasilez/Tektuma</i>	113	83	36	42
<b>Zwischentotal</b>	<b>1 818</b>	<b>1 718</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
<i>Galvus</i>	101	50	102	114
<i>Lotrel</i>	80	75	7	4
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>1 999</b>	<b>1 843</b>	<b>8</b>	<b>10</b>
<b>Etablierte Medikamente (inkl. Lescol)</b>	<b>264</b>	<b>320</b>	<b>-18</b>	<b>-17</b>
<b>Total Produkte Herz-Kreislauf und Metabolismus</b>	<b>2 263</b>	<b>2 163</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>Onkologie</b>				
<i>Glivec/Gleevec</i>	1 015	974	4	6
<i>Zometa</i>	363	376	-3	-3
<i>Femara</i>	343	329	4	6
<i>Sandostatin</i>	318	300	6	8
<i>Exjade</i>	182	174	5	7
<i>Tasigna</i>	109	56	95	97
<i>Afinitor</i>	67	26	n.a.	n.a.
Übrige	54	61	-11	-9
<b>Total Produkte Onkologie</b>	<b>2 451</b>	<b>2 296</b>	<b>7</b>	<b>9</b>
<b>Neurologie und Augenheilmittel</b>				
<i>Lucentis</i>	398	335	19	22
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	244	251	-3	0
<i>Comtan/Stalevo</i>	152	141	8	9
<i>Extavia</i>	26	14	86	102
Übrige	111	108	3	6
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>931</b>	<b>849</b>	<b>10</b>	<b>13</b>
<b>Etablierte Medikamente</b>	<b>137</b>	<b>145</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>
<b>Total Produkte Neurologie und Augenheilmittel</b>	<b>1 068</b>	<b>994</b>	<b>7</b>	<b>10</b>
<b>Atemwegserkrankungen</b>				
<i>Xolair</i>	97	78	24	32
<i>TOBI</i>	70	76	-8	-5
<i>Onbrez</i>	8	0	n.a.	n.a.
Übrige	-	-2	n.a.	n.a.
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>175</b>	<b>152</b>	<b>15</b>	<b>20</b>
<b>Etablierte Medikamente</b>	<b>37</b>	<b>40</b>	<b>-8</b>	<b>-4</b>
<b>Total Produkte Atemwegserkrankungen</b>	<b>212</b>	<b>192</b>	<b>10</b>	<b>15</b>
<b>Integrierte Krankenhausversorgung</b>				
<i>Neoral/Sandimmun</i>	207	227	-9	-8
<i>Aclasta/Reclast</i>	143	125	14	15
<i>Myfortic</i>	122	93	31	30
<i>Certican/Zortress</i>	35	32	9	19
<i>Ilaris</i>	6	1	n.a.	n.a.
Übrige	74	62	19	19
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>587</b>	<b>540</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>Etablierte Medikamente</b>	<b>237</b>	<b>249</b>	<b>-5</b>	<b>-6</b>
<b>Total Produkte Integrierte Krankenhausversorgung</b>	<b>824</b>	<b>789</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Weitere Produkte</b>				
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	202	205	-1	0
<i>Ritalin/Focalin</i>	100	106	-6	-5
<i>Tegretol</i>	86	96	-10	-11
<i>Foradil</i>	85	85	0	4
<i>Trileptal</i>	62	80	-23	-21
Verkäufe Everolimus an Stent-Hersteller	63	67	-6	-9
Übrige	149	144	3	-7
<b>Total weitere Produkte</b>	<b>747</b>	<b>783</b>	<b>-5</b>	<b>1</b>
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>6 143</b>	<b>5 680</b>	<b>8</b>	<b>10</b>
<b>Total Etablierte Medikamente und weitere Produkte</b>	<b>1 422</b>	<b>1 537</b>	<b>-7</b>	<b>-7</b>
<b>Gesamtnettoumsatz Division</b>	<b>7 565</b>	<b>7 217</b>	<b>5</b>	<b>6</b>

n.a. – nicht anwendbar

## Nettoumsatz der Division Pharmaceuticals nach Therapiegebieten – Neun Monate bis 30. September (ungeprüft)

	9 Monate 2010 Mio. USD	9 Monate 2009 Mio. USD	Verände- rung in % (USD)	Verände- rung in % (kWk)
<b>Herz-Kreislauf und Metabolismus</b>				
<i>Diovan</i>	4 477	4 399	2	1
<i>Exforge</i>	653	475	37	37
<i>Rasilez/Tektuma</i>	305	202	51	53
<b>Zwischentotal</b>	<b>5 435</b>	<b>5 076</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<i>Galvus</i>	267	115	132	136
<i>Lotrel</i>	224	244	-8	-9
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>5 926</b>	<b>5 435</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
<b>Etablierte Medikamente (inkl. Lescol)</b>	<b>836</b>	<b>997</b>	<b>-16</b>	<b>-17</b>
<b>Total Produkte Herz-Kreislauf und Metabolismus</b>	<b>6 762</b>	<b>6 432</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>Onkologie</b>				
<i>Glivec/Gleevec</i>	3 122	2 858	9	8
<i>Zometa</i>	1 116	1 077	4	3
<i>Femara</i>	1 025	925	11	11
<i>Sandostatin</i>	940	839	12	11
<i>Exjade</i>	553	469	18	17
<i>Tasigna</i>	273	144	90	89
<i>Afinitor</i>	163	38	n.a.	n.a.
Übrige	144	180	-20	-21
<b>Total Produkte Onkologie</b>	<b>7 336</b>	<b>6 530</b>	<b>12</b>	<b>11</b>
<b>Neurologie und Augenheilmittel</b>				
<i>Lucentis</i>	1 139	858	33	30
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	747	687	9	8
<i>Comtan/Stalevo</i>	443	402	10	9
<i>Extavia</i>	84	26	n.a.	n.a.
Übrige	343	343	0	-1
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>2 756</b>	<b>2 316</b>	<b>19</b>	<b>17</b>
<b>Etablierte Medikamente</b>	<b>419</b>	<b>426</b>	<b>-2</b>	<b>-5</b>
<b>Total Produkte Neurologie und Augenheilmittel</b>	<b>3 175</b>	<b>2 742</b>	<b>16</b>	<b>14</b>
<b>Atemwegserkrankungen</b>				
<i>Xolair</i>	267	218	22	24
<i>TOBI</i>	207	219	-5	-5
<i>Onbrez</i>	16	0	n.a.	n.a.
Übrige		-1	n.a.	n.a.
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>490</b>	<b>436</b>	<b>12</b>	<b>13</b>
<b>Etablierte Medikamente</b>	<b>126</b>	<b>136</b>	<b>-7</b>	<b>-9</b>
<b>Total Produkte Atemwegserkrankungen</b>	<b>616</b>	<b>572</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
<b>Integrierte Krankenhausversorgung</b>				
<i>Neoral/Sandimmun</i>	636	675	-6	-8
<i>Aclasta/Reclast</i>	408	325	26	25
<i>Myfortic</i>	330	256	29	25
<i>Certican/Zortress</i>	105	82	28	29
<i>Ilaris</i>	16	1	n.a.	n.a.
Übrige	214	165	30	27
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>1 709</b>	<b>1 504</b>	<b>14</b>	<b>12</b>
<b>Etablierte Medikamente</b>	<b>661</b>	<b>706</b>	<b>-6</b>	<b>-9</b>
<b>Total Produkte Integrierte Krankenhausversorgung</b>	<b>2 370</b>	<b>2 210</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
<b>Weitere Produkte</b>				
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	587	577	2	1
<i>Ritalin/Focalin</i>	339	329	3	2
<i>Tegretol</i>	265	283	-6	-9
<i>Foradil</i>	260	264	-2	-2
<i>Trileptal</i>	189	227	-17	-18
Verkäufe Everolimus an Stent-Hersteller	197	183	8	3
Übrige	430	416	3	2
<b>Total weitere Produkte</b>	<b>2 267</b>	<b>2 279</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>18 217</b>	<b>16 221</b>	<b>12</b>	<b>11</b>
<b>Total Etablierte Medikamente und weitere Produkte</b>	<b>4 309</b>	<b>4 544</b>	<b>-5</b>	<b>-7</b>
<b>Gesamtnettoumsatz Division</b>	<b>22 526</b>	<b>20 765</b>	<b>8</b>	<b>7</b>

n.a. – nicht anwendbar

## Nettoumsatz nach Regionen<sup>1</sup> (ungeprüft)

### Drittes Quartal

	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	Veränderung in %		3. Quartal 2010	3. Quartal 2009
	Mio USD.	Mio USD.	(USD)	(kWk)	% des Totals	% des Totals
<b>Pharmaceuticals</b>						
USA	2 564	2 416	6	6	34	34
Europa	2 572	2 630	-2	6	34	36
Asien/Afrika/Australasien	1 670	1 526	9	3	22	21
Kanada und Lateinamerika	759	645	18	16	10	9
<b>Total</b>	<b>7 565</b>	<b>7 217</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Vaccines and Diagnostics</b>						
USA	348	200	74	74	55	37
Europa	165	244	-32	-26	26	45
Asien/Afrika/Australasien	94	81	16	25	15	15
Kanada und Lateinamerika	25	18	39	51	4	3
<b>Total</b>	<b>632</b>	<b>543</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Sandoz</b>						
USA	768	431	78	79	35	23
Europa	1 009	1 074	-6	2	46	58
Asien/Afrika/Australasien	259	205	26	28	12	11
Kanada und Lateinamerika	141	140	1	-2	7	8
<b>Total</b>	<b>2 177</b>	<b>1 850</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Consumer Health</b>						
USA	521	461	13	13	33	31
Europa	664	659	1	8	42	45
Asien/Afrika/Australasien	263	226	16	9	16	15
Kanada und Lateinamerika	139	130	7	5	9	9
<b>Total</b>	<b>1 587</b>	<b>1 476</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Novartis Konzern ohne Alcon</b>						
USA	4 201	3 508	20	20	35	32
Europa	4 410	4 607	-4	4	37	42
Asien/Afrika/Australasien	2 286	2 038	12	7	19	18
Kanada und Lateinamerika	1 064	933	14	12	9	8
<b>Total</b>	<b>11 961</b>	<b>11 086</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Alcon, Inc.</b>	<b>617</b>					
<b>Total Konzern</b>	<b>12 578</b>	<b>11 086</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> Nettoumsatz nach Bestimmungsort des Absatzes

## Nettoumsatz nach Regionen<sup>1</sup> (ungeprüft)

### Neun Monate bis 30. September

	9 Monate 2010	9 Monate 2009	Veränderung in %		9 Monate 2010	9 Monate 2009
	Mio. USD	Mio. USD	(USD)	(kWk)	% des Totals	% des Totals
<b>Pharmaceuticals</b>						
USA	7 516	7 064	6	6	33	34
Europa	7 999	7 558	6	8	35	36
Asien/Afrika/Australasien	4 868	4 383	11	5	22	21
Kanada und Lateinamerika	2 143	1 760	22	14	10	9
<b>Total</b>	<b>22 526</b>	<b>20 765</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Vaccines and Diagnostics</b>						
USA	1 076	382	182	184	42	37
Europa	632	436	45	51	25	42
Asien/Afrika/Australasien	573	176	226	227	22	17
Kanada und Lateinamerika	276	43	542	555	11	4
<b>Total</b>	<b>2 557</b>	<b>1 037</b>	<b>147</b>	<b>151</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Sandoz</b>						
USA	1 879	1 311	43	43	30	25
Europa	3 122	3 075	2	3	51	57
Asien/Afrika/Australasien	729	575	27	23	12	11
Kanada und Lateinamerika	421	389	8	-1	7	7
<b>Total</b>	<b>6 151</b>	<b>5 350</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Consumer Health</b>						
USA	1 488	1 329	12	12	33	32
Europa	1 961	1 866	5	6	43	45
Asien/Afrika/Australasien	735	644	14	6	16	15
Kanada und Lateinamerika	390	350	11	3	8	8
<b>Total</b>	<b>4 574</b>	<b>4 189</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Novartis Konzern ohne Alcon</b>						
USA	11 959	10 086	19	18	34	32
Europa	13 714	12 935	6	8	38	41
Asien/Afrika/Australasien	6 905	5 778	20	13	19	19
Kanada und Lateinamerika	3 230	2 542	27	20	9	8
<b>Total</b>	<b>35 808</b>	<b>31 341</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Alcon, Inc.</b>	<b>617</b>					
<b>Total Konzern</b>	<b>36 425</b>	<b>31 341</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> Nettoumsatz nach Bestimmungsort des Absatzes

## Quartalsanalyse (ungeprüft)

### Kennzahlen nach Quartalen

	3. Quartal	2. Quartal	Veränderung	
	2010	2010	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD		
<b>Nettoumsatz</b>	<b>12 578</b>	11 716	862	7
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 587</b>	2 961	-374	-13
<b>Finanzertrag</b>	<b>27</b>	14	13	93
<b>Zinsaufwand</b>	<b>-188</b>	-175	-13	7
<b>Steuern</b>	<b>-475</b>	-521	46	-9
<b>Reingewinn</b>	<b>2 319</b>	2 437	-118	-5

### Nettoumsatz nach Regionen

	3. Quartal	2. Quartal	Veränderung	
	2010	2010	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD		
<b>USA</b>	<b>4 201</b>	3 831	370	10
<b>Europa</b>	<b>4 410</b>	4 431	-21	0
<b>Asien/Afrika/Australasien</b>	<b>2 286</b>	2 374	-88	-4
<b>Kanada und Lateinamerika</b>	<b>1 064</b>	1 080	-16	-1
<b>Novartis Konzern ohne Alcon</b>	<b>11 961</b>	11 716	245	2
<b>Alcon, Inc.</b>	<b>617</b>		617	
<b>Total Konzern</b>	<b>12 578</b>	11 716	862	7

### Nettoumsatz nach Divisionen

	3. Quartal	2. Quartal	Veränderung	
	2010	2010	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD		
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>7 565</b>	7 670	-105	-1
<b>Vaccines and Diagnostics</b>	<b>632</b>	564	68	12
<b>Sandoz</b>	<b>2 177</b>	1 973	204	10
<b>Consumer Health</b>	<b>1 587</b>	1 509	78	5
<b>Alcon, Inc.</b>	<b>617</b>		617	
<b>Total</b>	<b>12 578</b>	11 716	862	7

### Operatives Kernergebnis nach Divisionen

	3. Quartal	2. Quartal	Veränderung	
	2010	2010	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD		
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>2 568</b>	2 636	-68	-3
<b>Vaccines and Diagnostics</b>	<b>126</b>	138	-12	-9
<b>Sandoz</b>	<b>492</b>	364	128	35
<b>Consumer Health</b>	<b>410</b>	318	92	29
<b>Alcon, Inc.</b>	<b>222</b>		222	
Nettoergebnis Corporate	-119	-180	61	-34
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>3 699</b>	3 276	423	13